

26028 dopis

Gabin.
Signo. L. 226

Verzeichnis der Vorlesungen

an der

Schlesischen
Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau

im Winter-Semester 1916/17

vom 15. Oktober 1916 bis 15. M

Preis 30 Pf.

Breslau.
Druck von Emil Winter.
(T. 3672).

Gabinet
Śląsko-Lużycki

26028



Mitteilungen für die Studierenden.

Die **Immatrikulationen** finden im Winter-Semester 1916/17 in der Zeit vom **16. Oktober** bis einschl. den **4. November** wie folgt statt:

Der Theologen und Mediziner	{	am Montag, den 16., 23. und 30. Oktober und „ Donnerstag, den 19. und 26. Oktober, sowie 2. Novbr.;
Der Juristen und Nationalökonomien	{	am Dienstag, den 17., 24. und 31. Oktober und „ Freitag, den 20. und 27. Oktober, sowie 3. Novbr.;
Der Philosophen	{	am Mittwoch, den 18. und 25. Oktober, sowie 1. Novbr. und „ Sonnabend, den 21. und 28. Oktober, sowie 4. Novbr.

Zur Anmeldung, die an diesen Tagen in der Zeit von 3^{1/4} (Mediziner 3^{1/2}) bis 4 Uhr nachmittags im Sitzungssaale (I. Stock des Ostflügels, Eingang an der Schmiedebrücke) entgegengenommen wird, sind in Urschrift vorzulegen:

Das Reifezeugnis vom Gymnasium, Realgymnasium oder von der Oberrealschule (von Studierenden der Pharmazie das Zeugnis der Reife für Prima eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule).

die Abgangs-Zeugnisse etwa bereits besuchter Universitäten und für die Zwischenzeiten polizeiliche Führungs-Zeugnisse.

Frauen, welche die zur rite-Immatrikulation berechtigende Vorbildung für die spätere Zulassung zur Prüfung pro facultate docendi besitzen, haben dies durch Vorlegung eines bezüglichen Zeugnisses der Wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission nachzuweisen.

Reimmatrikulanden, d. h. hiesige Studierende, deren akademisches Bürgerrecht nach 8 (Mediziner 10) Semestern mit Schluß des Sommer-Semesters 1916 abgelaufen ist, die jedoch noch auf der hiesigen Universität verbleiben wollen, haben ihr Anmeldebuch und den Matrikelschein vorzulegen.

Inländer, die ein nach Vorstehendem genügendes Zeugnis nicht erworben haben, können mit besonderer Erlaubnis der Immatrikulations-Kommission auf vier Semester immatrikuliert und bei der philosophischen Fakultät eingetragen werden, wenn sie wenigstens dasjenige Maß der **Schulbildung** erreicht haben, das für die Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligendienst vorgeschrieben ist und polizeiliche oder militärische Führungszeugnisse über die seit dem Abgange von der Schule verflossene Zeit vorlegen. Das Formular zum Gesuch wird bei persönlicher Abholung im Universitäts-Sekretariat unentgeltlich verabfolgt.

Aus besonderen Gründen kann die Immatrikulations-Kommission nach Ablauf dieser vier Semester die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten. Eine

1*

weitere Verlängerung ist nur mit Genehmigung des Herrn Universitäts-Kurators zulässig. Derartige Gesuche sind jedoch nicht direkt, sondern — eingehend begründet — durch Vermittelung der Immatrikulations-Kommission einzureichen.

Ausländer können immatrikuliert werden, wenn sie sich über den Besitz einer dem Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt wesentlich gleichwertigen Schulbildung ausweisen. Die medizinische Fakultät fordert für die Einschreibung von Ausländern ausnahmslos den Besitz des Reifezeugnisses von einer dem deutschen Gymnasium gleichwertigen höheren Lehranstalt. Ausländer, die **Landwirtschaft** studieren wollen, können auf 4 Semester immatrikuliert und bei der philosophischen Fakultät eingetragen werden, wenn sie durch Zeugnisse den Nachweis führen, daß sie eine Schulbildung besitzen, die dem in Deutschland für die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligendienst erforderlichen Bildungsgrade gleichwertig ist. — Wegen Verlängerung des Studiums siehe unter Inländer. — Bezüglich der Beibringung der Abgangs- und Führungszeugnisse gelten die gleichen Bestimmungen wie für die Angehörigen des Deutschen Reiches. Fremdsprachliche Zeugnisse sind sowohl in Urschrift als auch in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung einzureichen. Außer den oben erwähnten Ausweisen ist dem Gesuch, zu dem das Formular im Universitäts-Sekretariat ausgegeben wird, in jedem Falle auch der **Auslandspäß** beizufügen.

Die bei der Meldung zur Immatrikulation eingereichten Papiere verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitäts-Sekretariat.

Die extra ordinem zu Immatrikulierenden und die Ausländer haben ihr Immatrikulationsgesuch vormittags zwischen 8 $\frac{1}{2}$ und 10 Uhr im Universitäts-Sekretariat abzugeben und zu den oben angegebenen Immatrikulationsterminen erst dann sich einzufinden, wenn ihnen die Genehmigung des Immatrikulations-Gesuchs schriftlich mitgeteilt worden ist. Diese Mitteilung ist im Immatrikulationstermin vorzulegen.

Inländerinnen, die ein Reifezeugnis, bzw. Zeugnis der Reife für Prima, oder die nach den Ministerialerlassen vom 3. April 1909, 11. Oktober 1913 und 13. Juli 1914 für die Zulassung zur Prüfung pro facultate docendi erforderliche Vorbildung, die zur rite-Immatrikulation berechtigt, nicht besitzen, haben das Immatrikulationsgesuch nebst Lebenslauf und Zeugnissen an den Herrn Minister direkt einzureichen. Das Schema zum Gesuch kann im Pedellenzimmer eingesehen werden.

Die im Falle der Zulassung zur Immatrikulation in den oben festgesetzten Terminen sogleich zu entrichtende und abgezählt bereit zu haltende **Immatrikulations- und Inskriptionsgebühr** beträgt:

18 Mark für Diejenigen, die nicht bereits auf einer anderen deutschen oder im Gebiet des ehemaligen Deutschen Bundes (Wien, Innsbruck, Graz und Deutsche Carl Ferdin.-Universität in Prag) belegenen Universität (nicht auch Technische pp. Hochschule), oder bei der Akademie in Braunsberg innerhalb der letzten 4 Semester immatrikuliert waren, oder nicht schon einmal der hiesigen Universität angehört haben;

9 Mark für Alle, die bereits früher einmal an der hiesigen Universität immatrikuliert waren und ein Abgangszeugnis hierüber vorlegen, sowie für Alle, die entweder unmittelbar von einer der unter a bezeichneten Universitäten pp. kommen, oder dieselben vor nicht länger als 4 Semestern verlassen haben.

Befreit von der Entrichtung der Immatrikulations- und Inskriptions-Gebühren sind solche Studierende, die zur Ablegung eines Examens das Abgangszeugnis genommen haben und nach dem Examen das durch die Exmatrikulation aufgehobene akademische Bürgerrecht wieder erlangen wollen, sofern sie sich längstens zu Beginn des auf das Examen folgenden Semesters zur Wiederaufnahme melden und bis zur Meldung zum Examen der hiesigen Universität angehört haben.

Die Verpflichtung der Aufgenommenen durch den Rektor unter Aushändigung des Matrikelscheines und der Studentenerkennungskarte findet nach näherer Mitteilung in der Aula der Universität (Eingang durch das Westportal) statt.

Anmeldungen zur **nachträglichen Immatrikulation**, zu der die besondere Genehmigung des Herrn Universitäts-Kurators einzuholen ist, werden vom 5. November ab an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden im Universitäts-Sekretariat entgegengenommen. Nach dem 15. Dezember ist auf eine nachträgliche Immatrikulation nicht mehr zu rechnen.

Das Belegen der Vorlesungen hat bis **15. November** zu geschehen, und zwar empfiehlt es sich im Interesse einer leichten und schnellen Abfertigung in der Quästur hiermit **nicht zu säumen**.

Hierbei ist außer dem Kollegien-Honorar nebst evtl. Praktikantenbeitrag*) ein Auditoriengeld von 5 Mark**) pro Semester, sowie evtl. eine Institutsgebühr von gleicher Höhe zu entrichten. Zugleich wird von der Quästur die Bibliotheksgebühr von 2,50 Mark, der Krankenkassen- und evtl. Unfallversicherungs-Beitrag eingezogen.

Nach dem 15. November kann die Annahme der Vorlesungen nur mit besonderer Erlaubnis des Rektors geschehen, die in der Regel nur auf Grund amtlicher oder ärztlicher Atteste erteilt wird. Das Semester wird nur dann angerechnet, wenn der Studierende mindestens eine Privatvorlesung bezw. Übung belegt, sowie vorschriftsmässig an- und bezw. abgemeldet hat.

Stundungsgesuche werden im Pedellenzimmer des Universitäts-Sekretariats nur bis zum **28. Oktober** entgegengenommen. Dem Stundungsgesuch ist nach § 6 erster Absatz der Stundungsordnung eine schriftliche Bescheinigung beizufügen, aus der sich ergibt, daß

*) Zum Praktizieren in den Universitäts-Kliniken und Polikliniken werden die Studierenden der Medizin erst dann zugelassen, wenn sie die ärztliche Vorprüfung innerhalb des Deutschen Reiches oder eine entsprechende Prüfung im Auslande vollständig bestanden haben.

**) Von Reichsausländern werden die Praktikantenbeiträge, Institutsgebühren und Auditoriengelder zum doppelten Betrage der sonstigen Sätze erhoben.

der Bewerber nach seinen Einkommens- und Vermögens-Verhältnissen auch bei pflichtmäßiger Einschränkung seiner Bedürfnisse die Mittel zur Bezahlung des Vorlesungshonorars nicht aufzubringen vermag.

Ferner sind demselben beizulegen:

1. das Anmeldungsbuch,
2. eine Abschrift des Schul-Abgangszeugnisses,
3. ein Fleißzeugnis (Dekanatszeugnis), sofern sich der Bewerber im 2. oder einem folgenden Semester befindet und
4. ein sorgfältig ausgefüllter bunter Fragebogen, zu dem das Formular im Pedellenzimmer erhältlich ist.

Gesuche, welchen die eine oder andere dieser Anlagen fehlt, werden nicht angenommen. Minderjährige, denen Stundung bewilligt ist, haben außerdem der Quästur in **jedem** Semester eine obrigkeitlich beglaubigte schriftliche Erklärung ihres gesetzlichen Vertreters beizubringen, daß dieser die Eingehung einer Honorarschuld genehmige (Formulare wie bei 4).

Gesuche um Gewährung eines Freitisches sind von den bereits der Universität angehörenden Studierenden vor Schluß des Semesters nach näherer Aufforderung am schwarzen Brett im Universitäts-Sekretariat persönlich anzumelden.

Bei der Meldung sind abzugeben:

- a. das Anmeldungsbuch;
- b. eine beglaubigte Abschrift des Schul-Abgangszeugnisses;
- c. ein Vermögenszeugnis (eventuell in beglaubigter Abschrift);
- d. falls der Bewerber schon studiert hat, ein Zeugnis über ein im letzten halben Jahre bestandenes Fleißexamen;
- e. ein bunter Fragebogen, wie zu den Stundungsgesuchen.

Über die **Verleihung der Stipendien** geben die Anschläge am schwarzen Brett im Universitäts-Hauptgebäude, sowie die im Universitäts-Sekretariat käufliche Übersicht der für die hiesigen Studierenden erreichbaren Stipendien Auskunft. Gesuche der im **ersten Semester** stehenden Studierenden werden nicht berücksichtigt, außer wenn das bezügliche Stiftungsstatut dies ausdrücklich vorschreibt oder gestattet.

Über die Erteilung von **Hospitantenscheinen** entscheidet nach näherer allgemeiner Festsetzung der Rektor. Während der Zeit vom 15. Oktober bis einschl. den 4. November werden Anträge auf Ausfertigung solcher entgegengenommen:

- von Herren: täglich 8¹/₂—10 und ¹/₂ 12—¹/₂ 1 Uhr im Sekretariat, I. Tür.
 „ Damen: Mittwoch und Sonnabend 4¹/₂ Uhr im Senats-Sitzungssaal.

Ausfertigungsgebühr für Inländer 5 Mark, für Ausländer 10 Mark für's Semester.

I. Verzeichnis

der

Dozenten mit ihren Vorlesungen.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden unentgeltlich gehalten).

Katholisch-theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Johannes Nickel, Prodekan bis 14. 10. 16: IX, Domstraße 14.
* Alttestamentliche exegetische Übungen im theologischen Seminar, Sonnabend 8—9.
Einleitung in das Alte Testament, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11—12,
Sonnabend 10—11.
Erklärung der kleinen Propheten, Montag und Dienstag 11—12.
- Dr. Hugo Laemmer: VII, Gabitzstraße 16.
* Kirchliche Gerichtsbarkeit, Sonnabend 10—11.
- Dr. Arthur Koenig: IX, Domstraße 11.
* Geschichte der kirchlichen Lehrtätigkeit, Mittwoch 4—5.
Kirchliche Pädagogik und Rhetorik, Montag 8—10, Dienstag und Mittwoch 8—9.
- Dr. Joseph Pohle: IX, Sternschanze 10 I.
* Dogmatische Übungen im theologischen Seminar, Dienstag 4—5.
* Taufe und Firmung, Freitag 4—5.
Spezielle Dogmatik, III. Teil, Montag bis Freitag 11—12.
- Dr. Joseph Sickenberger: XVI, Wardeinstraße 3.
* Neutestamentliche exegetische Übungen im theologischen Seminar, Sonnabend 11—1.
Johannesevangelium, Montag bis Donnerstag 9—10.
Aus dem zweiten Korintherbrief, Freitag 8—9.
- Dr. Franz Triebs: IX, Monnhauptstraße 3 III.
* Kirchenrechtliche Übungen, Donnerstag 4—6.
Verfassungsrecht der Kirche, Montag, Dienstag 10—11.

Eherecht, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10—11.

Kanonischer Prozeß, Mittwoch 5—6.

Dr. Joseph Wittig: XVI, Sternstraße 108 II.

* Kirchengeschichtliche Übungen im theologischen Seminar, Sonnabend 9—11.

Die nachricänischen Väter und Schriftsteller der Kirche, Dienstag und
Donnerstag 10—11.

Bilder und Bauten des Barock bis Bernini, Montag und Freitag 5—6.

Ein zu berufender Professor:

Wird moraltheologische Vorlesungen später ankündigen.

Ordentlicher Honorar-Professor.

Dr. Joseph Jungnitz: IX, Göppertstraße 12 I.

* Diplomatische Übungen, Dienstag 3—4.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. Franz von Tessen-Wesierski: XVI, Piastenstraße 3 II.

* Apologetische Übungen, Montag 5—6.

Apologetik, II. Teil, Montag bis Donnerstag 12—1.

Philosophisch-theologische Propädeutik, Dienstag 4—6, Mittwoch 4—5.

Dr. Franz Xaver Seppelt: I, Breitestraße 23/24 III.

* Kirchengeschichtliche Übungen im theologischen Seminar, Mittwoch 4—6.

Allgemeine Kirchengeschichte, III. Teil, Montag bis Freitag 10—11.

Die katholische Heidenmission der neueren Zeit, Freitag 12—1.

Privatdozenten.

Dr. Kurt Ziesché, Professor: Strehlitz bei Zobten.

Christliche Glaubenslehre, Montag und Donnerstag 4—6.

Ausgewählte Abschnitte aus der christlichen Glaubenslehre (für Hörer und
Hörerinnen aller Fakultäten), Montag und Donnerstag 7—8.

* Kursorische Thomaslektüre (S. Th. III.), Donnerstag 6—7.

Dr. Friedrich Wagner, Professor: IX, Kleine Domstraße 4/6 Erdgesch.

Allgemeine Moraltheologie, Dienstag bis Freitag 9—10.

* Moraltexte aus Thomas von Aquin, Sonnabend 9—10.

Dr. Adolf Rücker: IX, Kapitelweg 2.

Die heiligen Stätten der Evangelien, mit Lichtbildern (für Hörer aller Fakultäten),
Montag 6—7.

Dr. Paul Karge, Professor: IX, Kleine Domstraße 4/6 Erdgesch.

Hebräische Grammatik, für Anfänger, Donnerstag 11—12, Sonnabend 10—11.

* Hebräische Übungen für Fortgeschrittene, Sonnabend 9—10.

Erklärung des Buches der Richter, Montag bis Mittwoch 11—12.

- * Übungen zur semitischen Religionsgeschichte, im Museum des theologischen Seminars, Freitag 5—6 (verlegbar).

Dr. Joseph Löhr:
Zur Zeit im Felde.

Dr. Felix Haase: X, Lehndamm 31 III.
Die morgenländische Kirchentrennung, Mittwoch 9—10.

- * Buddhismus und christlicher Orient (für Hörer aller Fakultäten), Dienstag 4—5.
* Übungen zur oriental. Kirchengeschichte (Pamiętniki W. Chościach-Popiela), Freitag 8—9.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Gustav Hoennicke, Dekan bis 14. 10. 16; XIII, Goethestraße 67 I.

- * Neutestamentliche Übungen im theologischen Seminar, Dienstag 6—8.
Erklärung der Offenbarung Johannes, Mittwoch 10—11.
Erklärung des Römerbriefes, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10.
Einführung in die christliche Archäologie, Sonnabend 11—12.

Dr. Franklin Arnold: XVI, Uferzeile 10 III.

- * Kirchen- und dogmengeschichtliche Übungen im theologischen Seminar, Donnerstag 6—8.
Kirchengeschichte, II. Teil (Mittelalter und Reformation bis 1555), Montag bis Freitag 11—12.
Dogmengeschichte, Montag bis Freitag 10—11.

Dr. Friedrich Kropatschek: Carlowitz, Wichelhaus-Allee 9.

- * Systematische Übungen im theologischen Seminar, Montag 6—8.
Dogmatik, II. Teil, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10.

Dr. Johannes Steinbeck: XVIII, Kaiser Wilhelmstraße 197 I.

- * Katechetisches Seminar, Freitag 4—6.
* Homiletisches Seminar, Sonnabend 8—10.
* Kirchenmusikalische Übungen, Dienstag 4—5.
* Die Innere Mission der evangelischen Kirche, Donnerstag 4—5.
Praktische Theologie, II. Teil (Homiletik, Seelsorge, Verfassung), Montag bis Freitag 8—9.

Dr. Carl Steuernagel: XIII, Körnerstraße 15 I.

- * Alttestamentliche Übungen im theologischen Seminar (messianische Weissagungen), Freitag 6—8.

Alttestamentliche Theologie, Mittwoch und Sonnabend 8—10.

Erklärung der Genesis, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9.

Dr. Rudolf Otto

XVI, Hobrechtufer 18 III.

* Religionsgeschichtliche Übungen im theologischen Seminar, Montag 6—8.

Religionspsychologie, Montag 12—1, Dienstag 5—6.

Die Hauptreligionen und ihr Verhältnis zum Christentum, Montag, Dienstag 4—5.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. Johannes von Walter:

IX, Prälatenweg 2/4 II.

* Grundlinien der kirchengeschichtlichen Entwicklung, Donnerstag 4—5.

Kirchengeschichte I (bis auf Karl den Großen), fünfstündig, in später anzukündigenden Stunden.

Dr. Wilhelm Caspari:

XVIII, Güntherstraße 19 Erdgeschoß.

* Alttestamentliche Übungen: Jugend Davids nach 1. Sam., Freitag 6—8.

Der Prophet Jesaja erklärt (Kap. 1—35), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9.

Hebräische Grammatik für Anfänger, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11.

Alttestamentliche Literaturgeschichte (Einleitung ins Alte Testament), Mittwoch 11—1, Sonnabend 10—12.

Ein zu berufender Professor:

* Neutestamentliche Übungen für Anfänger, Mittwoch 6—8.

Erklärung des Johannesevangeliums, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12.

Ausserordentlicher Honorar-Professor.

Dr. Georg Hoffmann:

I, Seminargasse 4 I.

* Luthers kleiner Katechismus in seiner Bedeutung für die Gegenwart, Montag 5—6.

Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts, Mittwoch 11—1, Sonnabend 10—11.

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Richard Schott, Dekan bis 14. 10. 16:

XVI, Dahnstraße 5.

System des römischen Privatrechts (Institutionen), täglich 10—11.

Deutsches bürgerliches Recht, II. Teil (Recht der Schuldverhältnisse), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend 9—10.

Internationales Privatrecht, Mittwoch 8—10.

- * Der gewerbliche Arbeitsvertrag in seinen modernen Erscheinungsformen, zugleich Teil des Fachkurses für soziale Fürsorge†), Montag 6—7.
 Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftl. Arbeiten, Dienstag 5—7.
- Dr. Siegfried Brie XVI, Auenstraße 35.
 Kirchenrecht der Katholiken und der Evangelischen, Montag bis Freitag 12—1.
- * Im juristischen Seminar: Staatsrechtliche Übungen (Erklärung der preußischen Verfassungsurkunde), Freitag 11—12.
- Dr. Rudolf Leonhard: XVIII, Gabitzstraße 188.
 Deutsches bürgerliches Recht, I. Teil (Allgemeiner Teil), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11.
 Reichszivilprozeßrecht, II. Teil (Zwangsvollstreckung und Konkurs), Dienstag
 Donnerstag, Freitag 9—10.
 Römischer Zivilprozeß, Sonnabend 11—1.
 Zivilprozeß-Praktikum und Konversatorium, mit schriftlichen Arbeiten, Mittwoch 5—7.
- * Im juristischen Seminar: Besprechung neuerer Interpolationsforschungen, Montag 9—10.
- Dr. Otto Fischer: IX, Monnhauptstraße 3 II.
 Übersicht über die Rechtsentwicklung in Preußen, Montag und Donnerstag 4—5.
 Deutsches bürgerliches Recht, III. Teil, Sachenrecht, täglich, außer Mittwoch, 10—11.
 Deutscher Zivilprozeß, mit Ausschluß von Zwangsvollstreckung und Konkurs, aber einschließlich der Gerichtsverfassung, täglich, außer Mittwoch, 9—10.
 Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, mit schriftlichen Arbeiten, Dienstag 5—7.
- * Im juristischen Seminar: Erklärung von Gajus, Institutionen Buch 4, Sonnabend 11—12.
- Dr. Xaver Gretener: XIII, Lothringerstraße 19 III.
 Strafrecht, Montag bis Freitag 11—12.
 Deutsches und preußisches Verwaltungsrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11.
 Rechtsphilosophie, Montag 3—5.
- * Im juristischen Seminar: Besprechung des Vorentwurfs zu einem deutschen Strafgesetzbuch, Mittwoch 10—11.
- Dr. Herbert Meyer: XVI, Parkstraße 25 II.
 Grundzüge des deutschen Privatrechts, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12—1.
 Deutsches Handels- und Schifffahrtsrecht, nebst dem Privatversicherungsrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12.
 Recht der Wertpapiere und Wechselrecht, Mittwoch 10—12.

†) Siehe Beilage.

- Handelsrechtspraktikum und Konversatorium, mit schriftlichen Arbeiten,
Donnerstag 5—7.
- * Im juristischen Seminar: Deutsch rechtliche Übungen, Montag 6—7.
- Dr. Adolf Weber: XVIII, Kurfürstenstraße 13.
Spezielle Volkswirtschaftslehre (Agrar-, Gewerbe-, Handels-, Verkehrspolitik),
Dienstag 3—5, Mittwoch, Donnerstag 3—4.
Gewerbliche Arbeiterfrage (für Teilnehmer am Fachkursus über soziale Für-
sorge unentgeltlich†), Montag 5—6.
- * Volkswirtschaftliches Seminar, Freitag 3—5.
- * Einführung in die kaufmännische Praxis (für Anfänger), Mittwoch 5—7, Leitung:
Seminarassistent Dr. Terhalle.
- Dr. Paul Heilborn: XVI, Wagnerstraße 6.
* Deutsches Konsularrecht, Mittwoch 10—11.
Deutsches Reichs- und preußisches Staatsrecht, täglich, außer Mittwoch, 8—9.
Kolonialrecht und Kolonialpolitik, Freitag 5—7.
Strafprozeßrecht, täglich, außer Mittwoch, 9—10.
Konversatorium und Praktikum des Strafrechts, mit schriftlichen Arbeiten,
Sonnabend 5—7.
- Ein Vertreter für wirtschaftliche Staatswissenschaften:
Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Montag, Dienstag 3—4, Mittwoch 3—5.
Finanzwissenschaft, Donnerstag 3—4, Sonnabend 3—5.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Georg Buch: V, Museumplatz 6 Erdgesch.
Einführung in die Rechtswissenschaft (Enzyklopädie des Rechts), Montag bis
Freitag 12—1.
Deutsche Rechtsgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12.
Urheber- und Erfinderrecht, Sonnabend 11—12.
- * Bank- und Börsenrecht, Sonnabend 12—1.
- * Juristische Besprechungen für Studierende des ersten Semesters, Mittwoch 11—12.
Lektüre und Auslegung Deutscher Rechtsquellen des Mittelalters (Sachsenspiegel),
Mittwoch 9—10.
- Dr. Eberhard Bruck: XVI, Auenstraße 13 II.
Römische Rechtsgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10.
Deutsches bürgerliches Recht, IV. Teil, Familien- und Erbrecht, Donnerstag,
Freitag 5—7, Sonnabend 11—1.
- Praktische Übungen im römischen Recht (Pandekten-Exegese), mit schriftlichen
Arbeiten, Sonnabend 5—7.
- Freiwillige Gerichtsbarkeit, Freitag 4—5.
- * Einführung in die Papyruskunde Montag 8—9.

†) Siehe Beilage.

Privatdozenten.

- Dr. Ottmar Bühler: XIII, Lothringerstraße 18 III.
 Das Recht der Arbeiter- und Angestelltenversicherung, Mittwoch 9—11.
 Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen, mit schriftlichen Arbeiten,
 Donnerstag 5—7.
 Repetitorium des öffentlichen Rechts (Staats-, Verwaltungs-, Kirchen-, Völkerrecht), zweistündig, in zu verabredenden Stunden.
- Dr. Georg Obst: Dresden-N., Sängersstraße 5.
 Buchführung und Bilanzen, Sonnabend 11—1.
 Technik der Bankgeschäfte (für Teilnehmer am Fachkurs über Bankwirtschaft unentgeltlich †), Sonnabend pünktlich 4—5 $\frac{1}{2}$.

Die Fachkurse für Wirtschaft und Verwaltung siehe Beilage.

Medizinische Fakultät.

Die im Verzeichnis nachstehend angegebenen Stunden werden möglicherweise infolge der Kriegsverhältnisse eine Änderung erfahren. Näheres siehe an den Anschlägen am schwarzen Brett zu Beginn des Semesters.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Julius Pohl, Dekan bis 14. 10. 16: XVI, Parkstraße 6.
 * Arbeiten im pharmakologischen Institut, täglich 9—11.
 Experimentelle Toxikologie, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4.
 Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben, Mittwoch 6—7.
- Dr. Hermann Fischer:
 Vom Halten von Vorlesungen entbunden.
- Dr. Carl Hasse:
 Vom Halten von Vorlesungen entbunden.
- Dr. Wilhelm Filehne:
 Vom Halten von Vorlesungen entbunden.
- Dr. Otto Küstner: XVI, Maxstraße 5.
 Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik und Poliklinik, Montag, Dienstag,
 Donnerstag und Freitag 8—9 $\frac{1}{4}$.
 * Gynäkologische Operationen und Demonstrationen, für die Besucher der Klinik,
 täglich von 9 $\frac{1}{2}$ an.
 * Über Schwangerschaft mit Demonstrationen und Übungen, Sonnabend 8—9.
 * Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in der Klinik, zusammen mit
 Dr. Hannes, Dr. Küstner und Dr. Heimann, privatissime, täglich.

†) Siehe Beilage.

- Geburtshilflicher Operationskurs für Fortgeschrittenere, zusammen mit Dr. Küster, in noch zu bestimmender Stunde.
- Dr. Wilhelm Uthoff: XVIII, Kaiser Wilhelmstraße 154 hpt.
Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Montag, Mittwoch und Sonnabend 12—1 $\frac{1}{2}$.
- * Über den Zusammenhang der Augenerkrankungen mit Allgemeinerkrankungen des Körpers, mit Krankenvorstellungen, Donnerstag 12—1.
 - * Arbeiten im Laboratorium der Klinik, gemeinschaftlich mit Dr. Lenz.
- Dr. Carl Hürthle: XVI, Maxstraße 8.
Physiologie des Menschen, II. Teil: Bewegung und Empfindung, Dienstag bis Donnerstag 8—10.
- * Arbeiten im physiologischen Institut, täglich 9—11.
 - Physiologisches Praktikum, gemeinschaftlich mit Dr. Fuchs, Donnerstag und Freitag 10—12.
 - Physiologisch-chemisches Praktikum, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Röhmann Freitag und Sonnabend 3—6.
- Dr. Richard Pfeiffer (z. Zt. im Felde): XVI, Tiergartenstraße 74 I.
Hygiene, einschließlich Bakteriologie, mit Demonstrationen, Montag bis Freitag 4—5.
- * Arbeiten im hygienischen Institut für Fortgeschrittene, gemeinschaftlich mit Dr. Scheller, täglich 9—1 und 3—6, privatissime.
- Dr. Oskar Minkowski: XVI, Birkenwäldchen 3.
Medizinische Klinik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 $\frac{1}{4}$ —10 $\frac{1}{2}$, Mittwoch 10—11.
- * Klinische Visite, Sonnabend 11—12.
- Dr. Hermann Küttner: XVI, Wardeinstraße 25.
Chirurgische Klinik und Poliklinik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 $\frac{1}{2}$ —12, Mittwoch 11—12.
- * Aseptische Operationen, Dienstag bis Sonnabend 8—10 $\frac{1}{2}$.
 - * Klinische Visite, Montag 8—10.
- Dr. Friedrich Henke: XVI, Leerbeutelstraße 8.
* Leitung der Arbeiten im pathologischen Institut, täglich 8—1 und 3—5.
Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, täglich, außer Sonnabend 8—9.
Pathologisch-anatomischer Demonstrations-Kursus, Dienstag und Freitag 12—1 $\frac{1}{4}$.
Pathologisch-anatomischer Sektions-Kursus mit diagnostischen Übungen, Sonnabend 8—10 für alle Teilnehmer, Montag, Mittwoch und Freitag, in kleinen Gruppen, je 2 stündig, in der Zeit zwischen 9 und 1.
- Dr. Albert Neisser: XVI, Fürstenstraße 124.
Klinik und Poliklinik der Haut- und venerischen Krankheiten, Montag, Mittwoch und Donnerstag 12—1 $\frac{1}{2}$.
- * Histopathologie der Hautkrankheiten, einstündig, in noch zu verabredender Stunde.

- Dr. Ernst Gaupp: XVI, Kaiserstraße 82 II.
 * Anleitung zu selbständigen anatomischen Arbeiten für Vorgeschriftene, täglich, Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskel- und Eingeweidelehre), täglich 10—11.
 Topographische Anatomie, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 5—6.
 Präparierübungen für Vorgeschriftene, topographisch, täglich 8—12 und, außer Sonnabend, 2—5.
 Präparierübungen für Studierende der Zahnheilkunde, gemeinschaftlich mit Dr. Wetzel, täglich 8—12 und, außer Sonnabend, 2—5.
- Dr. Oswald Bumke: XVI, Auenstraße 42.
 Psychiatrische und Nervenlinik, Mittwoch 8 $\frac{1}{2}$ —10, Sonnabend 10 $\frac{1}{2}$ —12.
 * Ergänzungsvorlesung, Demonstration ambulanter Nervenkranker, Montag 10 $\frac{1}{2}$ —12.

Ordentlicher Honorar-Professor.

- Dr. Franz Röhm ann: I, Ohlaufer 36 II.
 Physiologisch-chemisches Praktikum, gemeinsam mit Professor Dr. Hürthle, Freitag und Sonnabend 3—6.
 Arbeiten im chemischen Laboratorium des physiologischen Instituts, täglich 9—5.
 * Physiologische Chemie, II. Teil, Mittwoch 11—12.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Emil Richter:
 Vom Halten von Vorlesungen entbunden.
- Dr. Adolf Lesser: XIII, Kaiser Wilhelmplatz 1 III.
 Übungen in der Begutachtung von Einzelfällen, für Mediziner, einmal wöchentlich.
 Gerichtliche Medizin (für Mediziner), Dienstag und Freitag 11—12.
 Praktischer gerichtsarztlicher Kurs (Sezierübungen, mikroskopische etc. Untersuchungen), in noch zu bestimmenden Stunden.
 Gerichtliche Medizin, einschließlich der Lehre von der Zurechnungsfähigkeit, für Juristen, mit Demonstrationen, Sonnabend 11—1 (im gerichtsarztlichen Institut, Maxstraße 14).
- Dr. Carl Partsch: XIII, Kaiser Wilhelmstraße 80 I.
 Spezielle Chirurgie der Mundorgane (Hartgebilde), zweimal wöchentlich 6—7.
 Poliklinik für Mund- und Zahnkrankheiten, fünfmal wöchentlich für Studierende der Zahnheilkunde, einmal wöchentlich für Studierende der Medizin, 8 $\frac{1}{2}$ —10.
 * Erkrankungen der Knochen, einmal wöchentlich 5—6.
- Dr. Viktor Hinsberg (z. Zt. im Felde): XVI, Vogelweide 184.
 Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten für Anfänger, Gruppe I: Dienstag und Mittwoch 12—1, Gruppe II: Dienstag und Freitag 12—1, Gruppe III: Montag und Dienstag 12—1.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten für Fortgeschrittene,
Donnerstag 11—12.

Dr. Karl Stolte:

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Montag, Mittwoch und Freitag 3—4.
Ernährungslehre im Kindesalter, zweistündig, in zu verabredender Zeit.

* Arbeiten im Laboratorium der Kinderklinik, privatissime.

Ein zu berufender Professor für Anthropologie:

Topographische Anatomie, Montag, Dienstag, Mittwoch 5—6.

Anthropomorphologie, I. Teil: Der Aufbau des menschlichen Organismus auf
Grund seiner tierischen Vorgeschichte, Donnerstag 5—6.

* Anthropologische Arbeiten für Vorgesrittene (nur nach dem Physikum), auf
besondere Vereinbarung.

Ausserordentlicher Honorar-Professor.

Dr. Hermann Triepel: XVI, Hansastraße 13 II.

Bau und Entwicklungsgeschichte der Sinnesorgane des Menschen, Montag,
Dienstag, Mittwoch 5—6.

* Arbeiten für Vorgesrittene in der entwicklungsgeschichtlichen Abteilung des
anatomischen Instituts, täglich.

Privatdozenten.

Dr. Conrad Alexander, Professor: II, Claassenstraße 3 I.

* Die Untersuchung des Harns und des Auswurfs zu klinisch-diagnostischen
Zwecken mit praktischen Übungen, Mittwoch 10—11.

Poliklinische Krankenvorstellungen, Dienstag und Freitag 10—11.

Dr. Arthur Groenouw, Professor: XIII, Kaiser Wilhelmstraße 95 II.

* Die Arbeiterversicherungsgesetze in ihrer Beziehung zur klinischen Medizin, mit
praktischen Übungen in der ärztlichen Sachverständigentätigkeit, Montag 5¹/₂—7.

Augenspiegelkursus für Anfänger, Mittwoch 5—7.

Dr. Ludwig Mann, Professor II, Tauentzienstraße 51 II.

Praktischer Kursus in der Diagnostik und Therapie der Nervenkrankheiten, mit
besonderer Berücksichtigung der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einmal
wöchentlich.

* Neurasthenie und Hysterie mit Krankendemonstrationen, einmal wöchentlich.

Dr. Heinrich Sachs, Professor: XVIII, Oranienstraße 5.

* Gehirn und Seele, Montag 6—7.

Untersuchung und Begutachtung von Unfallfolgen mit Demonstrationen und
praktischen Übungen, einmal wöchentlich zwei Stunden.

- Dr. Jean Schäffer, Professor: II, Gartenstraße 81 I.
 Pathologie und Therapie der Gonorrhoe mit praktischen Übungen, Dienstag 6—7^{1/2}.
 * Bedeutung und Prophylaxe der Geschlechtskrankheiten, für Studierende aller Fakultäten, Donnerstag 6—7.
- Dr. Georg Wetzel, Professor: XVI, Wilhelmsruh 8.
 Osteologie und Syndesmologie, Montag bis Freitag 8—9 (bis Weihnachten).
 Anatomie für Zahnärzte (Topographische Anatomie und Entwicklungslehre), zweistündig (bis Weihnachten).
 Präparierübungen für Studierende der Zahnheilkunde, täglich 8—12 und, ausgenommen Sonnabend, 2—5, gemeinsam mit Professor Dr. Gaupp.
- Dr. Richard Friedrich Fuchs, Prof. (z. Zt. im Felde): XVI, Kaiserstr. 73, Gth.
 Physiologie der Kreislaufs- und Atmungsorgane, Donnerstag 5—7.
 Physiologisches Kolloquium, im Anschluß an die Vorlesung von Professor Dr. Hürthle über Experimentalphysiologie. II. Teil, Montag 9—11.
 Physiologie für Studierende der Zahnheilkunde, Montag, Mittwoch und Freitag 12—1^{1/4}.
 Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Professor Dr. Hürthle, Donnerstag und Freitag 10—12.
- Dr. Georg Gottstein, Professor: XIII, Kaiser Wilhelmstraße 27 II.
 Diagnose und Therapie der chirurgischen Erkrankungen der Harnorgane (einschließlich Cystoskopie etc.), Montag und Donnerstag 4—5.
 Asepsis und Antiseptik mit praktischen Übungen, einstündig, in zu verabredender Zeit.
- Dr. Wilhelm Ercklentz, Professor: XVI, Hansastraße 26 I.
 Über Stoffwechselerkrankungen, zweistündig.
 * Ernährungstherapie, einstündig.
- Dr. Otfried Foerster, Professor: XVI, Tiergartenstraße 83 I.
 * Kriegsneurologie, zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
 Pathologie und Therapie der spastischen Lähmungen, zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Dr. Johannes Biberfeld, Professor: IX, Monnhauptstraße 1 b III.
 Arzneibereitungskursus für Mediziner, Donnerstag 6—7^{1/2}.
 Arzneimittellehre für Studierende der Zahnheilkunde (mit Übungen im Rezeptschreiben), zweistündig.
- Dr. Ludwig Fraenkel, Professor (z. Zt. im Felde): XVI, Birkenwäldchen 7.
 Gynäkologische Poliklinik, in der zweiten Hälfte des Semesters, 3 Gruppen,
 Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 3—4 (Tauentzienstraße 60), die praktische

- Mittwoch 5—6 (im kleinen Hörsaal der Universitäts-Frauenklinik), für alle Gruppen gemeinsam die theoretische Stunde.
- Normale und pathologische Sexualphysiologie des Weibes, II. Teil, in noch zu bestimmender Stunde (einstündig).
- Dr. Karl Goebel, Professor (z. Zt. im Felde): XVIII, Eichendorffstraße 21.
Invaliden- und Unfallversicherungs-Gesetzgebung vom medizinischen Standpunkte, mit praktischen Übungen, zweistündig.
- Dr. Robert Scheller, Professor: XVI, Lutherstraße 20 Erdgesch.
* Arbeiten im hygienischen Institut für Vorgeschriftene, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Pfeiffer, täglich 9—1 und 3—6, privatissime.
Entstehung und Bekämpfung von ansteckenden Krankheiten, einstündig, in zu verabredender Zeit.
Soziale Hygiene (mit Lichtbildern, Demonstrationen und Exkursionen), für Hörer aller Fakultäten, einstündig, in zu verabredender Zeit.
- * Kriegshygiene (für Hörer aller Fakultäten), in noch zu bestimmender Stunde.
- Dr. Georg Boenninghaus, Professor: XIII, Kaiser Wilhelmstraße 12 II.
Praktische Übungen in der Diagnostik und Therapie der Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, Freitag 4 $\frac{1}{2}$ —6.
- Dr. Friedrich Strecker, Professor (z. Zt. im Felde): I, Wallstraße 1 a III.
Bau und Entwicklungsgeschichte der Sinnesorgane des Menschen, Montag 4—5, Dienstag und Mittwoch 5—6.
Biologie der für den Menschen wichtigsten Tiere und Pflanzen, dreistündig, in noch zu verabredender Zeit.
Mißbildungen und Varietäten des Menschen und ihre Entstehung, ausgewählte Kapitel, Mittwoch 9—10.
- Dr. Walther Hannes, Professor (z. Zt. im Felde): XVI, Kaiserstraße 11 II.
Gynäkologischer Kursus (Propädeutik, Diagnostik und kleine Therapie), Montag und Donnerstag 6—7 $\frac{1}{2}$ (nur bis Mitte Februar).
Propädeutik der Geburtshilfe, Montag und Freitag 5 s. t.—6.
* Geburtshilfliche Referatstunde für die Hauspraktikanten der Klinik, einstündig.
* Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in der Klinik, zusammen mit Professor Dr. Küstner, Dr. Küster und Dr. Heilmann, privatissime, täglich.
- Dr. Alexander Bittorf, Professor: XVI, Hobrechtufer 4.
Medizinische Poliklinik, Mittwoch 9—10, Sonnabend 8 $\frac{1}{2}$ —10.
Diagnostisch-therapeutischer Kursus der Nervenkrankheiten (einschließlich der Elektrodiagnostik und Übungstherapie), Dienstag und Donnerstag 5—6.
Kursus der Röntgendiagnostik und Röntgentherapie, Dienstag 6—7.
- Dr. Julius Schmid, Professor: XVI, Tiergartenstraße 42 I.
Krankheiten der Zirkulations- und Respirationsorgane mit Demonstrationen, 1 $\frac{1}{2}$ stündig (Zeit nach Verabredung).

- Medizinisch-chemische und mikroskopische Untersuchungen (für Chemiker und Pharmazeuten), zweistündig (Zeit nach Verabredung).
- Dr. Josef Forschbach, Professor: XVI, Tiergartenstraße 85 III.
Perkussionskurs für Vorgeschrittene, dreistündig, in noch zu bestimmenden Stunden.
- Dr. Hermann Coenen, Professor (z. Zt. im Felde): XVI, Tiergartenstr. 66 I.
Allgemeine Chirurgie, dreimal wöchentlich.
Kursus der chirurgischen Diagnostik und Therapie (Kleine Chirurgie), Mittwoch und Sonnabend 12—1³/₄.
- Dr. August Most, Professor (z. Zt. im Felde): XVI, Tiergartenstraße 86.
Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Chirurgie, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden.
* Chirurgie des Lymphgefäßsystems, Sonnabend 12—1.
- Dr. Georg Lenz, Professor (z. Zt. im Felde): XVI, Maxstraße 2 Erdgesch.
Ophthalmoskopischer Kursus für Vorgerücktere, 2 stündig, Stunden nach Vereinbarung.
Funktionsprüfung des Auges, Dienstag 6—7.
* Hygiene des Auges, für Studierende aller Fakultäten, Donnerstag 6—7.
* Arbeiten im Laboratorium der Klinik, gemeinsam mit Professor Dr. Uhthoff.
- Dr. Georg Stertz, Professor: XVI, Novastraße 8.
Gerichtliche Psychiatrie mit Krankenvorstellungen für Mediziner und Juristen, Mittwoch 3¹/₂—5.
- Dr. Walter Oettinger (z. Zt. im Felde): XVI, Piastenstraße 5 Erdgesch.
Die Hygiene der Großstadt, mit Exkursionen, für Hörer aller Fakultäten, Dienstag 5—6, Exkursionen: Sonnabend nachmittag in zu verabredender Stunde.
Sechswöchiger Kursus der wichtigsten Sterilisierungs- und bakteriologischen Untersuchungsmethoden, für Pharmazeuten, Mittwoch 5—7, Sonnabend 11—1, in der zweiten Hälfte des Semesters.
- Dr. Lothar Dreyer, Professor: XVI, Tiergartenstraße 66 II.
Chirurgische Klinik und Poliklinik (einschl. orthopäd. Chirurgie), gemeinsam mit Dr. Melchior, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend 10¹/₂—11³/₄.
- Dr. Karl Fritsch:
Vom Halten von Vorlesungen entbunden.
- Dr. Hermann Küster (z. Zt. im Felde): XIII, Kaiser Wilhelmstraße 64 II.
Geburtshilflicher Operationskurs für Fortgeschrittenere, zusammen mit Professor Dr. Küstner, in noch zu bestimmender Stunde.
Diagnostischer Kurs der gynäkologischen Histologie, zweistündig, Zeit nach Verabredung.

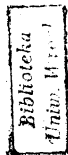
- * Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in der Klinik, zusammen mit Professor Dr. Küstner, Dr. Hannes und Dr. Heimann, privatissime, täglich.
- Hans Riegner, Professor, Dr. der Zahnheilkunde: XIII, Kaiser Wilhelmstraße 79 I.
Klinik für Zahn- und Kieferersatz, Montag bis Freitag 4—6, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium, Montag bis Freitag 9—12 und 2—6.
- * Theorie der zahnärztlichen Technik, Montag 5—6.
Kursus der Orthodontie mit Übungen im Röntgenlaboratorium, gemeinsam mit Hilfslehrer Dr. Fabiunke, dreistündig in noch zu bestimmenden Stunden.
- Walther Bruck, Prof., Dr. der Zahnheilkunde: XIII, Kaiser Wilhelmsplatz 17 I.
Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, Montag bis Freitag 2¹/₂—5.
Übungen in der konservierenden Zahnheilkunde am Phantom (nur für Studierende, die noch nicht am Patienten gearbeitet haben), Montag bis Freitag 2¹/₂—5.
- * Ausgewählte Kapitel der konservierenden Zahnheilkunde, einmal wöchentlich.
- Dr. Carl Prausnitz (z. Zt. im Felde): XVI, Kaiserstraße 77 Erdgesch.
* Koloniale und Tropen-Hygiene, einstündig.
- Dr. Erich Feiler (z. Zt. im Felde): XIII, Kaiser Wilhelmsplatz 2 I.
Kursus der Therapie der Alveolarpyorrhöe, Sonnabend 8—10.
Pathologie und Therapie der erkrankten Zahnpulpa, zweistündig.
- Dr. Paul Heinrichsdorff (z. Zt. im Felde): XVI, Piastenstraße 8 Erdgesch.
Übungen in der pathologisch-histologischen Diagnostik, Montag und Mittwoch 4—5 oder zu einer anderen zu verabredenden Zeit.
* Pathologie der Leber, einstündig, nach Verabredung.
- Dr. Fritz Heimann: XVI, Maxstraße 3 I.
Gynäkologischer Kursus (Propädeutik, Diagnostik und kleine Therapie), Montag und Donnerstag 6—7¹/₂ (nur bis Mitte Februar).
Strahlentherapie, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde.
* Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in der Klinik, zusammen mit Professor Dr. Küstner, Dr. Hannes und Dr. Küster, privatissime, täglich.
- Dr. Felix Landois (z. Zt. im Felde): XVI, Tiergartenstraße 66.
Einführung in die chirurgische Technik, mit praktischen Übungen.
- Dr. Erich Frank: XVI, Hobrechtufer 4.
Perkussionskurs für Anfänger, dreistündig, in noch zu bestimmenden Stunden.
Kursus der mikroskopischen und chemischen Diagnostik, Freitag 2—4, Sonnabend in einer noch zu bestimmenden Stunde.
Kursus der diagnostischen und therapeutischen Handgriffe am Krankenbett, mit besonderer Berücksichtigung der Krankenpflege, Mittwoch 2—4.

- Dr. Ludwig Gräper: XVI, Wilhelmsruh 19 II.
Gewebelehre und mikroskopische Anatomie, dreistündig, in noch zu bestimmenden Stunden.
Mikroskopisch-technischer Kurs, Montag 11—1.
- Dr. Georg Bessau: XVI, Hobrechtufer 16 III.
Diagnostische Übungen in der Kinderklinik und Poliklinik, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde.
- Dr. Eduard Melchior: XVI, Hobrechtufer 10.
Chirurgische Klinik und Poliklinik (einschl. orthopäd. Chirurgie), gemeinsam mit Dr. Dreyer, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend 10¹/₂—11³/₄.

Philosophische Fakultät.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Franz Kampers, Dekan bis 14. 10. 16: XIII, Kronprinzenstraße 54 III.
* Historische Übungen im Seminar, Donnerstag 5—6¹/₂.
Das Zeitalter Friedrichs des Großen, Dienstag, Donnerstag 3—5.
- Dr. Richard Foerster: XVIII, Kastanienallee 3a II.
* Philologisches Seminar, Unterstufe: Elegien des Properz und stilistische Übungen, Mittwoch 10—12.
* Archäologisches Seminar, Ober- und Unterstufe, Mittwoch 12—1.
Attische Staats- und Gerichtsverfassung, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9—10.
Athen (Geschichte der Stadt, Topographie, Denkmälerkunde), Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11.
Griechischer Anfängerkursus, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12.
Lateinischer Anfängerkursus, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12—1.
- Dr. Jacob Rosanes:
Vom Halten von Vorlesungen entbunden.
- Dr. Rudolf Sturm: XVI, Piastenstraße 10 II.
Analytische Geometrie der Ebene, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10—11.
Differentialgeometrie, Dienstag, Mittwoch 11—12.
- Dr. Franz Praetorius: IX, Hedwigstraße 40 I.
* Hebräische Übungen (im Seminar), Dienstag 4—5.
* Hebräische Metrik, Mittwoch 12—1.



- * Erklärung syrischer Texte, Mittwoch 5—6.
 * Erklärung des Beladsuri, Dienstag 5—6.
 Arabische Grammatik, Montag, Donnerstag 4—5.
 Einführung in die altarabische Dichtung, Montag, Donnerstag 5—6.
- Dr. Oskar Brefeld:
 Vom Halten von Vorlesungen entbunden.
- Dr. Alfred Hillebrandt: Deutsch Lissa, Kastanienallee 3.
 * Fortsetzung des Sanskritkursus, zweistündig.
 * Die buddhistischen Jātakas und andere Texte der Päliliteratur, zweistündig.
 Anfangsgründe der Sanskritgrammatik, Montag, Donnerstag, Freitag 5—6.
- Dr. Georg Kaufmann: XVI, Auenstraße 37.
 * Übungen des historischen Seminars, Mittwoch 5—6 $\frac{1}{2}$.
 Die Entwicklung der englischen Weltmacht und der englischen Verfassung vom 16. bis in das 19. Jahrhundert und die gleiché Periode der französischen Geschichte, Mittwoch und Sonnabend 12—1.
- Dr. Adolf Kneser: XVI, Hohenlohestraße 11.
 * Übungen des mathematisch-physikalischen Seminars, Dienstag 5—7
 Integralrechnung, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9—10.
 Relativitätstheorie, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10—11.
- Dr. Carl Appel: XVI, Wardeinstraße 1.
 Geschichte des französischen Theaters, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12—1.
 * Im romanischen Seminar: Italienische Übungen, Mittwoch 10—12, privatissime.
- Dr. Carl Hintze: X, Moltkestraße 5 III.
 * Übungen im Bestimmen von Mineralien und Krystallformen, gemeinschaftlich mit Dr. Herz, Dr. Sachs und Dr. Beutell, Sonnabend 9—10.
 Spezielle Mineralogie, täglich, außer Sonnabend, 9—10.
 Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, täglich 9—1 und 3—6, privatissime.
 Anleitung zu selbständigen kristallographischen, mineralogischen, petrographischen und mineralchemischen Arbeiten im mineralogischen Institut und mineralchemischen Laboratorium, gemeinschaftlich mit Dr. Sachs und Dr. Beutell, täglich, privatissime.
- Dr. Friedrich Holdefleiß: XVIII, Güntherstraße 11 I.
 * Demonstrationen im Rasseviehstall, Sonnabend 3—4.
 Spezielle Tierzuchtslehre, einschließlich Milchproduktion und Geflügelzucht.
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9, Mittwoch und Sonnabend 10—11.
 Übungen im Institut für landwirtschaftliche Tierproduktionslehre, ganztägig.

- Landwirtschaftlich-mikroskopische Übungen, Mittwoch 3—5.
 * Seminaristische Übungen im Gebiete der Tierzuchtlehre, Dienstag 6—8, alle 14 Tage, privatissime.
- Dr. Ferdinand Pax: IX, Göppertstraße 2.
 * Anleitung zu selbständigen botanischen Arbeiten, täglich 8—1 und 3—6.
 Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie und Physiologie), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11.
 Thallophyten, Mittwoch und Sonnabend 10—11.
 Pflanzengeographie von Polen, Mittwoch 5—6.
 Mikroskopischer Kursus, I. und II. Teil, Mittwoch bezw. Sonnabend 11—1.
 Pharmakognostisches Praktikum. in noch näher zu bestimmenden Stunden, privatissime, gemeinschaftlich mit Dr. Winkler.
- Dr. Alfred Gercke:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Max Koch:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Fritz Frech: II, Neudorfstraße 41.
 * Geologisches Kolloquium, gemeinsam mit Dr. Sachs, Dr. von dem Borne, Dr. Lachmann, Dr. Dyhrenfurth und Dr. O. E. Meyer, Freitag 6—7, alle 14 Tage, privatissime.
 Einführung in die Geologie, mit Exkursionen und Skioptikon-Darstellungen. Montag und Mittwoch 5—7.
 Geologie der Steinkohle, Freitag 5—6.
 Anleitung zum Studium der geologischen Lehrsammlungen (kleines Praktikum für Anfänger), täglich 9—1 und 3—6, im geologischen Institut, Schuhbrücke 38/39 II, privatissime.
 Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Paläontologie, der theoretischen und praktischen Geologie, täglich 9—1 und 3—6, im geologischen Institut, Schuhbrücke 38/39 II, privatissime.
- Dr. Mathias Baumgartner: X, Rosenthalerstraße 31/33 I.
 * Im philosophischen Seminar: Übungen zu Aristoteles (Schrift über die Seele), Sonnabend 11—12^{1/2}.
 Psychologie, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8—9.
 Geschichte der griechischen Philosophie, Dienstag und Donnerstag 5—6.
- Dr. Willy Küenthal: XVI, Parkstraße 15.
 Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, Dienstag, Mittwoch und Freitag 6—7.
 Praktikum der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere, Dienstag und Freitag 3—6.
 * Anleitung zu Arbeiten im zoologischen Laboratorium, täglich 8—6, privatissime.

- Dr. Wilhelm Kroll: XVI, Hobrechtufer 12 III.
 * Philologisches Seminar, Oberstufe: Interpretation von Plautus' Miles gloriosus, Donnerstag 6—8, Besprechung von Arbeiten, Vergils Leben und Werke, Montag, Dienstag, Donnerstag 12—1.
 Das Nachleben der römischen Literatur in Mittelalter und Neuzeit, Freitag 12—1.
- Dr. Theodor Pfeiffer: XVI, Parkstraße 17.
 * Seminaristische Übungen auf dem Gebiete der Pflanzenernährungslehre, Dienstag 6—8, alle 14 Tage.
 Tierernährungslehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10.
 Anleitung zu agrulkulturchemischen Arbeiten, nur für Fortgeschrittene, täglich 9—6, mit Ausnahme von Sonnabend nachmittag.
- Dr. Johannes Gadamer: XVI, Auenstraße 8.
 * Prüfung der Arzneimittel, Donnerstag 12—1.
 Organische Experimentalchemie mit besonderer Berücksichtigung der Pharmazie, täglich 9—10.
 Praktisch-chemische Übungen, mit besonderer Berücksichtigung der Pharmazie, der forensischen Chemie und Nahrungsmittelchemie, täglich, außer Sonnabend nachmittag, a) ganztägig, b) halbtägig, privatissime.
 Kleines chemisches Praktikum, 6 Stunden wöchentlich, in zu vereinbarenden Stunden, privatissime.
- Dr. Theodor Siebs: XIII, Hohenzollernstraße 53 II.
 * Im germanistischen Seminar: Übungen zum Drama des 19. Jahrhunderts; niederdeutsche Dichter des 19. Jahrhunderts, Montag 3—5.
 * Im germanistischen Proseminar: Sprachliche Übungen auf neuhochdeutschem Gebiet, Montag 5—6.
 Einführung ins Mittelhochdeutsche und Erklärung des Parzival von Wolfram von Eschenbach, Montag, Dienstag und Donnerstag 9—10.
 Einführung ins Althochdeutsche und Erklärung von Otfrids Evangelienbuch, Montag, Dienstag und Donnerstag 10—11.
- Dr. Otto Lummer: IX, Göppertstraße 1.
 Experimentalvorlesung II (Elektrizität, Magnetismus, Optik), Montag bis Freitag 10—11.
 Physikalisches Praktikum für Anfänger, gemeinsam mit Professor Dr. Schaefer, Dr. Waetzmann und Dr. Ladenburg, Mittwoch 3—6, Sonnabend 10—1.
 Physikalisches Praktikum, für Studierende der Technischen Hochschule, mit Professor Dr. Schaefer, Sonnabend 3—6.
 Physikalisches Praktikum für Mediziner, Sonnabend 3—6.
 Physikalisches Praktikum für Pharmazeuten, Montag 11—2.
 Physikalisches Praktikum für Geübtere, mit Professor Dr. Pringsheim und Professor Dr. Schaefer, täglich, privatissime.

- Dr. Ernst Pringsheim: XIII, Kaiser Wilhelmstraße 64 III.
Theorie der Wärme, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 12—1.
* Übungen des mathematisch-physikalischen Seminars, 14 t \ddot{a} gig, Mittwoch 6—8, privatissime.
Physikalisches Praktikum für Geübtere, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Lummer, Professor Dr. Schaefer, t \ddot{a} glich, privatissime.
- Dr. Eugen Kühnemann:
Hat nicht angezeigt.
- Dr. Friedrich Aereboe: Obernigk, Holteipromenade.
Landwirtschaftliche Betriebslehre, Montag und Freitag 10—12.
Betriebswissenschaftliches Seminar, Montag 3—5.
* Landwirtschaftliche Buchführung mit Übungen, Freitag 4—5, privatissime.
- Dr. Erhard Schmidt: II, Tauentzienstraße 40 II.
Algebra, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8—9.
Zahlentheorie II, Montag und Sonnabend 8—9.
* Übungen des mathematisch-physikalischen Seminars, Dienstag 3—5, privatissime.
- Dr. Alexander Supan: XVI, Parkstraße 32 I.
* Übungen im geographischen Seminar: Vorträge über morphologische Fragen, Freitag 9—10.
Allgemeine Klimalehre, nebst den einschlägigen Kapiteln der Gewässer- und Gletscherkunde, nebst der Pflanzengeographie, Montag bis Donnerstag 9—10.
- Dr. Otto Schrader: XVIII, Kurfürstenstraße 37, Erdgesch.
Einführung in das Gotische und Erklärung des Wulfila, Freitag und Sonnabend 10—11 und (Erklärung des Wulfila) Mittwoch 6—7.
* Sprachwissenschaftliche Übungen, im indogermanischen Seminar, Donnerstag 6—7 $\frac{1}{2}$.
- Dr. Walther Otto:
* Übungen des althistorischen Seminars über die Quellen zum Zuge der 10 000, Dienstag 6—8.
Römische Kaisergeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12.
- Dr. Paul Diels: XVIII, Gabitzstraße 172 I.
* Lautlehre der slavischen Sprachen, Fortsetzung, Dienstag 4—6.
Historische Grammatik des Polnischen II, Donnerstag 4—6.
* Übungen im slavisch-philologischen Seminar, Sonnabend 4—6, privatissime.
- Dr. Bruno Meißner: XIII, Charlottenstraße 6 III.
* Lektüre leichterer arabischer Texte, Donnerstag 3—4.
* Einführung in das Sumerische, Donnerstag 4—5 (Seminar).
Assyrisch, dritter Kursus, Mittwoch und Freitag 3—4.
Fortsetzung des Türkischen, Mittwoch und Freitag 4—5.

- Dr. Heinrich Biltz: XVIII, Kaiser Wilhelmstraße 131 II.
 * Chemische Referatenstunde für Vorgeschnitrenere, gemeinsam mit Dr. J. Meyer und Dr. Koenigs, am 2. und 4. Freitag jeden Monats 6—7½.
 Unorganische Experimentalchemie, Montag bis Sonnabend 9—10.
 Chemisches Praktikum in der organischen Abteilung des chemischen Instituts, nur ganztägig, privatissime.
 Chemisches Praktikum in der unorganischen Abteilung des chemischen Instituts, a) ganztägig, b) halbtägig, Montag bis Freitag, privatissime.
 Chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Dr. J. Meyer, Sonnabend 9½—1½, privatissime.
 Chemisches Praktikum für Landwirte, Montag und Donnerstag 2—4, privatissime.

- Dr. Levin Ludwig Schücking: XVIII, Hohenzollernstraße 121 II.
 Geschichte der englischen Literatur von den Anfängen bis auf Chaucer, Dienstag, Mittwoch, Freitag 4—5.
 Übungen zur Einführung ins Mittelenglische, Dienstag, Mittwoch 5—6.
 * Im englischen Seminar: Referate über Einzelfragen aus der Geschichte des Elisabethanischen Dramas, Freitag 5—7, privatissime.

Ordentliche Honorar-Professoren.

- Dr. Max Casper: X, Matthiasplatz 17 II.
 Anatomie und Physiologie der Haustiere, mit Demonstrationen, Mittwoch und Sonnabend 11—1.
 Geburtshilfe bei Haustieren, Mittwoch 9—10.
 Dr. Emil Rohde: XVI, Parkstraße 1/7 I.
 Plasma, Zelle und Gewebe, Freitag 11—12, Sonnabend 10—12.
 Dr. Karl Drescher:
 Zur Zeit im Felde.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Richard Metzendorf:
 Vom Halten von Vorlesungen entbunden.
 Dr. Siegfried Friedlaender:
 Vom Halten von Vorlesungen entbunden.
 Dr. Carl Luedecke: IX, Monhauptstraße 1 c II.
 * Wasserversorgung von Ortschaften und Einzelgehöften, Freitag 3—4.
 Meliorationslehre II. Teil (Ent- und Bewässerung), Dienstag und Freitag 12—1.
 Maschinenlehre, I. Teil, Motoren und Triebwerke, Dienstag und Donnerstag 3—4.
 Dr. Felix Rosen: XVI, Tiergartenstraße 30 III.
 * Naturdarstellung in der bildenden Kunst, II. Teil (Oberitaliener, Deutsche, Niederländer), Mittwoch und Sonnabend 12—1.
 Oekologie der blütenlosen Pflanzen, Montag, Dienstag und Donnerstag 12—1.
 * Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut, täglich, privatissime.

- Dr. Felix Ehrlich: XVI, Fürstenstraße 102 III.
 Landwirtschaftlich-chemische Technologie, I. Teil (Zucker, Stärke etc.), mit Exkursionen, Montag und Donnerstag 12—1.
 Chemische, biochemische und technische Arbeiten im landwirtschaftlich-technologischen Institut (für Anfänger und Fortgeschrittene), ganz- oder halbtätig, täglich, außer Sonnabend, 8—6.
 Praktische Übungen und Untersuchungen auf dem Gebiete der Zucker- und Gärungschemie und -technik, Sonnabend 9—1.
 Einführung in die Chemie für Landwirte (anorganischer Teil), Freitag 4—6.
 * Chemisch-technisches Kolloquium, einstündig in zu verabredender Zeit, privatissime.
- Dr. Konrat Ziegler:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Julius von Braun:
 Beurlaubt.
- Dr. Clemens Schaefer: XVI, Parkstraße 25 a II.
 Mechanik der Kontinua (Elastizität und Hydrodynamik), Dienstag und Freitag 9—11.
 Physikalisches Praktikum
 a) für Anfänger (mit Professor Dr. Lummer, Dr. Waetzmann und Dr. Ladenburg), Mittwoch 3—6, Sonnabend 10—1,
 b) für Studierende der Technischen Hochschule, (mit Professor Dr. Lummer), Sonnabend 3—6.
 Physikalisches Praktikum für Geübtere (mit Professor Dr. Lummer und Prof. Dr. Pringsheim) täglich, privatissime.
- Dr. Johannes Ziekursch: XVI, Hansastraße 13 III.
 Das Zeitalter der französischen Revolution und Napoleons I., Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1.
 * Kritische Übungen zur neueren Geschichte, Montag 6—8, privatissime.
- Dr. Fritz Berkner: XVI, Kaiserstraße 82 II.
 * Seminaristische Übungen im Gebiete der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktionslehre, alle 14 Tage, Freitag 5—7.
 Ackerbaulehre, Dienstag und Donnerstag 10—12.
 Spezielle Pflanzenbaulehre, II. Teil, Mittwoch und Donnerstag 5—6.
 Übungen im Institut für landwirtschaftliche Pflanzenproduktionslehre, großes Praktikum, ganztätig, mit Ausnahme von Sonnabend nachmittag, privatissime.
 Grundlagen der Pflanzenzüchtung, Mittwoch 8—9, privatissime.
- Max Schneider: XVIII, Wölflstraße 2.
 Die deutsche Musik im 17. Jahrhundert, Mittwoch und Sonnabend 9—10.
 * Musikwissenschaftliche Übungen, Freitag 3—5, privatissime.

* Musikalische Satzlehre (III: Formenlehre), Mittwoch 10—11 (im Kgl. Akademischen Institut für Kirchenmusik).

* Orgelspiel (für musikalisch Vorgebildete). Mittwoch 11—1, Sonnabend 10—1 (im Kgl. Akademischen Institut für Kirchenmusik).

Dr. Ferdinand Albert Pax: XVI, Fürstenstraße 100 III.

* Korallen und Korallenriffe, Mittwoch 12—1.

Allgemeine Vererbungslehre, Montag und Donnerstag 6—7.

Übungen im Bestimmen einheimischer Insekten, Mittwoch 3—5.

Dr. Richard Höningwald: XVIII, Gabitzstraße 140 II.

Die Philosophie des 19. Jahrhunderts, Dienstag und Donnerstag 6—7.

Grundzüge der pädagogischen Psychologie, Mittwoch und Freitag 6—7.

* Im psychologischen Seminar: Übungen zur pädagogischen Psychologie, Sonnabend 5—6 $\frac{1}{2}$, privatissime.

Privatdozenten.

Dr. Walter Herz, Professor: X, Herzogstraße 4.

* Besprechungen zur qualitativen Analyse, Dienstag 6—7.

Elektrochemie und Photochemie, Montag und Donnerstag 6—7.

Grundlagen der Maßanalyse, Montag 12—1.

Anwendungen der Maßanalyse (mit besonderer Berücksichtigung des Deutschen Arzneibuches), Mittwoch 12—1.

* Übungen im Bestimmen von Mineralien und Krystallformen, gemeinsam mit Prof. Dr. Hintze, Dr. Sachs und Dr. Beutell, Sonnabend 9—10.

Dr. Arthur Sachs, Professor: V, Gartenstraße 17, Erdgesch.

* Grundriss der allgemeinen Mineralogie, Freitag 3—4.

* Übungen im Bestimmen von Mineralien und Krystallformen, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Hintze, Dr. Herz und Dr. Beutell, Sonnabend 9—10.

* Geologisches Kolloquium, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Frech, Dr. von dem Borne, Dr. Lachmann, Dr. Dyhrenfurth und Dr. O. E. Meyer, Freitag 6—7, alle 14 Tage, privatissime.

Anleitung zu selbständigen kristallographischen, mineralogischen, petrographischen und mineralchemischen Arbeiten, im mineralogischen Institut und mineralchemischen Laboratorium, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Hintze und Dr. Beutell, täglich, privatissime.

Dr. Julius Meyer, Professor: XIII, Gutenbergstraße 52 I.

* Chemie des Krieges, in noch zu verabredender Stunde, privatissime.

* Chemische Referatenstunde für Vorgeschrittene, am 2. und 4. Freitag jed. Mts., 6—7 $\frac{1}{2}$, gemeinsam mit Professor Dr. Biltz und Dr. Königs.

Chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Professor Dr. Biltz, Sonnabend 9 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$, privatissime.

- Dr. Ulrich Gerhard, Professor: XVI, Hansastraße 26 III.
 * Tierische Parasiten, Mittwoch 9—10.
 Allgemeine Entwicklungsgeschichte der Tiere, Dienstag, Freitag 9—10.
- Dr. Georg von dem Borne, Professor:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Hubert Winkler, Professor: IX, Sternstraße 4 III.
 Kolonialbotanik (Natur- und Kulturgeschichte der tropischen Nutzpflanzen),
 zweistündig.
 Geschichte der Botanik, einstündig.
 Pharmakognostisches Praktikum, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime,
 gemeinschaftlich mit Professor Dr. Pax.
- Dr. Waldemar Fischer, Professor:
 Zum Heeresdienst einberufen.
- Dr. Erich Waetzmann, Professor:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Hans Seger, Professor: XIII, Viktoriastraße 117/119 II.
 * Einführung in die Urgeschichte des Menschen, mit Lichtbildern, Montag 6—7.
 * Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der prähistorischen
 Archäologie, im Schlesischen Museum für Kunstgewerbe und Altertümer,
 Mittwoch und Sonnabend 10—2, privatissime.
- Dr. Rudolf Abicht, Professor: XVI, Hansastraße 11 II.
 Lesen und Erklären eines noch zu bestimmenden russischen Textes, Montag 7—8.
- Dr. Bernhard Patzak, Professor: IX, Schwenkfeldstraße 6 II.
 Geschichte der deutschen Barockbaukunst (mit besonderer Berücksichtigung der
 schlesischen), Dienstag und Donnerstag 4—5.
 Einführung in die Betrachtung von Werken der bildenden Kunst (Fortsetzung),
 Freitag 6—7.
 * Seminaristische Übungen, nach Vereinbarung, im Kunsthistorischen Institut
 oder in Breslauer Kirchen und Museen, privatissime.
- Dr. Manfred Laubert, Professor:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Rudolf Ladenburg, Professor:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Walter Schnee:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Arno Pöbel, (z. Zt. im Felde):
 * Die älteste Geschichte Babyloniens, Sonnabend 12—1.

- Assyrisch-Babylonisch, für Anfänger, Mittwoch und Freitag 3—4.
 Syrisch, für Anfänger, Mittwoch und Freitag 5—6.
- Dr. Ferdinand Friedensburg: XVIII, Güntherstraße 1 I.
 * Erklärung ausgewählter griechischer und römischer Münzen.
- Dr. Julius Guttmann: V, Anger 8 I.
 Grundfragen der Erkenntnistheorie, Montag und Donnerstag 5—6.
 * Übungen zur Erkenntnistheorie, Montag 6—7 $\frac{1}{2}$, privatissime.
- Dr. Arthur Schaade:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Albert Beutell: XVI, Auenstraße 5 II.
 * Übungen im Bestimmen von Mineralien und Krystallformen, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Hintze, Dr. Herz und Dr. Sachs, Sonnabend 9—10.
 Gesteinskunde, Montag und Donnerstag 4—5.
 Ausgewählte Kapitel aus der physikalisch-chemischen Mineralogie, Freitag 4—5.
 Bodenkunde und Bodenbeurteilung, Mittwoch 3—4 und Sonnabend 8—9.
 Anleitung zu selbständigen Arbeiten, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Hintze und Dr. Sachs, täglich, privatissime.
- Dr. Ernst Koenigs:
 Zur Zeit im Felde.
- Dr. Fritz Arndt:
 Beurlaubt.
- Dr. Franz Landsberger: XVIII, Kirschallee 18 II.
 Der Stil der italienischen Renaissance, Dienstag und Freitag 5—6.
 * Im kunsthistorischen Institut: Michelangelos Arbeiten in der Sixtinischen Kapelle, Dienstag 6—7, privatissime.
- Dr. Friedrich Andreae: II, Gottschallstraße 6 I.
 Europäische Geschichte im Zeitalter der Aufklärung, zweistündig.
 * Historische Übungen (Vorstufe), Bücherkunde, privatissime.
- Dr. Alfons Hilka: XIII, Goethestraße 41 III.
 Geschichte des französischen Romans seit 1600, Teil I, Freitag und Sonnabend 8—9.
 Altfranzösische Übungen für Anfänger, Freitag 9—10.
 * Einführung in das Studium der rumänischen Sprache, Sonnabend 9—10, privatissime.
- Dr. Richard Lachmann: Schloß Niederhof bei Breslau.
 * Die Kontraktionstheorie, einstündig.
 Nutzbare Mineralien, zweistündig.
 * Geologisches Kolloquium, gemeinsam mit Professor Dr. Frech, Dr. Sachs, Dr. von dem Borne, Dr. Dyhrenfurth und Dr. O. E. Meyer, Freitag 6—7, alle 14 Tage, privatissime.

- Dr. Peter Danckwortt:
Zur Zeit im Felde.
- Dr. Ernst Steinitz, Professor: XVIII, Güntherstraße 19 Erdgesch.
Elliptische Funktionen, Montag und Donnerstag 4—6.
- Dr. Manfred Stimming: I, Garvestraße 2 III.
Deutsche Verfassungsgeschichte des Mittelalters, Mittwoch und Sonnabend 10—11.
* Quellenkritische Übungen zur Geschichte des Mittelalters, Freitag 6—8,
privatissime.
- Dr. Günther Dyhrenfurth:
Zur Zeit im Felde.
- Dr. Bruno Dietrich: IX, Dickhutstraße 6 I.
Ozeanographie, Montag und Donnerstag 11—12.
Geographische Übungen, für Anfänger, Mittwoch 3—5.
Die geographische Karte, Dienstag 11—12.
- Dr. Oskar-Erich Meyer: XVI, Bischofswalde, Wichelhausstraße 6.
Grundlagen der Geologie, für Hörer aller Fakultäten, einstündig, mit Lichtbildern.
Geologische Landeskunde der deutsch-afrikanischen Schutzgebiete, mit Licht-
bildern, einstündig.
Wesen und Wirkung der Gletscher, einstündig, alle 14 Tage, mit Lichtbildern.
Verständnis und Aufnahme geologischer Karten, einstündig, alle 14 Tage.
* Geologisches Kolloquium, gemeinsam mit Prof. Dr. Frech, Dr. Sachs, Dr. von
dem Borne, Dr. Lachmann und Dr. Dyhrenfurth, Freitag 6—7, alle
14 Tage, privatissime.

Mit Halten von Vorlesungen beauftragt:

- Josef Maas, Regierungs- und Geh. Baurat: XIII, Höfchenplatz 1 III.
* Landwirtschaftliche Hochbauten, Donnerstag 5—6.

Lektoren und Lehrer für Künste.

Lektoren.

- Dr. Rudolf Abicht, Professor: XVI, Hansastraße 11 II.
* Anfangsgründe der polnischen Sprache, Montag, Mittwoch und Freitag 5—6.
Lesen und Erklären einer polnischen Zeitung, Montag, Mittwoch und Freitag 6—7.
- Friedrich Stoy: XVI, Piastenstraße 27 Erdgesch.
* Anfänger-Kursus: Syntax, Dubislav und Boeck Ausgabe B., Mittwoch, Sonnabend
11—12.
Mittel-Kursus: Examen-Proben, II. Teil, Übersetzungen und Stillübungen, Montag
und Donnerstag 3—4.

Ober-Kursus: Übersetzung von Frhr. von der Goltz „Das englische Gesicht“ ins Englische, Mittwoch und Sonnabend 12—1, privatissime.

Vortrag in englischer Sprache: Umriß der englischen Literatur von Chaucer bis Meredith, mit Lichtbildern der Heimstätten der Dichter, einstündig, Zeit nach Verabredung.

Dr. Berthold Riesenfeld, Sanitätsrat: XIII, Viktoriastraße 101 II.

* Die Photographie und ihre Technik, Dienstag 6—7.

Photographisches Praktikum, Donnerstag, Freitag 12—1.

Max Selle, Landgerichtsdirektor, Geheimer Justizrat: XIII, Viktoriastraße 111 III.

* Ein Elementarkursus zum Erlernen der Stenographie nach dem System Gabelsberger.

* Ein Kursus zum Erlernen der Parlamentsstenographie oder Redeschrift nach demselben System.

Musiklehrer.

Siegfried Cichy, Domkapellmeister: IX, Domstraße 8 I.

* Übungen des St. Cäcilienchores und Einführung in den Choralgesang, Dienstag 5—7.

* Übungen im gemischten Chor, Montag 3—4.

Instrumentationslehre, I. Teil, Montag 4—5.

Naturwissenschaftlicher Zeichner.

Dr. Emil Loeschmann: XVI, Beethovenstraße 6.

Übungen im Freihandzeichnen und Malen, zweistündig.

Lehrer für körperliche Fertigkeiten.

Unterricht im Fechten erteilt der Universitäts-Fechtmeister Luckner (XII, Drabiziusstraße 10, hpt.), im Reiten der Universitäts-Reitlehrer Scholz, (XIII, Viktoriastraße 94 II, Reitbahn: VII, Gabitzstraße 44), im Tanzen der Universitäts-Tanzlehrer Reif (V, Agnesstraße 4/5, pt.).

Fachhochschulkurse für Wirtschaft und Verwaltung

in Anlehnung an die Universität Breslau.

Winter-Semester 1916/17.

Verzeichnis der Vorlesungen.

Es finden Semesterkurse statt für: Wirtschaft und Verwaltung der Kommunen, soziale Versicherung und soziale Fürsorge, Bankwirtschaft, ländliche Verwaltung.

Die Vortragsreihen im Rahmen der Kurse beginnen Freitag, den 3. November in der Universität.

Jeder Semesterkursus kann nur als Ganzes belegt werden. Der gesamte Lehrgang wird voraussichtlich für jedes Fachgebiet zwei Semesterkurse umfassen.

Der Zutritt ist auf Grund von Teilnehmerkarten gestattet, die täglich von 12 bis 1 Uhr auf dem Pedellenzimmer der Universität (I. Stockwerk) durch den Oberpedell ausgefertigt werden. Auch schriftliche Bestellungen werden berücksichtigt; in diesem Falle sind in dem Gesuche Vor- und Zuname, Wohnung, Alter und Beruf, sowie wissenschaftliche Vorbildung anzugeben. Ausstellung der Karten verpflichtet zur Zahlung der Gebühren, die alsbald an die Universitätskasse zu erfolgen hat, sofern nicht Nachnahme des Betrages gewünscht wird. Die Teilnehmerkarte erhält erst nach dem Quittungsvermerk Gültigkeit. An Gebühren sind für das Winter-Semester 1916/17 zu zahlen für den Kursus für soziale Versicherung und soziale Fürsorge M. 10.—, für jeden anderen Kursus M. 15.—; für diejenigen, die nicht bereits das Recht haben, als immatrikulierte Studierende oder als Gastzuhörer Vorlesungen an der

Universität oder der Technischen Hochschule zu hören, erhöhen sich diese Gebühren einmal um M. 10.—. Anträge auf teilweisen oder gänzlichen Erlaß sind mit einer Begründung schriftlich an den Verwaltungsausschuß zu richten.

Die Zulassungsbedingungen sind die gleichen wie diejenigen der Universität, d. h. es ist mindestens die Reife für die Obersekunda erforderlich. Der Verwaltungsausschuß hat das Recht, Ausnahmen zu bewilligen; er wird davon aber nur dann Gebrauch machen, wenn er auf Grund des schriftlichen Gesuches die Gewißheit erhält, daß es dem Gesuchsteller um eine Ausbildung im Interesse seiner Berufstätigkeit oder zwecks Mitwirkung an öffentlichen und sozialen Aufgaben zu tun ist.

Im allgemeinen wird bei den Kursvorträgen vorausgesetzt, daß die Teilnehmer über den Inhalt der wichtigsten grundlegenden Vorlesungen schon genügend unterrichtet sind, oder durch ihre praktische Tätigkeit die wünschenswerte Vorbereitung gefunden haben.

Am Schlusse des Semesters wird auf Wunsch ein Zeugnis ausgestellt, in dem den Teilnehmern das Belegen des Kursus oder der Kurse unter Angabe der einzelnen Vorträge und Dozenten bescheinigt wird.

Alle Zuschriften sind an den Verwaltungsausschuß der Fachhochschulkurse (Universität Breslau) zu richten.

Die geschäftsführende Oberleitung hat Professor Dr. Adolf Weber übernommen. Dieser hat im Auftrage der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät eine ausführliche Schrift über die neuen Unterrichtseinrichtungen verfaßt, die unter dem Titel „Unser Wirtschaftsleben als Gegenstand des Universitätsunterrichts“ im Verlage von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen ist.

Fachkursus für Wirtschaft und Verwaltung der Kommunen.

Grundlegende Vorlesungen.*)

Einführung in die Rechtswissenschaft. — Staatsrecht des Deutschen Reichs und Preußens. Deutsches und Preußisches Verwaltungsrecht. — Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Spezielle Volkswirtschaftslehre (Agrar-, Gewerbe-, Industrie-, Handels- und Verkehrspolitik). Finanzwissenschaft (Staatliche und kommunale Finanzwirtschaft). — Privatwirtschaftliche Unterweisungen (Einführung in die kaufmännische Praxis).

Spezialkursus.

Falls nichts anderes bemerkt, finden die Vorträge **Freitags** statt.

Rechtspflege und Verwaltung: Oberlandesgerichtspräsident Exzellenz Dr. Vierhaus. 3., 10., 17. November. 5—6.

Kommunales Verfassungsrecht: Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Dr. Heilberg, an jedem Freitag vom 3. November 1916 bis 2. März 1917, 7—8.

Die Wirtschaftspolitik der Kommunen: Amts- und Gemeindevorsteher Dr. Urbanek. 26. Januar 1917, 5—7, 9., 16. Februar 1917, 5—7.

Die kommunale Bauverwaltung: Stadtbauinspektor Behrendt, Dienstag, 7., 14., 21., 28. November, 5—6, 5., 12. Dezember 1916, 5—6.

Kommunale Steuern und Gebühren: Professor Dr. Weber, 24. November 1916. 5—6, 1., 15. Dezember 1916. 5—6. 12. Januar 1917, 5—6.

Das Vermögen und die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände: Justizrat Dr. Hancke. 3., 10., 17., 24. November, 6—7.

Das Rechnungswesen der öffentlichen Körperschaften: Dr. Terhalle. 1., 15. Dezember, 6—7, 12. Januar 1917, 6—7, 19. Januar 1917, 5—7.

Die kommunale Baupolizei: Bürgermeister Dr. Lukaschek, 23. Februar 1917, 5—7, 2. März 1917, 5—7.

Nutzbarmachung der Sozialversicherung durch die Gemeinden: Stadtrat Dr. Görlitz. Dienstag, 5., 12., 19. Dezember, 7—8^{1/2}.

Die Wohnungsfrage: Rechtsanwalt Dr. Steinitz, Vorsitzender der Ortsgruppe Breslau der Gesellschaft für soziale Reform. Dienstag 7., 14., 21., 28. November 1916, 6—7, 5., 12., 19. Dezember 1916, 6—7, 9. Januar 1917, 6—7.

*) Aus dem Vorlesungsverzeichnis der Universität.

Der zweite Teil des Lehrganges findet im Sommer-Semester 1917 statt und wird voraussichtlich Vortragsreihen aufweisen über:

Begriff und Bedeutung der Selbstverwaltung. — Schulrecht und Schulpraxis. — Armenfürsorge und Wohlfahrtspflege. — Soziale Probleme der Großstadt. — Kommunale Schadensersatzgefahren. — Das kommunale Beamtenrecht. — Arbeiterpolitik der Kommunen. — Die kommunalen Betriebsunternehmungen und ihre technischen Grundlagen. — Enteignung von Grundeigentum.

Ergänzende Vorlesungen.*)

Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Recht der Schuldverhältnisse. Sachenrecht. — Übersicht über die Rechtsentwicklung in Preußen. — Einleitung ins Strafrecht. — Allgemeine Staatslehre und allgemeines (vergleichendes) Staatsrecht. Finanzrecht. — Einführung in das Studium der Statistik.

Einführung in die Arbeiterfrage und Sozialpolitik. — Buchführung und Bilanzen. — Volkswirtschaftliche Übungen für Anfänger.

Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung. Nahrungs- und Genußmittel. Krankheit und soziale Lage. Schulhygiene mit Demonstrationen und Exkursionen. Allgemeine Hygiene.

Ferner dient als Ergänzung der Kursus für soziale Versicherung und soziale Fürsorge, sowie, falls Stellen auf dem Lande angestrebt werden, der Kursus für ländliche Verwaltung.

Fachkursus für soziale Versicherung und soziale Fürsorge.

Grundlegende Vorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. — Staatsrecht des Deutschen Reichs und Preußens. Deutsches und preußisches Verwaltungsrecht. — Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Spezielle Volkswirtschaftslehre (Agrar-, Gewerbe-, Industrie-, Handels- und Verkehrspolitik).

Spezialkursus.

Falls nichts anderes bemerkt, finden die Vorträge **Montags** statt.

Rechtspflege und Verwaltung: Oberlandesgerichtspräsident Exzellenz Dr. Vierhaus, Freitag, 3., 10., 17. November 1916, 5—6.

Das Recht des gewerblichen Arbeitsvertrages: Professor Dr. Schott, an jedem Montag vom 6. November 1916 bis 26. Februar 1917, 6—7.

*) Vorlesungen, die regelmäßig entweder in jedem Semester oder in jedem zweiten Semester an der Universität, den mit dieser verbundenen landwirtschaftlichen Instituten oder an der Technischen Hochschule stattfinden.

Gewerberecht und Gewerbeaufsicht: Regierungs- und Gewerberat Dr. Czimatis, 18. Dezember 1916, 7—8, 15., 22., 29. Januar 1917, 7—8, 12., 19., 26. Februar 1917, 7—8.

Die gewerbliche Arbeiterfrage: Professor Dr. Weber, an jedem Montag vom 6. November 1916 bis 26. Februar 1917, 5—6.

Die Wohnungsfrage: Rechtsanwalt Dr. Steinitz, Vorsitzender der Ortsgruppe Breslau der Gesellschaft für soziale Reform, Dienstag, 7., 14., 21., 28. November 1916, 6—7, 5., 12., 19. Dezember 1916, 9. Januar 1917, 6—7.

Jugendfürsorge und Fürsorgeerziehung Minderjähriger: Geheimer Regierungs- und Landesrat Schöber, 6. November 1916, 7—8, 4. Dezember 1916, 7—8, 8. Januar 1917, 7—8, 5. Februar 1917, 7—8. 5. März 1917, 7—8.

Aus der Praxis des Jugendrichters: Geheimer Justizrat Amtsgerichtsrat Fränkel, 13., 20., 27. November 1916, 7—8, 11. Dezember 1916, 7—8.

Nutzbarmachung der Sozialversicherung durch die Gemeinden: Stadtrat Dr. Görnitz, Dienstag 5. 12., 19. Dezember 1916, 7—8 $\frac{1}{2}$.

Der zweite Teil des Lehrganges findet im Sommer-Semester 1917 statt und wird voraussichtlich folgende Vortragsreihen aufweisen:

Hauptprobleme der Sozialstatistik. — Die praktische Handhabung der Arbeiter- und Angestelltenversicherung. — Armenfürsorge und Wohlfahrtspflege. — Soziale Probleme der Großstadt. — Einführung in das Verständnis der Technik.

Ergänzende Vorlesungen.

Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Recht der Schuldverhältnisse. Familienrecht. Übersicht über die Rechtsentwicklung in Preußen. — Einleitung in das Strafrecht. — Allgemeine Staatslehre und allgemeines (vergleichendes) Staatsrecht. — Des Recht der Arbeiter- und Angestelltenversicherung. Finanzwissenschaft (staatliche und kommunale Finanzwirtschaft). Einführung in das Studium der Statistik. — Privatwirtschaftliche Unterweisungen (Einführung in die kaufmännische Geschäftspraxis). — Buchführung und Bilanzen. — Volkswirtschaftliche Übungen für Anfänger. Repetitorium und Konversatorium des öffentlichen Rechts.

Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung. Nahrungs- und Genußmittel. Krankheit und soziale Lage. Schulhygiene mit Demonstrationen und Exkursionen. Allgemeine Hygiene. — Untersuchung und Begutachtung von Unfallfolgen mit praktischen Übungen. Unfallneurose. Gewerbehygiene.

Fachkursus für Bankwirtschaft.

Grundlegende Vorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. — Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Spezielle Volkswirtschaftslehre (Agrar-, Handels-, Gewerbe-, Industrie- und Verkehrspolitik). — Privatwirtschaftliche Unterweisungen (Einführung in die kaufmännische Praxis).

Spezialkursus.

Falls nichts anderes bemerkt, finden die Vorträge **Sonnabends** statt.

Technik der Bankgeschäfte: Bankdirektor a. D. Privatdozent Dr. Obst, an jedem Sonnabend vom 4. November 1916 bis 3. März 1917, pünktlich 4—5 $\frac{1}{2}$.

Die äußere Organisation des Bankwesens im In- und Ausland: Professor Dr. Weber, 2., 9., 16. Dezember 1916, pünktlich 5 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{2}$, 13., 20. Januar 1917, pünktlich 5 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{2}$, 3. Februar 1917, pünktlich 5 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{2}$.

Das private Bankgeschäft und seine Bedeutung für die Gegenwart: Montag, Prokurist des Bankhauses E. Heimann, 4., 11., 18., 25. November 1916, pünktlich 5 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{2}$.

Die Praxis der Hypothekenbanken: Dr. Milch, Direktor der Schlesischen Bodenkredit-Aktienbank, 10., 17., 24. Februar 1917, pünktlich 5 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{2}$, 3. März 1917, pünktlich 5 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{2}$.

Bankbilanzen: Justizrat Dr. Haucke, 4., 11., 18., 25. November, 2. Dezember 1916, pünktlich 6 $\frac{3}{4}$ —7 $\frac{1}{2}$.

Ausgewählte Kapitel aus der politischen Arithmetik für die kaufmännische Praxis: Professor Dr. Hessenberg, 9., 16. Dezember 1916, 13., 20. Januar, 3., 10. Februar 1917, pünktlich 6 $\frac{3}{4}$ —7 $\frac{1}{2}$.

Der zweite Teil des Lehrganges wird im Sommer-Semester 1917 stattfinden und voraussichtlich folgende Vortragsreihen aufweisen:

Das Recht der Börsen und Banken. — Technik der Börsengeschäfte. Technik der Finanzierungen. — Die Kreditpolitik der Banken. — Das Bankgeschäft in Schlesien, seine Entwicklung und tatsächliche Gestaltung. — Der internationale Zahlungsausgleich. — Das Recht der internationalen Schuldverhältnisse nebst Darstellung der wichtigsten Abweichungen des ausländischen Handelsrechts vom deutschen Recht. — Die Bankangestellten und die soziale Fürsorge der Banken. — Börsen- und Effektenkapitalismus.

Ergänzende Vorlesungen.

Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Recht der Schuldverhältnisse. Sachenrecht. Übersicht über die Rechtsentwicklung in Preußen. Deutsches

Handels- und Schifffahrtsrecht. Recht der Wertpapiere und Wechselrecht. Zwangsvollstreckung und Konkurs.
 Finanzwissenschaft (Staatliche und kommunale Finanzwirtschaft). Einführung in das Studium der Statistik. Einführung in die Arbeiterfrage und Sozialpolitik. — Buchführung und Bilanzen. Allgemeine Handelsbetriebslehre. — Volkswirtschaftliche Übungen für Anfänger.

Fachkursus für ländliche Verwaltung.

Grundlegende Vorlesungen.

In der Regel wird, soweit nicht praktische Erfahrungen eine wünschenswerte Vorbereitung bieten, das Studium der Landwirtschaft (an unserer Universität im Rahmen der philosophischen Fakultät) die geeignetste Grundlage abgeben; nächst dem kann aber auch ein zweckentsprechend eingerichtetes Studium der Rechts- und Staatswissenschaften als zweckmäßige Vorbereitung in Betracht kommen, wobei folgenden Vorlesungen besondere Beachtung zu schenken ist:

Einführung in die Rechtswissenschaft. Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Recht der Schuldverhältnisse. Sachenrecht. — Staatsrecht des Deutschen Reichs und Preußens. Deutsches und preußisches Verwaltungsrecht. — Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Spezielle Volkswirtschaftslehre (Agrar-, Gewerbe-, Industrie-, Handels- und Verkehrspolitik). Finanzwissenschaft.

Spezialkursus.

Falls nichts anderes bemerkt, finden die Vorträge **Mittwochs** statt.

Die landwirtschaftliche Praxis in der Gegenwart: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Aereboe, an jedem Mittwoch vom 8. November 1916 bis 28. Februar 1917, 4—5.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Tierzucht: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Holdfleiß, 29. November, 6. Dezember 1916, 6—7.

Die technische Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe: Professor Dr. Ehrlich, 8., 15. November 1916, 6—7.

Praktische Fragen aus dem Eisenbahngüterverkehr für die Landwirtschaft: Syndikus der Landwirtschaftskammer Dr. Klawki, 21., 28. Februar 1917, 6—7.

Besondere Aufgaben auf dem Gebiete der ländlichen Wohlfahrtspflege: Professor Sohney, Vorsitzender des Bundes für Heimatpflege, 13., 20. Dezember 1916, 10. Januar 1917, 6—8.

Das landwirtschaftliche Genossenschaftsrecht in seiner praktischen Bedeutung: Landrat a. D. von Steinmann, Verbandsdirektor, 13., 20. Dezember 1916, 10., 17., 24., 31. Januar 1917, 7., 14., 21., 28. Februar 1917, 5—6.

Grundbesitzverteilung und Ansiedlungswesen: Oberregierungsrat Koepfel, Direktor der Schlesischen Landgesellschaft, 17., 24., 31. Januar 1917, 6—8.

Landesmelioration: Amtsrat Rittergutsbesitzer von Bernuth, 7., 14. Februar 1917, 6—8.

Landwirtschaftliches Vereinswesen, einschließlich Tätigkeit der Landwirtschaftskammern: Oekonomierat Dr. Reimann, Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien. 8., 15., 29. November 1916, 6. Dezember 1916, 5—6.

Der zweite Teil des Lehrganges wird im Sommer-Semester 1917 stattfinden und voraussichtlich folgende Vortragsreihen aufweisen:

Landwirtschaftsrecht. — Hypothekenrecht. — Wegerecht. — Die Dorfflur in historischer Entwicklung, mit besonderer Berücksichtigung Schlesiens. — Die ländliche Gemeindeverfassung. Die Nutzbarmachung der gesetzlichen Grundlagen für die Zwecke der ländlichen Kommunalverwaltung (Zweckverbände usw.). — Das Polizeirecht in seiner Anwendung auf ländliche Verhältnisse. — Die Besteuerung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes in Preußen. — Das ländliche Schul- und Kirchenwesen. — Die Gemeinde als Jagdbezirk und das Jagdrecht. Die Fischerei auf Grundlage des preußischen Fischereigesetzes. — Heeresergänzungsgeschäft. — Kriegsinvalidenfürsorge. — Das Standesamt und das ländliche Urkundenwesen. — Das Recht der Angestellten, der Arbeiter und des Gesindes auf dem Lande. — Armenrecht und öffentliche Armenfürsorge. — Technik der Genossenschaftsverwaltung. Die Kapitalversicherung auf dem Lande. — Wasserrecht. — Ländlicher Hypothekarkredit. — Landwirtschaftliche Kontrollstationen.

Allen Kurssteilnehmern wird empfohlen: Teilnahme an volkswirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Übungen und Seminaren, sowie an den Fachkursen für Kommunalwirtschaft und soziale Fürsorge; außerdem den Studierenden der Landwirtschaft geeignete allgemeine rechts- und staatswissenschaftliche Vorlesungen, den Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaften geeignete landwirtschaftliche Vorlesungen am landwirtschaftlichen Institut.

Fachhochschulkurse für Wirtschaft und Verwaltung.

Stundenübersicht.

Kursus für Wirtschaft und Verwaltung der Kommunen.

	5-6	6-7	7-8
Freitag, den 3. Nov. 1916	Vierhaus	Hancke	Heilberg
Dienstag, den 7. Nov. 1916	Behrendt	Steinitz	—
Freitag, den 10. Nov. 1916	Vierhaus	Hancke	Heilberg
Dienstag, den 14. Nov. 1916	Behrendt	Steinitz	—
Freitag, den 17. Nov. 1916	Vierhaus	Hancke	Heilberg
Dienstag, den 21. Nov. 1916	Behrendt	Steinitz	—
Freitag, den 24. Nov. 1916	Weber	Hancke	Heilberg
Dienstag, den 28. Nov. 1916	Behrendt	Steinitz	—
Freitag, den 1. Dez. 1916	Weber	Terhalle	Heilberg
Dienstag, den 5. Dez. 1916	Behrendt	Steinitz	Görlitz (7-8 ^{1/2})
Dienstag, den 12. Dez. 1916	Behrendt	Steinitz	Görlitz (7-8 ^{1/2})
Freitag, den 15. Dez. 1916	Weber	Terhalle	Heilberg
Dienstag, den 19. Dez. 1916	—	Steinitz	Görlitz (7-8 ^{1/2})
Dienstag, den 9. Januar 1917	—	Steinitz	—
Freitag, den 12. Januar 1917	Weber	Terhalle	Heilberg
Freitag, den 19. Januar 1917	Terhalle	Terhalle	Heilberg
Freitag, den 26. Januar 1917	Urbanek	Urbanek	Heilberg
Freitag, den 9. Februar 1917	Urbanek	Urbanek	Heilberg
Freitag, den 16. Februar 1917	Urbanek	Urbanek	Heilberg
Freitag, den 23. Februar 1917	Lukaschek	Lukaschek	Heilberg
Freitag, den 2. März 1917	Lukaschek	Lukaschek	Heilberg

Kursus für soziale Versicherung und soziale Fürsorge.

	5-6	6-7	7-8
Freitag, den 3. Nov. 1916	Vierhaus	—	—
Montag, den 6. Nov. 1916	Weber	Schott	Schober
Dienstag, den 7. Nov. 1916	—	Steinitz	—
Freitag, den 10. Nov. 1916	Vierhaus	—	—
Montag, den 13. Nov. 1916	Weber	Schott	Fränkel
Dienstag, den 14. Nov. 1916	—	Steinitz	—
Freitag, den 17. Nov. 1916	Vierhaus	—	—
Montag, den 20. Nov. 1916	Weber	Schott	Fränkel
Dienstag, den 21. Nov. 1916	—	Steinitz	—

	5-6	6-7	7-8
Montag, den 27. Nov. 1916	Weber	Schott	Fränkel
Dienstag, den 28. Nov. 1916	—	Steinitz	—
Montag, den 4. Dez. 1916	Weber	Schott	Schober
Dienstag, den 5. Dez. 1916	—	Steinitz	Görlitz (7-8 ^{1/2})
Montag, den 11. Dez. 1916	Weber	Schott	Fränkel
Dienstag, den 12. Dez. 1916	—	Steinitz	Görlitz (7-8 ^{1/2})
Montag, den 18. Dez. 1916	Weber	Schott	Czimitis
Dienstag, den 19. Dez. 1916	—	Steinitz	Görlitz (7-8 ^{1/2})
Montag, den 8. Januar 1917	Weber	Schott	Schober
Dienstag, den 9. Januar 1917	—	Steinitz	—
Montag, den 15. Januar 1917	Weber	Schott	Czimitis
Montag, den 22. Januar 1917	Weber	Schott	Czimitis
Montag, den 29. Januar 1917	Weber	Schott	Czimitis
Montag, den 5. Februar 1917	Weber	Schott	Schober
Montag, den 12. Februar 1917	Weber	Schott	Czimitis
Montag, den 19. Februar 1917	Weber	Schott	Czimitis
Montag, den 26. Februar 1917	Weber	Schott	Czimitis
Montag, den 5. März 1917	—	—	Schober

Kursus für Bankwirtschaft.

(Findet Sonnabends statt.)

	pünktlich 4-5 ^{1/2}	pünktlich 5 ^{3/4} -6 ^{1/2}	pünktlich 6 ^{3/4} -7 ^{1/2}
4. November 1916	Obst	Sontag	Hancke
11. November 1916	Obst	Sontag	Hancke
18. November 1916	Obst	Sontag	Hancke
25. November 1916	Obst	Sontag	Hancke
2. Dezember 1916	Obst	Weber	Hancke
9. Dezember 1916	Obst	Weber	Hessenberg
16. Dezember 1916	Obst	Weber	Hessenberg
13. Januar 1917	Obst	Weber	Hessenberg
20. Januar 1917	Obst	Weber	Hessenberg
3. Februar 1917	Obst	Weber	Hessenberg
10. Februar 1917	Obst	Milch	Hessenberg
17. Februar 1917	Obst	Milch	—
24. Februar 1917	Obst	Milch	—
3. März 1917	Obst	Milch	—

Kursus für ländliche Verwaltung.

(Findet Mittwochs statt.)

	4—5	5—6	6—7	7—8
8. November 1916	Aereboe	Reimann	Ehrlich	—
15. November 1916	Aereboe	Reimann	Ehrlich	—
29. November 1916	Aereboe	Reimann	Holdefleiß	—
6. Dezember 1916	Aereboe	Reimann	Holdefleiß	—
13. Dezember 1916	Aereboe	v. Steinmann	Sohnrey	Sohnrey
20. Dezember 1916	Aereboe	v. Steinmann	Sohnrey	Sohnrey
10. Januar 1917	Aereboe	v. Steinmann	Sohnrey	Sohnrey
17. Januar 1917	Aereboe	v. Steinmann	KoeppeI	KoeppeI
24. Januar 1917	Aereboe	v. Steinmann	KoeppeI	KoeppeI
31. Januar 1917	Aereboe	v. Steinmann	KoeppeI	KoeppeI
7. Februar 1917	Aereboe	v. Steinmann	v. Bernuth	v. Bernuth
14. Februar 1917	Aereboe	v. Steinmann	v. Bernuth	v. Bernuth
21. Februar 1917	Aereboe	v. Steinmann	Klawki	—
28. Februar 1917	Aereboe	v. Steinmann	Klawki	—

Außer einer Anzahl Dozenten der Universität und der Technischen Hochschule haben sich bis jetzt folgende Herren bereit erklärt, an den Lehraufgaben der Kurse mitzuwirken: Stadtbauinspektor Behrendt; Amtsrat Rittergutsbesitzer von Bernuth; Justizrat Rechtsanwalt Dr. Bielschowsky; Oberbergrat Buntzel; Regierungs- u. Gewerberat Dr. Czimatis; Bankherr Dr. Kurt von Eichborn; Dr. jur. et phil. Fischer, Direktor der Bank für Handel und Industrie, Berlin; Geheimer Justizrat Amtsgerichtsrat Fränkel; Ober- und Geheimer Bergrat Franz; Handelskammersyndikus Dr. Freymark; Justizrat Friedenthal; Stadtrat Dr. Görlitz; Justizrat Dr. Hance; Stadtverordneten- vorsteher Justizrat Dr. Heilberg; Geheimer Bergrat Hilger, Generaldirektor der Königs- und Laurahütte; Chef der Fürst von Donnersmarck'schen Generaldirektion Dr. Hölscher; Technischer Beirat Dr. ing. Ilgner; Landwirtschaftskammersyndikus Dr. Klawki; Ökonomierat Kleinschmidt; Oberregierungsrat KoeppeI; Justizrat Dr. Lemberg; Bürgermeister Lukaschek; Direktor der Schlesischen Bodenkredit-Aktienbank Dr. Milch; Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Breslau, Professor Dr. Neefe; Stadtrat Justizrat Dr. Neisser; Regierungsrat Niemack; Stadtrat Prescher; Landrat Dr. iur. et phil. von Reibnitz; Ökonomierat Dr. Reimann, Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer; Justizrat Dr. Riemann; Rechtsanwalt Dr. Schäffer; Wirklicher Geheimer Oberbergrat Berghauptmann Dr. Schmeisser; Geheimer Regierungs- und Landesrat Schöber;

Professor Sohnrey, Vorsitzender des Bundes für Heimatpflege; Sontag, Prokurist des Bankhauses E. Heimann; Rechtsanwalt Dr. Steinitz, Vorsitzender der Ortsgruppe Breslau der Gesellschaft für soziale Reform; Landrat a. D. von Steinmann, Verbandsdirektor; Stadtrat Dr. Tilgner; Stadtrat Dr. Tobler; Amts- und Gemeindevorsteher Dr. Urbanek; Oberlandesgerichtspräsident Exzellenz Dr. Vierhaus; Fürstlicher Oberdirektor Dr. Vogt; Stadtrat Dr. Wagner.

Um dauernde Fühlung mit der Praxis aufrecht zu erhalten, ist ein Beirat eingerichtet, dem zur Zeit angehören: Stellvertretender Kommandierender General Exzellenz von Bacmeister; Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Aereboe; Kommerzienrat Berve, Vorstand des Schlesischen Bankvereins; Geheimer Kommerzienrat von Eichborn, Vorsitzender der Handelskammer Breslau; Geheimer Oberjustizrat Landgerichtspräsident Dr. Felsmann, Vorsitzender der Ortsgruppe Breslau des Vereins Recht und Wirtschaft; Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Dr. Heilberg; Regierungspräsident Hergt; Professor Dr. Hesseberg; Geheimer Bergrat Hilger, Generaldirektor der Königs- und Laurahütte; Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Hillebrandt, Vertreter der Universität im Herrenhause; Professor Dr. ing. Hilpert; Dr. Hölscher, Chef der Fürst von Donnersmark'schen Generaldirektion; Kommerzienrat Dr. Kauffmann, Vorsitzender der Handelskammer Schweidnitz; Ökonomierat Kleinschmidt, Vertreter des Landwirtschaftlichen Vereins; Geheimer Regierungsrat von Klitzing, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer Breslau; Geheimer Baurat Martiny, Vorsitzender der Direktion der Linke-Hofmannwerke A.-G.; Oberbürgermeister Matting; Geheimer Oberjustizrat Oberstaatsanwalt Müller; Kommerzienrat Dr. ing. Niedt, Generaldirektor der Oberschlesischen Eisenbahnbearbeitungs-A.-G.; Dr. ing. Säger, Verwaltungsdirektor der Bergwerksgesellschaft Georg von Giesches Erben; Oberpräsidialrat und Kuratorialrat Dr. Schimmelpfennig; Wirklicher Geheimer Oberbergrat Berghauptmann Dr. Schmeisser; Professor Simmersbach; Regierungspräsident Ukert; Oberlandesgerichtspräsident Exzellenz Dr. Vierhaus.

Die Unterrichtseinrichtung steht unter der Aufsicht des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten. Diese Aufsicht wird an Ort und Stelle durch den Kurator der Universität Breslau, Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien Exzellenz Dr. von Guenther, Wirklichen Geheimen Rat, ausgeübt.

Die Verwaltung liegt in Händen eines Ausschusses, der sich aus den ordentlichen Professoren der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zusammensetzt.

II. Systematisches Verzeichnis.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden unentgeltlich gehalten).

Katholisch-theologische Fakultät.

Apologetik.

- * Apologetische Übungen, Montag 5—6, Professor Dr. von Tessen-Węsierski.
- Apologetik, II. Teil, Montag bis Donnerstag 12—1, Derselbe.
- Philosophisch-theologische Propädeutik, Dienstag 4—6, Mittwoch 4—5, Derselbe.

Altes Testament.

- * Alttestamentliche exegetische Übungen, im theologischen Seminar, Sonnabend 8—9, Professor Dr. Nickel.
- * Hebräische Übungen für Fortgeschrittene, Sonnabend 9—10, Dr. Karge.
- * Übungen zur semitischen Religionsgeschichte, Freitag 5—8, (verlegbar), Derselbe.
- Einleitung in das Alte Testament, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11—12, Sonnabend 10—11, Professor Dr. Nickel.
- Erklärung der kleinen Propheten, Montag und Dienstag 11—12, Derselbe.
- Erklärung des Buches der Richter, Montag bis Mittwoch 11—12, Dr. Karge.
- Hebräische Grammatik für Anfänger, Donnerstag 11—12, Sonnabend 10—11, Derselbe.

Neues Testament.

- * Neutestamentliche exegetische Übungen im theologischen Seminar, Sonnabend 11—1, Professor Dr. Sickenberger.
- Johannesevangelium, Montag bis Donnerstag 9—10, Derselbe.
- Aus dem zweiten Korintherbrief, Freitag 8—9, Derselbe.
- Die heiligen Stätten der Evangelien, mit Lichtbildern (für Hörer aller Fakultäten), Montag 6—7, Dr. Rücker.

Kirchengeschichte.

- * Kirchengeschichtliche Übungen im theologischen Seminar, Sonnabend 9—11, Prof. Dr. Wittig.
- Die nachapostolischen Väter und Schriftsteller der Kirche, Dienstag und Donnerstag 10—11, Derselbe.
- Bilder und Bauten des Barock bis Bernini, Montag und Freitag 5—6, Derselbe.

- * Diplomatische Übungen, Dienstag 3—4, Professor Dr. Jungnitz.
- * Kirchengeschichtliche Übungen im theologischen Seminar, Mittwoch 4—6, Prof. Dr. Seppelt.
Allgemeine Kirchengeschichte III. Teil, Montag bis Freitag 10—11, Derselbe.
Die katholische Heidenmission der neueren Zeit, Freitag 12—1, Derselbe.
- * Buddhismus und christlicher Orient (für Hörer aller Fakultäten), Dienstag 4—5, Dr. Haase.
- * Übungen zur orientalischen Kirchengeschichte (Pamiętniki W. Chościach-Popiela), Freitag 8—9, Derselbe.
Die morgenländische Kirchentrennung, Mittwoch 9—10, Derselbe.

Dogmatik.

- * Dogmatische Übungen im theologischen Seminar, Dienstag 4—5, Prof. Dr. Pohle,
- * Taufe und Firmung, Freitag 4—5, Derselbe.
Spezielle Dogmatik, III. Teil, Montag bis Freitag 11—12, Derselbe.
- * Kursorische Thomaslektüre (S. Th. III.), Donnerstag 6—7, Dr. Ziesché.
Christliche Glaubenslehre, Montag und Donnerstag 4—6, Derselbe.
Ausgewählte Abschnitte aus der christlichen Glaubenslehre (für Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten), Montag und Donnerstag 7—8, Derselbe.

Moraltheologie.

- Ein zu berufender Professor wird moraltheologische Vorlesungen später ankündigen.
- * Moraltexte aus Thomas von Aquin, Sonnabend 9—10, Dr. Wagner.
Allgemeine Moraltheologie, Dienstag bis Freitag 9—10, Derselbe.

Pastoraltheologie.

- * Geschichte der kirchlichen Lehrtätigkeit, Mittwoch 4—5, Professor Dr. Koenig.
Kirchliche Pädagogik und Rhetorik, Montag 8—10, Dienstag und Mittwoch 8—9, Derselbe.

Kirchenrecht.

- * Kirchliche Gerichtsbarkeit, Sonnabend 10—11, Professor Dr. Laemmer.
- * Kirchenrechtliche Übungen, Donnerstag 4—6, Professor Dr. Trieb s.
Verfassungsrecht der Kirche, Montag und Dienstag 10—11, Derselbe.
Eherecht, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10—11, Derselbe.
Kanonischer Prozeß, Mittwoch 5—6, Derselbe.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Altes Testament.

- Alttestamentliche Literaturgeschichte (Einleitung ins Alte Testament), Mittwoch 11—1, Sonnabend 10—12, Professor Dr. Caspari.

Erklärung der Genesis, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9, Professor Dr. **Steuernagel**.
 Der Prophet Jesaja erklärt (K. 1—35), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9, Professor Dr. **Caspari**.
 Hebräische Grammatik für Anfänger, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11, Derselbe.
 Alttestamentliche Theologie, Mittwoch und Sonnabend 8—10, Prof. Dr. **Steuernagel**.

Neues Testament.

Erklärung der Offenbarung Johannes, Mittwoch 10—11, Professor Dr. **Hoennicke**.
 Erklärung des Johannesevangeliums, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12, ein zu berufender Professor.
 Erklärung des Römerbriefes, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10, Prof. Dr. **Hoennicke**.

Historische Theologie.

Kirchengeschichte, I. Teil (bis auf Karl den Großen), fünfstündig, in später anzukündigenden Stunden, Professor Dr. **von Walter**.
 Kirchengeschichte, II. Teil (Mittelalter und Reformation bis 1555), Montag bis Freitag 11—12, Professor Dr. **Arnold**.
 Dogmengeschichte, Montag bis Freitag 10—11, Derselbe.
 Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts, Mittwoch 11—1, Sonnabend 10—11, Prof. Dr. **Hoffmann**.
 * Grundlinien der kirchengeschichtlichen Entwicklung, Donnerstag 4—5, Professor Dr. **von Walter**.
 Einführung in die christliche Archäologie, Sonnabend 11—12, Prof. Dr. **Hoennicke**.

Systematische Theologie.

Die Hauptreligionen und ihr Verhältnis zum Christentum, Montag, Dienstag 4—5, Professor Dr. **Otto**.
 Religionspsychologie, Montag 12—1, Dienstag 5—6, Derselbe.
 Dogmatik, II. Teil, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10, Professor Dr. **Kropatscheck**.

Praktische Theologie.

Praktische Theologie, II. Teil (Homiletik, Seelsorge, Verfassung), Montag bis Freitag 8—9, Professor Dr. **Steinbeck**.
 * Die innere Mission der evangelischen Kirche, Donnerstag 4—5, Derselbe.
 * Luthers kleiner Katechismus in seiner Bedeutung für die Gegenwart, Montag 5—6, Professor Dr. **Hoffmann**.

Theologisches Seminar.

- * Alttestamentliche Übungen im theologischen Seminar (messianische Weissagungen), Freitag 6—8, Professor Dr. Steuernagel.
- * Neutestamentliche Übungen im theologischen Seminar, Dienstag 6—8, Professor Dr. Hönningke.
- * Kirchen- und dogmengeschichtliche Übungen im theologischen Seminar, Donnerstag 6—8, Professor Dr. Arnold.
- * Systematische Übungen im theologischen Seminar, Montag 6—8, Professor Dr. Kropatscheck.
- * Religionsgeschichtliche Übungen im theologischen Seminar, Montag 6—8, Professor Dr. Otto.

Übungen.

- * Alttestamentliche Übungen, Jugend Davids nach I. Sam., Freitag 6—8, Professor Dr. Caspari.
- * Neutestamentliche Übungen für Anfänger, Mittwoch 6—8, ein zu berufender Professor.

Praktisch-theologisches Seminar.

- * Katechetisches Seminar, Freitag 4—6, Professor Dr. Steinbeck.
- * Homiletisches Seminar, Sonnabend 8—10, Derselbe.
- * Kirchenmusikalische Übungen, Dienstag 4—5, Derselbe.

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.**Rechtswissenschaftliche Vorlesungen.**

- Einführung in die Rechtswissenschaft (Enzyklopädie des Rechts), Montag bis Freitag 12—1, Professor Dr. Buch.
- Rechtsphilosophie, Montag 3—5, Professor Dr. Gretener.
- Römische Rechtsgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10, Professor Dr. Bueck.
- System des römischen Privatrechts (Institutionen), täglich 10—11, Prof. Dr. Schott.
- Römischer Zivilprozeß, Sonnabend 11—1, Professor Dr. Leonhard.
- Deutsche Rechtsgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12, Professor Dr. Buch.
- Grundzüge des deutschen Privatrechts, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1, Professor Dr. Herbert Meyer.
- Übersicht über die Rechtsentwicklung in Preußen, Montag und Donnerstag 4—5, Professor Dr. Fischer.
- Deutsches bürgerliches Recht:
- I. Allgemeiner Teil, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11, Prof. Dr. Leonhard.

- II. Recht der Schuldverhältnisse, täglich, außer Mittwoch, 9—10, Professor Dr. Schott.
- III. Sachenrecht, täglich, außer Mittwoch, 10—11, Professor Dr. Fischer.
- IV. Familien- und Erbrecht, Donnerstag, Freitag 5—7, Sonnabend 11—1, Prof. Dr. Bruck.
- Deutsches Handels- und Schiffsrecht (nebst dem Privatversicherungsrecht), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12, Prof. Dr. Herbert Meyer.
- Recht der Wertpapiere und Wechselrecht, Mittwoch 10—12, Derselbe.
- * Bank- und Börsenrecht, Sonnabend 12—1, Professor Dr. Buch.
- Urheber- und Erfinderrecht, Sonnabend 11—12, Derselbe.
- * Der gewerbliche Arbeitsvertrag in seinen modernen Erscheinungsformen (zugleich Teil des Fachkurses für soziale Fürsorge†), Montag 6—7, Prof. Dr. Schott.
- Internationales Privatrecht, Mittwoch 8—10, Derselbe.
- Deutscher Zivilprozeß, mit Ausschluß von Zwangsvollstreckung und Konkurs, aber einschließlich der Gerichtsverfassung, täglich, außer Mittwoch, 9—10, Prof. Dr. Fischer.
- Reichszivilprozeßrecht, II. Teil (Zwangsvollstreckung und Konkurs), Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10, Professor Dr. Leonhard.
- Freiwillige Gerichtsbarkeit, Freitag 4—5, Professor Dr. Bruck.
- Strafrecht, Montag bis Freitag 11—12, Professor Dr. Gretener.
- Strafprozeßrecht, täglich, außer Mittwoch, 9—10, Professor Dr. Heilborn.
- Deutsches Reichs- und Preußisches Staatsrecht, täglich, außer Mittwoch, 8—9, Derselbe.
- * Deutsches Konsularrecht, Mittwoch 10—11, Derselbe.
- Kolonialrecht und Kolonialpolitik, Freitag 5—7, Derselbe.
- Kirchenrecht der Katholiken und Evangelischen, Montag bis Freitag 12—1, Professor Dr. Brie.
- Deutsches und preußisches Verwaltungsrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11, Professor Dr. Gretener.
- Das Recht der Arbeiter- und Angestellten-Versicherung, Mittwoch 9—11, Dr. Bühler.

Wirtschaftswissenschaftliche Vorlesungen.

- Spezielle Volkswirtschaftslehre (Agrar-, Gewerbe-, Handels-, Verkehrspolitik)
Dienstag 3—5, Mittwoch, Donnerstag 3—4, Professor Dr. Weber.
- Gewerbliche Arbeiterfrage (für Teilnehmer am Fachkurs über soziale Fürsorge unentgeltlich), Montag 5—6, Derselbe.
- Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Montag, Dienstag 3—4, Mittwoch 3—5, ein Vertreter für wirtschaftliche Staatswissenschaften.
- Finanzwissenschaft, Donnerstag 3—4, Sonnabend 3—5, Derselbe.

†) Siehe Beilage.

Buchführung und Bilanzen. Sonnabend 11—1, Dr. Obst.
 Technik der Bankgeschäfte (für Teilnehmer am Fachkursus über Bankwirtschaft unentgeltlich[†]), Sonnabend pünktlich 4—5^{1/2}, Derselbe.

Juristische Übungen.

- * Juristische Besprechungen, nur für Studierende des ersten Semesters, Mittwoch 11—12, Professor Dr. Buch.
- Praktische Übungen im römischen Recht (Pandektenexegese), mit schriftlichen Arbeiten, Sonnabend 5—7, Professor Dr. Bruck.
- * Einführung in die Papyrskunde, Montag 8—9, Derselbe.
- Lektüre und Auslegung deutscher Rechtsquellen des Mittelalters (Sachsenspiegel), Mittwoch 9—10, Professor Dr. Buch.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Dienstag 5—7, Professor Dr. Schott.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, mit schriftlichen Arbeiten, Dienstag 5—7, Professor Dr. Fischer.
- Handelsrechtspraktikum und Konversatorium, mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag 5—7, Professor Dr. Herbert Meyer.
- Zivilprozeßpraktikum und Konversatorium, mit schriftlichen Arbeiten, Mittwoch 5—7, Professor Dr. Leonhard.
- Konversatorium und Praktikum des Strafrechts, mit schriftlichen Arbeiten, Sonnabend 5—7, Professor Dr. Heilborn.
- Staats- und Verwaltungsrechtliche Übungen, mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag 5—7, Dr. Bühler.

Juristisches Seminar.

- * Besprechungen neuerer Interpolationsforschungen, Montag 9—10, Professor Dr. Leonhard.
- * Erklärung von Gajus, Institutionen, Buch 4, Sonnabend 11—12, Professor Dr. Fischer.
- * Deutschrechtliche Übungen, Montag 6—7, Professor Dr. Herbert Meyer.
- * Besprechung des Vorentwurfs zu einem deutschen Strafgesetzbuch, Mittwoch 10—11, Professor Dr. Gretener.
- * Staatsrechtliche Übungen (Erklärung der preußischen Verfassungsurkunde), Freitag 11—12, Professor Dr. Brie.

Staatswissenschaftlich-statistisches Seminar.

- * Volkswirtschaftliches Seminar, Freitag 3—5, Professor Dr. Weber.
- * Einführung in die kaufmännische Praxis (für Anfänger), Derselbe, Leitung: Seminarassistent Dr. Terhalle, Mittwoch 5—7.

[†]) Siehe Beilage.

Repetitorien.

Repetitorium des öffentlichen Rechts (Staats-, Verwaltungs-, Kirchen-, Völkerrecht),
zweistündig, in zu verabredenden Stunden, Dr. Bühler.

Die Fachkurse für Wirtschaft und Verwaltung siehe Beilage.

Sprachkurse.

Lateinischer Fortbildungskursus für Studierende der Rechtswissenschaft II (Digesten)
wird eingerichtet.

Griechischer Anfängerkursus, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12, Professor
Dr. Foerster.

Lateinischer Anfängerkursus Dienstag, Donnerstag, Freitag 12—1, Derselbe.

Medizinische Fakultät.

**Die im Verzeichnis nachstehend angegebenen Stunden werden möglicherweise infolge
der Kriegsverhältnisse eine Änderung erfahren. Näheres siehe an den Anschlägen am
schwarzen Brett zu Beginn des Semesters.**

Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Tiere.

* Anleitung zu selbständigen anatomischen Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich,
Professor Dr. Gaupp.

Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskel- und Eingeweidelehre),
täglich 10—11, Derselbe.

Topographische Anatomie, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 5—6, Derselbe.
Präparierübungen (für Vorgeschrittene, topographisch), täglich 8—12 und, aus-
genommen Sonnabend, 2—5, Derselbe.

Präparierübungen für Studierende der Zahnheilkunde, gemeinschaftlich mit
Dr. Wetzel, täglich 8—12 und, ausgenommen Sonnabend, 2—5, Derselbe.

Topographische Anatomie, Montag, Dienstag, Mittwoch 5—6, ein zu berufender
Professor.

Bau- und Entwicklungsgeschichte der Sinnesorgane des Menschen, Montag, Dienstag,
Mittwoch 5—6, Professor Dr. Triepel.

* Arbeiten für Vorgeschrittene in der entwicklungsgeschichtlichen Abteilung des
anatomischen Instituts, täglich, Derselbe.

Osteologie und Syndesmologie, Montag bis Freitag 8—9 (bis Weihnachte),
Dr. Wetzel.

Anatomie für Zahnärzte, (Topographische Anatomie und Entwicklungslehre), zwei-
stündig (bis Weihnachten), Derselbe.

- Bau- und Entwicklungsgeschichte der Sinnesorgane des Menschen, Montag 4—5, Dienstag und Mittwoch 5—6, Dr. Strecker (z. Zt. im Felde).
- Biologie der für den Menschen wichtigsten Tiere und Pflanzen, dreistündig, in noch zu verabredender Zeit, Derselbe.
- Mißbildungen und Varietäten des Menschen und ihre Entstehung, ausgewählte Kapitel, Mittwoch 9—10, Derselbe.
- Gewebelehre und mikroskopische Anatomie, dreistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, Dr. Gräper.
- Mikroskopisch-technischer Kurs, Montag 11—1, Derselbe.

Anthropologie und Ethnologie.

- Anthropomorphologie, I. Teil: Der Aufbau des menschlichen Organismus auf Grund seiner tierischen Vorgeschichte, Donnerstag 5—6, ein zu berufender Professor.
- * Anthropologische Arbeiten für Vorgeschriftene (nur nach dem Physikum), auf besonderer Vereinbarung, Derselbe.

Physiologie einschliesslich physiologischer Chemie.

- Physiologie des Menschen, II. Teil: Bewegung und Empfindung, Dienstag bis Donnerstag 8—10, Professor Dr. Hürthle.
- * Arbeiten im physiologischen Institut, täglich 9—1, Derselbe.
- Physiologisches Praktikum, gemeinschaftlich mit Dr. Fuchs, Donnerstag und Freitag 10—12, Derselbe.
- Physiologisch-chemisches Praktikum, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Röhmann, Freitag und Sonnabend 3—6, Derselbe.
- Arbeiten im chemischen Laboratorium des physiologischen Instituts, täglich 9—5, Professor Dr. Röhmann.
- * Physiologische Chemie II, Mittwoch 11—12, Derselbe.
- Physiologie der Kreislaufs- und Atmungsorgane, Donnerstag 5—7, Dr. Fuchs (z. Zt. im Felde).
- Physiologisches Kolloquium, im Anschluß an die Vorlesung von Professor Dr. Hürthle über Experimentalphysiologie II. Teil, Montag 9—11, Derselbe.
- Physiologie für Studierende der Zahnheilkunde, Montag, Mittwoch, Freitag 12—1¼, Derselbe.

Hygiene.

- Hygiene, einschliesslich Bakteriologie, mit Demonstrationen, Montag bis Freitag 4—5, Professor Dr. Pfeiffer (z. Zt. im Felde).
- * Arbeiten im hygienischen Institut für Vorgeschriftene, gemeinschaftlich mit Dr. Scheller, täglich 9—1 und 3—6, privatissime, Derselbe.
- Entstehung und Bekämpfung ansteckender Krankheiten, einstündig, Stunde nach Verabredung, Dr. Scheller.

- Soziale Hygiene (mit Lichtbildern, Demonstrationen und Exkursionen), für Hörer aller Fakultäten, einstündig, in zu verabredender Zeit, Dr. Scheller.
- * Kriegshygiene (für Hörer aller Fakultäten), in noch zu bestimmender Stunde, Derselbe.
- Die Hygiene der Großstadt, mit Exkursionen, für Hörer aller Fakultäten, Dienstag 5—6. Exkursionen: Sonnabend nachmittag, in zu verabredender Stunde, Dr. Oettinger (z. Zt. im Felde).

Sechswöchiger Kursus der wichtigsten Sterilisierungs- und bakteriologischen Untersuchungsmethoden, für Pharmazeuten, Mittwoch 5—7, Sonnabend 11—1, in der zweiten Hälfte des Semesters, Derselbe.

- * Koloniale und Tropen-Hygiene, einstündig, Dr. Prausnitz (z. Zt. im Felde).

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

- * Leitung der Arbeiten im Pathologischen Institut, täglich 8—1 und 3—5, Professor Dr. Henke.
- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, täglich, außer Sonnabend, 8—9, Derselbe.
- Pathologisch-anatomischer Sektions-Kursus mit diagnostischen Übungen, Sonnabend 8—10 für alle Teilnehmer; Montag, Mittwoch und Freitag, in kleinen Gruppen, je zweistündig, in der Zeit zwischen 9 und 1, Derselbe.
- Pathologisch-anatomischer Demonstrations-Kursus, Dienstag und Freitag 12—1¹/₂, Derselbe.
- Übungen in der pathologisch-histologischen Diagnostik, Montag und Mittwoch 4—5 oder nach Verabredung, Dr. Heinrichsdorff (z. Zt. im Felde).
- * Pathologie der Leber, einstündig, nach Verabredung, Derselbe.

Allgemeine Therapie, Arzneimittellehre und Toxikologie.

- * Arbeiten im pharmakologischen Institut, täglich 9—1, Professor Dr. Pohl.
- Experimentelle Toxikologie, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3—4, Derselbe.
- Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben, Mittwoch 6—7, Derselbe.
- Arzneibereitungskurs für Mediziner, Donnerstag 6—7¹/₂, Dr. Biberfeld.
- Arzneimittellehre für Studierende der Zahnheilkunde (mit Übungen im Rezeptschreiben), zweistündig, Derselbe.

Innere Medizin.

- Medizinische Klinik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9¹/₄—10¹/₂, Mittwoch 10—11, Professor Dr. Minkowski (z. Zt. im Felde).
- * **Klinische Visite**, Sonnabend 11—12, Derselbe.
- Poliklinische Krankenvorstellungen, Dienstag und Freitag 10—11, Dr. Alexander.
- * Die Untersuchung des Harns und des Auswurfs zu klinisch-diagnostischen Zwecken, mit praktischen Übungen, Mittwoch 10—11, Derselbe.

- Über Stoffwechselerkrankungen, zweistündig, Dr. Erklentz.
- * Ernährungstherapie, einstündig, Derselbe.
- Medizinische Poliklinik, Mittwoch 9—10, Sonnabend 8 $\frac{1}{2}$ —10, Dr. Bittorf.
- Diagnostisch-therapeutischer Kursus der Nervenkrankheiten (einschließlich der Elektrodiagnostik und Übungstherapie), Dienstag und Donnerstag 5—6, Derselbe.
- Kursus der Röntgendiagnostik und Röntgentherapie, Dienstag 6—7, Derselbe.
- Krankheiten der Zirkulations- und Respirationsorgane, mit Demonstrationen, 1 $\frac{1}{2}$ stündig, Zeit nach Verabredung, Dr. Schmid.
- Medizinisch-chemische und mikroskopische Untersuchungen (für Chemiker und Pharmazeuten), zweistündig, Zeit nach Verabredung, Derselbe.
- Perkussionskurs für Fortgeschrittene, dreistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, Dr. Forschbach.
- Perkussionskurs für Anfänger, dreistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, Dr. Frank.
- Kursus der mikroskopischen und chemischen Diagnostik, Freitag 2—4, Sonnabend in einer noch zu bestimmenden Stunde, Derselbe.
- Kursus der diagnostischen und therapeutischen Handgriffe am Krankenbette, mit besonderer Berücksichtigung der Krankenpflege, Mittwoch 2—4, Derselbe.

Neuropathologie und Psychiatrie.

- Psychiatrische und Nervenkl. Mittwoch 8 $\frac{1}{2}$ —10, Sonnabend 10 $\frac{1}{2}$ —12, Professor Dr. Bumke.
- * Ergänzungsvorlesung, Demonstration ambulanter Nervenkranker, Montag 10 $\frac{1}{2}$ —12, Derselbe.
- Praktischer Kursus in der Diagnostik und Therapie der Nervenkrankheiten, mit besonderer Berücksichtigung der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einmal wöchentlich, Dr. Mann.
- * Neurasthenie und Hysterie mit Krankendemonstrationen, einmal wöchentlich, Derselbe.
- * Gehirn und Seele, Montag 6—7, Dr. Sachs.
- * Kriegsneurologie, zweistündig, Zeit nach Vereinbarung, Dr. Foerster.
- Pathologie und Therapie der spastischen Lähmungen, zweistündig, nach Vereinbarung, Derselbe.
- Gerichtlich. Psychiatrie mit Krankenvorstellungen, für Mediziner und Juristen, Mittwoch 3 $\frac{1}{2}$ —5, Dr. Stertz.

Kinderheilkunde.

- Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Montag, Mittwoch und Freitag 3—4, Professor Dr. Stolte.
- Ernährungslehre im Kindesalter, zweistündig, in zu verabredender Zeit, Derselbe.
- * Arbeiten im Laboratorium der Kinderklinik, privatissime, Derselbe.

Diagnostische Übungen in der Kinderklinik und Poliklinik, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, Dr. Bessau.

Dermatologie und Syphilis.

Klinik und Poliklinik der Haut- und venerischen Krankheiten, Montag, Mittwoch und Donnerstag 12—1 $\frac{1}{2}$, Professor Dr. Neisser.

- * Histopathologie der Hautkrankheiten, einstündig, in noch zu verabredender Stunde, Derselbe.

Pathologie und Therapie der Gonorrhoe mit praktischen Übungen, Dienstag 6—7 $\frac{1}{2}$, Dr. Schäffer.

- * Bedeutung und Prophylaxe der Geschlechtskrankheiten, für Studierende aller Fakultäten, Donnerstag 6—7, Derselbe.

Chirurgie.

Chirurgische Klinik und Poliklinik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 $\frac{1}{2}$ —12, Mittwoch 11—12, Professor Dr. Küttner (z. Zt. im Felde).

- * Aseptische Operationen, Dienstag bis Sonnabend 8—10 $\frac{1}{2}$, Derselbe.

- * Klinische Visite, Montag 8—10, Derselbe.

Spezielle Chirurgie der Mundorgane (Hartgebilde), zweimal wöchentlich 6—7, Professor Dr. Partsch.

- * Erkrankungen der Knochen, einmal wöchentlich 5—6, Derselbe.

Diagnose und Therapie der chirurgischen Erkrankungen der Harnorgane (einschließlich Cystoskopie etc.), Montag und Donnerstag 4—5, Dr. Gottstein.

Asepsis und Antiseptik mit praktischen Übungen, einstündig, in zu verabredender Zeit, Derselbe.

Invaliden- und Unfallversicherungs-Gesetzgebung vom medizinischen Standpunkte, mit praktischen Übungen, zweistündig, Dr. Goebel (z. Zt. im Felde).

Allgemeine Chirurgie, dreimal wöchentlich, Dr. Coenen (z. Zt. im Felde).

Kursus der chirurgischen Diagnostik und Therapie (kleine Chirurgie), Mittwoch und Sonnabend 12—1 $\frac{3}{4}$, Derselbe.

Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Chirurgie, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, Dr. Most (z. Z. im Felde).

- * Chirurgie des Lymphgefäßsystems, Sonnabend 12—1, Derselbe.

Chirurgische Klinik und Poliklinik (einschl. orthopäd. Chirurgie), Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Sonnabend 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{3}{4}$, gemeinsam mit Dr. Melchior, Dr. Dreyer.

Einführung in die chirurgische Technik mit praktischen Übungen, Dr. Landois (z. Z. im Felde).

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Montag, Mittwoch und Sonnabend 12—1 $\frac{1}{2}$, Professor Dr. Uthoff.

- * Über den Zusammenhang der Augenerkrankungen mit Allgemeinerkrankungen des Körpers, mit Krankenvorstellungen, Donnerstag 12—1, Derselbe.

- * Arbeiten im Laboratorium der Klinik, gemeinsam mit Dr. Lenz, Professor Dr. Uthoff.

Augenspiegelkursus für Anfänger, Mittwoch 5—7, Dr. Groenouw.

Ophthalmoskopischer Kursus für Vorgerücktere, zweistündig, Stunden nach Verabredung, Dr. Lenz (z. Zt. im Felde).

Funktionsprüfung des Auges, Dienstag 6—7, Derselbe.

- * Hygiene des Auges, für Studierende aller Fakultäten, Donnerstag 6—7, Derselbe.

Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten für Anfänger, Gruppe I: Dienstag und Mittwoch 12—1, Gruppe II: Dienstag und Freitag 12—1, Gruppe III: Montag und Dienstag 12—1, Professor Dr. Hinsberg (z. Zt. im Felde).

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten für Fortgeschrittenere, Donnerstag 11—12, Derselbe.

Praktische Übungen in der Diagnostik und Therapie der Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, Freitag 4¹/₂—6, Dr. Boenninghaus.

Geburtshilfe und Gynäkologie.

Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik und Poliklinik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9¹/₂, Professor Dr. Küstner.

- * Über Schwangerschaft mit Demonstrationen und Übungen, Sonnabend 8—9, Derselbe.
- * Gynäkologische Operationen und Demonstrationen, für die Besucher der Klinik, täglich von 9¹/₂ an, Derselbe.
- * Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in der Klinik, zusammen mit Dr. Hannes, Dr. Küster und Dr. Heimann, täglich, privatissime, Derselbe.

Geburtshilflicher Operationskursus für Fortgeschrittenere, zusammen mit Dr. Küster, in noch zu bestimmender Stunde, Derselbe.

Gynäkologische Poliklinik, in der zweiten Hälfte des Semesters, in drei Gruppen, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 3—4 (Tauentzienstraße 60) die praktische, Mittwoch 5—6 (im kleinen Hörsaal der Universitäts-Frauenklinik), für alle Gruppen gemeinsam die theoretische Stunde, Dr. Fraenkel (z. Zt. im Felde).

Normale und pathologische Sexualphysiologie des Weibes, Teil II, in noch zu bestimmender Stunde (einstündig), Derselbe.

Gynäkologischer Kursus (Propädeutik, Diagnostik und kleine Therapie), Montag und Donnerstag 6—7¹/₂ (nur bis Mitte Februar), Dr. Hannes (z. Zt. im Felde.)

Propädeutik der Geburtshilfe, Montag und Freitag 5 s. t.—6, Derselbe.

- * Geburtshilfliche Referatstunde für die Hauspraktikanten der Klinik, einstündig, Derselbe.
- Diagnostischer Kurs der gynäkologischen Histologie, zweistündig, Zeit nach Verabredung, Dr. Küster (z. Zt. im Felde).

Gynäkologischer Kursus, (Propädeutik, Diagnostik und kleine Therapie), Montag und Donnerstag 6—7¹/₂ (nur bis Mitte Februar), Dr. Heimann.

Strahlentherapie, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, Derselbe.

Gerichtliche Medizin.

Übungen in der Begutachtung von Einzelfällen für Mediziner, einmal wöchentlich, Professor Dr. Lesser.

Gerichtliche Medizin (für Mediziner), Dienstag und Freitag 11—12, Derselbe.

Praktischer gerichtsärztlicher Kursus (Sezierübungen, mikroskopische etc. Untersuchungen), in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Gerichtliche Medizin, einschließlich der Lehre von der Zurechnungsfähigkeit, für Juristen, mit Demonstrationen, Sonnabend 11—1 (im gerichtsärztlichen Institut, Maxstraße 14), Derselbe.

- * Die Arbeiterversicherungsgesetze in ihrer Beziehung zur klinischen Medizin, mit praktischen Übungen in der ärztlichen Sachverständigentätigkeit, Montag 5 $\frac{1}{2}$ —7, Dr. Groenouw.

Untersuchung und Begutachtung von Unfallfolgen, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, einmal wöchentlich zwei Stunden, Dr. Sachs.

Zahnheilkunde.

Poliklinik für Mund- und Zahnkrankheiten, fünfmal wöchentlich für Studierende der Zahnheilkunde, einmal wöchentlich für Mediziner, 8 $\frac{1}{2}$ —10, Professor Dr. Partsch.

Klinik für Zahn- und Kieferersatz, Montag bis Freitag 4—6, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium, Montag bis Freitag 9—12 und 2—6, Riegner, Dr. der Zahnheilkunde.

- * Theorie der zahnärztlichen Technik, Montag 5—6, Derselbe.

Kursus der Orthodontie mit Übungen im Röntgenlaboratorium, gemeinsam mit Hilfslehrer Dr. Fabiunke, dreistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, Montag bis Freitag 2 $\frac{1}{2}$ —5, Bruck, Dr. der Zahnheilkunde.

Übungen in der konservierenden Zahnheilkunde, am Phantom (nur für Studierende, die noch nicht am Patienten gearbeitet haben), Montag bis Freitag 2 $\frac{1}{2}$ —5, Derselbe.

- * Ausgewählte Kapitel der konservierenden Zahnheilkunde, wöchentlich einmal, Derselbe.

Kursus der Therapie der Alveolarpyorrhöe, Sonnabend 8—10, Dr. Feiler (z. Zt. im Felde).

Pathologie und Therapie der erkrankten Zahnpulpa, zweistündig, Derselbe.

Philosophische Fakultät.

Philosophie.

- Psychologie. Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8—9, Professor Dr. Baumgartner.
 Die Philosophie des 19. Jahrhunderts, Dienstag und Donnerstag 6—7, Professor
 Dr. Hönigswald.
 Geschichte der griechischen Philosophie, Dienstag und Donnerstag 5—6,
 Professor Dr. Baumgartner.
 Grundzüge der pädagogischen Psychologie, Mittwoch und Freitag 6—7, Professor
 Dr. Hönigswald.
 Grundfragen der Erkenntnistheorie, Montag und Donnerstag 5—6, Dr. Guttmann.
 * Im philosophischen Seminar: Übungen zu Aristoteles (Schrift über die Seele), Sonn-
 abend 11—12^{1/2}, Professor Dr. Baumgartner.
 * Im psychologischen Seminar: Übungen zur pädagogischen Psychologie, Sonn-
 abend 5—6^{1/2}, privatissime, Professor Dr. Hönigswald.
 * Übungen zur Erkenntnistheorie, Montag 6—7^{1/2}, privatissime, Dr. Guttmann.

Mathematik und Astronomie.

- Analytische Geometrie der Ebene, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10—11, Professor
 Dr. Sturm.
 Differentialgeometrie, Dienstag und Mittwoch, 11—12, Derselbe.
 Integralrechnung, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9—10, Prof. Dr. Kneser.
 Relativitätstheorie, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10—11, Derselbe.
 Algebra, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8—9, Professor Dr. Schmidt.
 Zahlentheorie II, Montag und Sonnabend 8—9, Derselbe.
 Elliptische Funktionen, Montag und Donnerstag 4—6, Dr. Steinitz.
 * Übungen des mathematisch-physikalischen Seminars, Dienstag 5—7, Professor
 Dr. Kneser.
 * Übungen des mathematisch-physikalischen Seminars, Dienstag 3—5, privatissime,
 Professor Dr. Schmidt.

Physik.

- Experimentalvorlesung II (Elektrizität, Magnetismus, Optik), Montag bis Freitag 10—11,
 Professor Dr. Lummer.
 Physikalisches Praktikum für Anfänger, mit Professor Dr. Schaefer, Dr. Waetz-
 mann und Dr. Ladenburg, Mittwoch 3—6, Sonnabend 10—1, Derselbe.
 Physikalisches Praktikum für Geübtere, mit Professor Dr. Pringsheim und Professor
 Dr. Schaefer, täglich, privatissime, Derselbe.
 Physikalisches Praktikum, für Studierende der Technischen Hochschule, mit Prof.
 Dr. Schaefer, Sonnabend 3—6, Derselbe.
 Physikalisches Praktikum, für Mediziner, Sonnabend 3—6, Derselbe.

- Physikalisches Praktikum für Pharmazeuten, Montag 11—2, Prof. Dr. Lummer.
 Theorie der Wärme, Dienstag bis Freitag 12—1, Professor Dr. Pringsheim.
 * Übungen des mathematisch-physikalischen Seminars, 14tägig, Mittwoch 6—8,
 privatissime, Derselbe.
 Mechanik der Kontinua (Elastizität und Hydrodynamik), Dienstag und Freitag 9—11,
 Professor Dr. Schaefer.

Chemie.

- Unorganische Experimentalchemie, Montag bis Sonnabend 9—10, Professor Dr. Biltz.
 * Chemische Referatenstunde für Vorgeschrittene, am 2. und 4. Freitag jeden Monats
 6—7¹/₂, gemeinsam mit Dr. J. Meyer und Dr. Königs, Derselbe.
 Chemisches Praktikum in der unorganischen Abteilung des chemischen Instituts,
 Montag bis Freitag a) ganztägig, b) halbtägig, privatissime, Derselbe.
 Chemisches Praktikum in der organischen Abteilung des chemischen Instituts, nur
 ganztägig, privatissime, Derselbe.
 Chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Dr. J. Meyer, Sonn-
 abend 9¹/₂—1¹/₂, privatissime, Derselbe.
 Chemisches Praktikum für Landwirte, Montag und Donnerstag 2—4, privatissime,
 Derselbe.
 Elektrochemie und Photochemie, Montag und Donnerstag 6—7, Dr. Herz.
 * Chemie des Krieges, in zu verabredenden Stunden, privatissime, Dr. J. Meyer.
 Organische Experimentalchemie mit besonderer Berücksichtigung der Pharmazie,
 täglich 9—10, Professor Dr. Gadammer.
 * Prüfung der Arzneimittel, Donnerstag 12—1, Derselbe.
 Praktisch-chemische Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Pharmazie, der
 forensischen Chemie und Nahrungsmittelchemie, täglich, außer Sonnabend
 nachmittag, a) ganztägig, b) halbtägig, privatissime, Derselbe.
 Kleines chemisches Praktikum, 6 Stunden wöchentlich, in zu vereinbarenden
 Stunden, privatissime, Derselbe.
 Grundlagen der Maßanalyse, Montag 12—1, Dr. Herz.
 Anwendungen der Maßanalyse (mit besonderer Berücksichtigung des Deutschen
 Arzneibuches), Mittwoch 12—1, Derselbe.
 * Besprechungen zur qualitativen Analyse, Dienstag 6—7, Derselbe.
 Landwirtschaftlich-chemische Technologie, I. Teil (Zucker, Stärke etc.) mit Exkursionen,
 Montag und Donnerstag 12—1, Professor Dr. Ehrlich.
 Einführung in die Chemie für Landwirte (anorganischer Teil), Freitag 4—6, Derselbe.
 * Chemisch-technisches Kolloquium, einstündig, in zu verabredender Zeit, privatissime,
 Derselbe.
 Chemische, biochemische und technische Arbeiten im landwirtschaftlich-technologischen
 Institut (für Anfänger und Fortgeschrittene), ganz- oder halbtägig, täglich,
 außer Sonnabend, 8—6, Derselbe.

Praktische Übungen und Untersuchungen auf dem Gebiete der Zucker- und Gärungschemie und -technik, Sonnabend 9—1, Professor Dr. Ehrlich.

Mineralogie und Geologie.

Spezielle Mineralogie, täglich, außer Sonnabend, 9—10, Professor Dr. Hintze.

- * Übungen im Bestimmen von Mineralien und Krystallformen, gemeinsam mit Dr. Herz, Dr. Sachs und Dr. Beutell, Sonnabend 9—10, Derselbe.

Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, täglich 9—1 und 3—6, privatissime, Derselbe.
Anleitung zu selbständigen krystallographischen, mineralogischen, petrographischen und mineralchemischen Arbeiten im mineralogischen Institut und mineralchemischen Laboratorium, gemeinsam mit Dr. Sachs und Dr. Beutell, täglich, privatissime, Derselbe.

- * Grundriß der allgemeinen Mineralogie, Freitag 3—4, Dr. Sachs.

Ausgewählte Kapitel aus der physikalisch-chemischen Mineralogie, Freitag 4—5, Dr. Beutell.

Gesteinskunde, Montag und Donnerstag 4—5, Derselbe.

Bodenkunde und Bodenbeurteilung, Mittwoch 3—4 und Sonnabend 8—9, Derselbe.

Einführung in die Geologie, mit Exkursionen und Skioptikon-Darstellungen, Montag und Mittwoch 5—7, Professor Dr. Frech.

Geologie der Steinkohle, Freitag 5—6, Derselbe.

Anleitung zum Studium der geologischen Lehrsammlungen (kleines Praktikum für Anfänger), täglich 9—1 und 3—6, im Geologischen Institut, Schuhbrücke 38/39 II, privatissime, Derselbe.

Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Paläontologie, der theoretischen und praktischen Geologie, täglich 9—1 und 3—6, im Geolog. Institut, Schuhbrücke 38/39 II, privatissime, Derselbe.

- * Geologisches Kolloquium, gemeinschaftlich mit Dr. Sachs, Dr. von dem Borne, Dr. Lachmann, Dr. Dyhrenfurth und Dr. O. E. Meyer, Freitag 6—7, alle 14 Tage, privatissime, Derselbe.

Nutzbare Mineralien, zweistündig, Dr. Lachmann.

Grundlagen der Geologie, für Hörer aller Fakultäten, einstündig, mit Lichtbildern, Dr. O. E. Meyer.

Geologische Landeskunde der deutsch-afrikanischen Schutzgebiete, mit Lichtbildern, einstündig, Derselbe.

Wesen und Wirkung der Gletscher, einstündig, alle 14 Tage, mit Lichtbildern, Derselbe.

Verständnis und Aufnahme geologischer Karten, einstündig, alle 14 Tage, Derselbe.

- * Die Kontraktionstheorie, einstündig, Dr. Lachmann.

Erdkunde.

Allgemeine Klimalehre, nebst den einschlägigen Kapiteln der Gewässer- und Gletscherkunde und der Pflanzengeographie, Montag bis Donnerstag 9—10, Professor Dr. Supan.

- * Übungen im geographischen Seminar: Vorträge über morphologische Fragen, Freitag 9—10, Derselbe.
- Ozeanographie, Montag und Donnerstag 11—12, Dr. Dietrich.
- Geographische Übungen, für Anfänger, Mittwoch 3—5, Derselbe.
- Die geographische Karte, Dienstag 11—12, Derselbe.

Botanik.

- Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie und Physiologie), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11, Professor Dr. Pax.
- Thallophyten, Mittwoch und Sonnabend 10—11, Derselbe.
- Oekologie der blütenlosen Pflanzen, Montag, Dienstag, Donnerstag 12—1, Professor Dr. Rosen.
- Pflanzengeographie von Polen, Mittwoch 5—6, Professor Dr. Pax.
- Kolonialbotanik, (Natur- und Kulturgeschichte der tropischen Nutzpflanzen), zwei- stündig, Dr. Winkler.
- Geschichte der Botanik, einstündig, Derselbe.
- * Naturdarstellung in der bildenden Kunst, II. Teil (Oberitaliener, Deutsche, Nieder- länder) Mittwoch und Sonnabend 12—1, Professor Dr. Rosen.
- Mikroskopischer Kursus, I. und II. Teil, Mittwoch bzw. Sonnabend 11—1, Professor Dr. Pax.
- Pharmakognostisches Praktikum, in noch näher zu bestimmenden Stunden, gemein- schaftlich mit Dr. Winkler, privatissime, Derselbe.
- * Anleitung zu selbständigen botanischen Arbeiten, täglich 8—1 und 3—6, Derselbe.
- * Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut, täglich, privatissime, Professor Dr. Rosen.

Zoologie.

- Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, Dienstag, Mittwoch und Freitag 6—7, Professor Dr. Kükenthal.
- Praktikum der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere, Dienstag und Freitag 3—6; Derselbe.
- * Anleitung zu Arbeiten im zoologischen Laboratorium, täglich 8—6, privatissime, Derselbe.
- Plasma, Zelle und Gewebe, Freitag 11—12 und Sonnabend 10—12, Professor Dr. Rohde.
- Allgemeine Entwicklungsgeschichte der Tiere, Dienstag und Freitag 9—10, Dr. Gerhard.
- * Tierische Parasiten, Mittwoch 9—10, Derselbe.
- Allgemeine Vererbungslehre, Montag und Donnerstag 6—7, Professor Dr. Pax.
- Übungen im Bestimmen einheimischer Insekten, Mittwoch 3—5, Derselbe.
- * Korallen und Korallenriffe, Mittwoch 12—1, Derselbe.

Landwirtschaft.**a) Wirtschaftslehre des Landbaues.**

Landwirtschaftliche Betriebslehre, Montag und Freitag 10—12, Prof. Dr. Aereboe.
Betriebswissenschaftliches Seminar, Montag 3—5, Derselbe.

- * Landwirtschaftliche Buchführung mit Übungen, Freitag 4—5, privatissime, Derselbe.
- * Landwirtschaftliche Hochbauten, Donnerstag 5—6, Regierungs- und Geheimer Baurat M a a s.

b. Pflanzenproduktionslehre.

Ackerbaulehre, Dienstag und Donnerstag 10—12, Professor Dr. Berkner.

Spezielle Pflanzenbaulehre, II. Teil, Mittwoch und Donnerstag 5—6, Derselbe.

Grundlagen der Pflanzenzüchtung, Mittwoch 8—9, privatissime, Derselbe.

Einführung in die Chemie für Landwirte (anorganischer Teil), Freitag 4—6, Professor Dr. Ehrlich.

Landwirtschaftlich-chemische Technologie, I. Teil (Zucker, Stärke etc.), mit Exkursionen, Montag und Donnerstag 12—1, Derselbe.

Meliorationslehre, II. Teil, Ent- und Bewässerung, Dienstag und Freitag 12—1, Professor Dr. L u e d e c k e.

Maschinenlehre I. Teil, Motoren und Triebwerke, Dienstag und Donnerstag 3—4, Derselbe.

- * Wasserversorgung von Ortschaften und Einzelgehöften, Freitag 3—4, Derselbe.
- * Seminaristische Übungen auf dem Gebiete der Pflanzenernährungslehre, Dienstag 6—8, alle 14 Tage, Professor Dr. Pfeiffer.

Übungen im Institut für landwirtschaftliche Pflanzenproduktionslehre, großes Praktikum, ganztägig, mit Ausnahme von Sonnabend nachmittag, privatissime, Professor Dr. Berkner.

- * Seminaristische Übungen im Gebiete der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktionslehre, alle 14 Tage, Freitag 5—7, Derselbe.

Chemische, biochemische und technische Arbeiten im landwirtschaftlich-technologischen Institut (für Anfänger und Fortgeschrittene), ganz- oder halbtägig, täglich, außer Sonnabend, 8—6, Professor Dr. Ehrlich.

Praktische Übungen und Untersuchungen auf dem Gebiete der Zucker- und Gärungschemie und -technik, Sonnabend 9—1, Derselbe.

c. Tierproduktionslehre.

Spezielle Tierzuchtlehre, einschließlich Milchproduktion und Geflügelzucht, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9, Mittwoch und Sonnabend 10—11, Prof. Dr. Holdefleiß.

Tierernährungslehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10, Professor Dr. Pfeiffer.

- Anatomie und Physiologie der Haustiere, mit Demonstrationen, Mittwoch und Sonnabend 11—1, Professor Dr. Casper.
- Geburtshilfe bei Haustieren, Mittwoch 9—10, Derselbe.
- Übungen im Institut für landwirtschaftliche Tierproduktionslehre, ganztägig, Professor Dr. Holdfleiß.
- Landwirtschaftlich-mikroskopische Übungen, Mittwoch 3—5, Derselbe.
- Anleitung zu agrilkulturehemischen Arbeiten, nur für Fortgeschrittene, täglich 9—6, mit Ausnahme von Sonnabend nachmittag, Professor Dr. Pfeiffer.
- * Seminaristische Übungen im Gebiete der Tierzuchtlehre, Dienstag 6—8, alle 14 Tage, privatissime, Professor Dr. Holdfleiß.
- * Demonstrationen im Rasseviehstall, Sonnabend 3—4, Derselbe.

Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

- * Einführung in die Urgeschichte des Menschen (mit Lichtbildern), Montag 6—7, Dr. Seger.
- * Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der prähistorischen Archäologie im Schlesischen Museum für Kunstgewerbe und Altertümer, Mittwoch und Sonnabend 10—2, privatissime, Derselbe.
- Römische Kaisergeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12, Professor Dr. Otto.
- Deutsche Verfassungsgeschichte des Mittelalters, Mittwoch und Sonnabend 10—11, Dr. Stimming.
- Die Entwicklung der englischen Weltmacht und der englischen Verfassung vom 16. bis in das 19. Jahrhundert und die gleiche Periode der französischen Geschichte, Mittwoch und Sonnabend 12—1, Professor Dr. Kaufmann.
- Europäische Geschichte im Zeitalter der Aufklärung, zweistündig, Dr. Andreae.
- Das Zeitalter Friedrichs des Großen, Dienstag und Donnerstag 3—5, Professor Dr. Kampers.
- Das Zeitalter der französischen Revolution und Napoleons I., Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1, Professor Dr. Ziekursch.
- * Übungen des althistorischen Seminars über die Quellen zum Zuge der 10 000, Dienstag 6—8, Professor Dr. Otto.
- * Übungen des historischen Seminars, Mittwoch 5—6^{1/2}, Professor Dr. Kaufmann.
- * Historische Übungen im Seminar, Donnerstag 5—6^{1/2}, Professor Dr. Kampers.
- * Kritische Übungen zur neueren Geschichte, Montag 6—8, privatissime, Professor Dr. Ziekursch.
- * Historische Übungen (Vorstufe), Bücherkunde, privatissime, Dr. Andreae.
- * Quellenkritische Übungen zur Geschichte des Mittelalters, Freitag 6—8, privatissime, Dr. Stimming.
- * Erklärung ausgewählter griechischer und römischer Münzen, Dr. Friedensburg.

Einführung in die Betrachtung von Werken der bildenden Kunst (Fortsetzung),
Freitag 6—7, Dr. Patzak.

Der Stil der italienischen Renaissance, Dienstag und Freitag 5—6, Dr. Landsberger.
Geschichte der deutschen Barockbaukunst (mit besonderer Berücksichtigung der
schlesischen), Dienstag und Donnerstag 4—5, Dr. Patzak.

* Seminaristische Übungen, nach Vereinbarung, im kunsthistorischen Institut,
oder in Breslauer Kirchen und Museen, privatissime, Derselbe.

* Im kunsthistorischen Institut: Michelangelos Arbeiten in der Sixtinischen Kapelle,
Dienstag 6—7, privatissime, Dr. Landsberger.

Die deutsche Musik im 17. Jahrhundert, Mittwoch und Sonnabend 9—10, Professor
Schneider.

* Musikwissenschaftliche Übungen, Freitag 3—5, privatissime, Derselbe.

Vergleichende Sprachwissenschaft, indogermanische Altertumskunde und orientalische Philologie.

* Sprachwissenschaftliche Übungen, im indogermanischen Seminar, Donnerstag 6—7^{1/2},
Professor Dr. Schrader.

Einführung in das Gotische und Erklärung des Wulfila, Freitag und Sonnabend
10—11 und (Erklärung des Wulfila) Mittwoch 6—7, Derselbe.

* Fortsetzung des Sanskritkurses, zweistündig, Professor Dr. Hillebrandt.

* Die buddhistischen Jātakas und andere Texte der Pāḷiliteratur, zweistündig,
Derselbe.

Anfangsgründe der Sanskritgrammatik, Montag, Donnerstag, Freitag 5—6, Derselbe.

* Hebräische Metrik, Mittwoch 12—1, Professor Dr. Praetorius.

* Hebräische Übungen (im Seminar), Dienstag 4—5, Derselbe.

Arabische Grammatik, Montag und Donnerstag 4—5, Derselbe.

Einführung in die altarabische Dichtung, Montag und Donnerstag 5—6, Derselbe.

* Erklärung des Beladsuri, Dienstag 5—6, Derselbe.

* Lektüre leichter arabischer Texte, Donnerstag 3—4, Professor Dr. Meissner.
Syrisch für Anfänger, Mittwoch und Freitag 5—6, Dr. Poebel.

* Erklärung syrischer Texte, Mittwoch 5—6, Professor Dr. Praetorius.

Assyrisch-Babylonisch für Anfänger, Mittwoch und Freitag 3—4, Dr. Poebel.

Assyrisch. III. Kursus, Mittwoch und Freitag 3—4, Professor Dr. Meissner.

* Einführung in das Sumerische (Seminar), Donnerstag 4—5, Derselbe.

* Die älteste Geschichte Babyloniens, Sonnabend 12—1, Dr. Poebel.

Fortsetzung des Türkischen, Mittwoch und Freitag 4—5, Professor Dr. Meissner.

Klassische Philologie.

* Philologisches Seminar, Oberstufe: Interpretation von Plautus' Miles gloriosus und
Besprechung von Arbeiten, Donnerstag 6—8, Professor Dr. Kroll.

- * Philologisches Seminar, Unterstufe: Elegien des Propertius und stilistische Übungen.
Mittwoch 10—12, Professor Dr. Foerster.
- Attische Staats- und Gerichtsverfassung, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
9—10, Derselbe.
- Vergils Leben und Werke, Montag, Dienstag und Donnerstag 12—1, Professor Dr. Kroll.
- Das Nachleben der römischen Literatur in Mittelalter und Neuzeit, Freitag 12—1,
Derselbe.
- Griechischer Anfängerkursus, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12, Professor
Dr. Foerster.
- Lateinischer Anfängerkursus, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12—1, Derselbe.
- * Archäologisches Seminar, Ober- und Unter-Stufe, Mittwoch 12—1, Derselbe.
- Athen (Geschichte der Stadt, Topographie und Denkmälerkunde), Dienstag, Donners-
tag, Freitag 10—11, Derselbe.

Neuere Philologie.

- Einführung ins Althochdeutsche und Erklärung von Otfrids Evangelienbuch, Montag,
Dienstag und Donnerstag 10—11, Professor Dr. Siebs.
- Einführung ins Mittelhochdeutsche und Erklärung des Parzival von Wolfram von
Eschenbach, Montag, Dienstag, und Donnerstag 9—10, Derselbe.
- Im germanistischen Proseminar: Sprachliche Übungen auf neuhochdeutschem Gebiete,
Montag 5—6, Derselbe.
- * Im germanistischen Seminar: Übungen zum Drama des 19. Jahrhunderts; nieder-
deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts, Montag 3—5, Derselbe.
- Geschichte der englischen Literatur von den Anfängen bis auf Chaucer, Dienstag,
Mittwoch, Freitag 4—5, Professor Dr. Schücking
- Übungen zur Einführung ins Mittelenglische, Dienstag, Mittwoch 5—6, Derselbe.
- * Im englischen Seminar: Referate über Einzelfragen aus der Geschichte des
Elisabethanischen Dramas, Freitag 5—7, privatissime, Derselbe.
- * Anfänger-Kursus: Syntax, Dubislav und Boeck, Ausgabe B, Mittwoch, Sonnabend
11—12, Lektor Stoy.
- Mittel-Kursus: Examen-Proben, II. Teil, Übersetzungen und Stilübungen, Montag,
Donnerstag 3—4, Derselbe.
- Ober-Kursus: Übersetzung von Frhr. von der Goltz „Das englische Gesicht“ ins
Englische, Mittwoch, Sonnabend 12—1, privatissime, Derselbe.
- Vortrag in englischer Sprache: Umriss der englischen Literatur von Chaucer bis
Meredith, mit Lichtbildern der Heimstätten der Dichter, einstündig, Zeit
nach Verabredung, Lektor Stoy.
- Geschichte des französischen Theaters, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12—1,
Professor Dr. Appel.
- Geschichte des französischen Romans seit 1600, Teil I, Freitag und Sonnabend 8—9,
Dr. Hilka.

- * Im romanischen Seminar: Italienische Übungen, Mittwoch 10—12, privatissime, Professor Dr. Appel.
Altfranzösische Übungen für Anfänger, Freitag 9—10, Dr. Hilka.
- * Einführung in das Studium der rumänischen Sprache, Sonnabend 9—10, privatissime, Derselbe.
Historische Grammatik des Polnischen II, Donnerstag 4—6, Professor Dr. Diels.
- * Lautlehre der slavischen Sprachen (Fortsetzung), Dienstag 4—6, Derselbe.
- * Übungen im slavisch-philologischen Seminar, Sonnabend 4—6, privatissime, Derselbe.
Lesen und Erklären eines noch zu bestimmenden russischen Textes, Montag 7—8, Dr. Abicht.
Lesen und Erklären einer polnischen Zeitung, Montag, Mittwoch und Freitag 6—7, Derselbe.
- * Anfangsgründe der polnischen Sprache, Montag, Mittwoch und Freitag 5—6, Derselbe.

Akademisches Institut für Kirchenmusik.

- * Musikalische Satzlehre (III: Formenlehre), Mittwoch 10—11, Professor Schneider.
- * Orgelspiel (für musikalisch Vorgebildete), Mittwoch 11—1, Sonnabend 10—1, Derselbe.
- * Übungen im evangelischen Gemeindegesang, Dienstag 4—5, Professor Dr. Steinbeck.
Instrumentationslehre, I. Teil, Montag 4—5, Domkapellmeister Cichy.
- * Übungen des St. Cäcilienchores und Einführung in den Choralgesang, Dienstag 5—7, Derselbe.
- * Übungen im gemischten Chor, Montag 3—4, Derselbe.

Photographie.

- Photographisches Praktikum, Donnerstag und Freitag 12—1, Lektor Dr. med. Riesenfeld.
- * Die Photographie und ihre Technik, Dienstag 6—7, Derselbe.

Stenographie.

- * Ein Kursus zum Erlernen der Parlamentsstenographie oder Redeschrift nach dem System Gabelsberger, Lektor Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Selle.
- * Ein Elementarkursus zum Erlernen der Stenographie nach dem System Gabelsberger, Derselbe.

Naturwissenschaftlicher Zeichner.

Übungen im Freihandzeichnen und Malen, zweistündig, Dr. Loeschmann.

Körperliche Fertigkeiten.

Unterricht im Fechten erteilt der Universitäts-Fechtmeister Luckner, im Reiten der Universitäts-Reitlehrer Scholz, im Tanzen der Universitäts-Tanzlehrer Reif.

Meldungen zur Teilnahme an dem von Mitte Mai bis Ende Juni 1917 stattfindenden Sommerkursus zur Ausbildung in der Leitung von Spielen und volkstümlichen Übungen nimmt das hiesige Königliche Provinzial-Schul-Kollegium bis zum 10. Mai entgegen.

Akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die **Königliche und Universitätsbibliothek**, Neue Sandstraße 4, ist während des Semesters werktägig von 9–2 Uhr und von 4–7 Uhr, während der akademischen Ferien von 9–2 Uhr geöffnet. Die Schausammlung kann nur im Sommerhalbjahr besichtigt werden und zwar an den Wochentagen von 12–2 Uhr nach Meldung in der Bücherausgabe. Die Ausgabe und Rücklieferung von Büchern erfolgt werktägig von 9–2 und von 4–7 Uhr. Die Bestellscheine (25 Stück für 10 Pfg. liefert der in der Bücherausgabe aufgestellte Automat) sind in den Zettelkasten am Bibliotheksgebäude zu werfen oder durch die Post frankiert „an die Königliche und Universitäts-Bibliothek Breslau X“ einzusenden in einem Umschlag, der die Bezeichnung „Bücherbestellung“ trägt. Die vor 9 Uhr bestellten Bücher stehen von 12 Uhr an bereit, die zwischen 9 und 12 bestellten von 4 Uhr ab.

Die **Stadtbibliothek**, Roßmarkt 7–9, ist geöffnet werktägig von 9–2 Uhr, außerdem Oktober bis März auch von 4–7 Uhr. im April, Mai, Juni, September auch Dienstag und Freitag von 4–6 Uhr, an allen Sonnabenden nur von 9–2 Uhr. **Ausleihezeit** von 9–2 Uhr. Die an der Leihstelle zwischen 9–2 Uhr bestellten Bücher stehen sofort, auch ohne vorangehende schriftliche Bestellung, zur Verfügung. Die Benutzung ist **gebührenfrei**.

Die **Bibliothek des Königlichen akademischen Instituts für Kirchenmusik** kann während des Semesters nach Meldung bei Professor Schneider benutzt werden.

Das **akademische Lese-Institut** im Erdgeschoß des Universitätsgebäudes (Hauptportal, linker Hand) ist werktägig von 8–1 Uhr und (außer Sonnabend) von 3 $\frac{1}{2}$ –7 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11–1 Uhr) geöffnet. Dasselbst sind die Bedingungen des Beitritts zu erfahren und findet die Anmeldung desselben statt.

Die **Lernsammlungen der Königlichen Anatomie**, Maxstraße 14, sind an allen Sonntagen und den 2. Feiertagen geöffnet und zwar für Damen von 8–11 Uhr, für Herren von 11–2 Uhr.

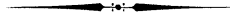
Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen und Institute**, sowie die **Sammlungen der landwirtschaftlichen Institute** werden Liebhabern nach Meldung bei den Vorstehern bzw. in der Bibliothek der landwirtschaftlichen Institute gezeigt. Das **mineralogische Museum**, Schubrücke 38/39 I Treppe, sowie das **geologische Museum**, ebendasselbst II Treppen, sind Mittwoch von 3–5 Uhr geöffnet, die **Sternwarte** im Universitätsgebäude, Mittwoch von 9–11 Uhr, der **botanische Garten**, Göppertstraße 68, im Sommer täglich, außer Sonntags, von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, (mit Ausschluß der Mittagstunden von 12–2 Uhr), das **botanische Museum** Mittwoch von 3–4 Uhr. Das **zoologische Museum**, Sternstraße 21, ist Mittwoch von 2–4 Uhr und Sonntag von 11–1 Uhr geöffnet.

Von den **Kunstinstituten** der Universität ist das **archäologische Museum**, Neue Sandstraße 4, geöffnet: im Sommer-Semester Sonntag von 11–1 Uhr und von 3–5 Uhr, Montag und Donnerstag von 11–1 Uhr, im Winter-Semester Sonntag von 11–1 Uhr, Donnerstag von 11–1 Uhr, die **Gemäldegalerie** der Universität ist mit den Sammlungen des Schlesischen Kunstvereins im Museum der bildenden Künste vereinigt, wogegen sich die Sammlung germanisch-slavischer Gräbaltertümer, sowie christlicher und moderner Kunstaltertümer und moderner Münzen in dem Schlesischen Museum für Kunstgewerbe und Altertum befindet. An beiden Stellen haben Dozenten, Studierende und Beamte der Universität **unentgeltlichen Eintritt**.

III. Übersicht

über diejenigen Vorlesungen,

deren Stunden bereits festgesetzt sind.



	Katholisch-theologische Fakultät.	Evangelisch-theologische Fakultät.	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.
8-9	<p>Nikel, Seminar, So. Koenig, Kirchl. Pädagog. u. Rhetor., Mo., Di. u. Mi. Sickenberger, Aus d. 2. Korintherbr., Fr. Haase, Übg. z. oriental. Kirchengesch., Fr.</p>	<p>Steinbeck, Seminar, So. " Prakt. Theol. II. T., Mo.—Fr. Steuernagel, Alttestam. Theol., Mi. u. So. " Erklär. d. Genes., Mo., Di., Do. u. Fr. Caspari, D. Prophet Jesaja erkl., Mo., Di., Do. u. Fr.</p>	<p>Schott, Internat. Privatr., Mi. Heilborn, Dtsch. Reichs- u. preuß. Staatsr., Mo., Di., Do., Fr. u. So. Bruck, Eint. i. d. Papyruskunde, Mo.</p>
9-10	<p>Koenig, Kirchl. Pädagog. u. Rhetor., Mo. Sickenberger, Johannesevang., Mo.—Do. Wittig, Seminar, So. Wagner, Allg. Moraltheol., Di.—Fr. " Moraltexte a. Thom. v. Aquin, So. Karge, Hebr. Übg., So. Haase, D. morgenländ. Kirchentrennung., Mi.</p>	<p>Hoennicke, Erklär. d. Römerbr., Mo., Di., Do., Fr. Kropatscheck, Dogmatik, II T., Mo., Di., Do. u. Fr. Steinbeck, Seminar, So. Steuernagel, Alttest. Theol., Mi. u. So.</p>	<p>Schott, Dtsch. bürg. R., I! T., Mo., Di., Do., Fr. u. So. " Intern. Privatr., Mi. Leonhard, Reichszivilprozeßr., II. T., Di., Do. u. Fr. Seminar, Mo. Fischer, Dtsch. Zivilproz. Mo. Di., Do., Fr. u. So. Heilborn, Straiprozeßr., Mo., Di., Do., Fr. u. So. Buch, Lekt. u. Ausleg. dtsch. Rechtsqu., Mi. Bruck, Röm. Rechtsgesch., Mo., Di., Do. u. Fr. Bühler, D. R. d. Arbeiter- u. Angestelltenvers., Mi.</p>
10-11	<p>Nikel, Einl. i. A. T., So. Laemmer, Kirchl. Gerichtsbark., So. Triebes, Verfassungsr. d. Kirche, Mo. u. Di. " Eher., MI., Do. u. Fr.</p>	<p>Hoennicke, Erklär. d. Offenb. Joh., Mi. Arnold, Dogmengesch., Mo.—Fr. Caspari, Hebr. Gram., Mo., Di., Do. u. Fr.</p>	<p>Schott, Syst. d. röm. Privatr., Mo.—So. Leonhard, Dtsch. bürg. R. I. T., Mo., Di., Do. u. Fr. Fischer, Dtsch. bürg. R., III. T., Mo., Di., Do., Fr. u. So.</p>

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
<p>Küstner, Geburtshilf. u. gynäkol. Klin. u. Polikl. Mo. Di. Do. u. Fr. (—9¹/₄). " Ob. Schwangersch., So. Hirthe, Physiol. d. Mensch., Di. Do. Küttner, Asept. Operat., Di.—So. " Klin. Visite, Mo. Henke, Leitg. d. Arb. i. pathol. Inst., Mo.—So. " Allg. Pathol. u. pathol. Anat., Mo.—Fr. " Pathol.-anat. Sekt.-Kurs., So. Gaupp, Präparierüb., Mo.—So. " u. Wetzel, Präparierüb., Mo.—So. Wetzel, Osteol. u. Syndesm., Mo.—Fr. Feiler, Kurs. d. Therap. d. Alveolarpyorrh., So.</p>	<p>Holdeweß, Spez. Tierzucht, Mo., Di., Do. u. Fr. Pax, Anl. z. selbst. botan. Arb., Mo.—So. Baumgartner, Psychol., Mo., Di., Mi. u. Do. Kükenthal, Anl. z. Arb. i. zool. Lab., Mo.—So. Schmidt, Algebra, Di., Mi., Do. u. Fr. " Zahlentheor., II, Mo. u. So. Ehrlich, Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn. Inst., Mo.—Fr. Berkner, Grundlag. d. Pflanzenzücht., Mi. Beutell, Bodenkunde u. Bodenbeurteilg., So. Hilka, Gesch. d. franz. Romans s. 1600, I. T., Fr. u. So.</p>
<p>Pohl, Arb. i. pharmak. Inst., Mo.—So. Hirthe, Physiol. d. Mensch., Di.—Do. " Arb. i. physiol. Inst., Mo.—So. Pfeiffer u. Scheller, Arb. i. hyg. Inst., Mo.—So. Minkowski, Med. Klin., Mo., Di., Do. u. Fr., (von 9¹/₄—10¹/₂). Küttner, Asept. Operat., Di.—So. (—10¹/₂). " Klin. Visite, Mo. Henke, Leitg. d. Arb. i. pathol. Inst., Mo.—So. " Pathol.-anat. Sekt.-Kurs., So. Gaupp, Präparierüb., Mo.—So. " u. Wetzel, Präparierüb., Mo.—So. Bumke, Psych. u. Nervenkl., Mi. (von 8¹/₂ an). Röhmman, Arb. i. chem. Lab. d. physiol. Inst., Mo.—So. Partsch, Polikl. f. Mund- u. Zahnk., Mo.—So. (v. 8¹/₂ an). Fuchs, Physiol. Kolloqu., Mo. Strecker, Mißbildg. u. Variet. d. Mensch. u. ihre Entstehg., Mi. Bittorf, Mediz. Polikl., So. (von 8¹/₂ an) u. Mi. Riegner, Arb. i. Lab., Mo.—Fr. Feiler, Kurs. d. Therap. d. Alveolarpyorrh., So.</p>	<p>Foerster, Attische Staats- u. Gerichtsverfassg., Di., Mi., Do. u. Fr. Kneser, Integralrechn., Mo., Mi., Do. u. Fr., Hintze, Herz, Sachs u. Beutell, Übg. i. Bestim. v. Mineral. u. Krystallform., So. " Spez. Mineral., Mo.—Fr. " Anl. z. Stud. d. Lehrs., Mo.—So. Pax, Anl. z. selbst. botan. Arb., Mo.—So. Frech, Anl. z. Stud. d. geol. Lehrs., Mo.—So. " Anl. z. selbst. Arb. a. d. Gebiet d. Paläontol., Mo.—So. Kükenthal, Anl. z. Arb. i. zool. Lab., Mo.—So. Pfeiffer, Tierernährungs., Mo., Di., Do. u. Fr. " Anl. z. agrrikulturchem. Arb., Mo.—So. Gadamer, Org. Experimentalchem., Mo.—So. Siebs, Einig. i. Mittelhochdtsche. u. Erkl. d. Parzival, Mo., Di. u. Do. Supan, Seminar, Fr. " Allg. Klimalehre, Mo.—Do. Blitz, Unorg. Experimentalchem., Mo.—So. Casper, Geburtsh. b. Haust., Mi. Ehrlich, Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn. Inst., Mo.—Fr. " Prakt. Übg. u. Unters. a. d. Gebiet d. Zucker- u. Gärungs-Chem. u. Techn., So. Schaefer, Mechan. d. Kontin., Di. u. Fr. Schneider, D. dtische. Musik i. 17. Jahrh., Mi. u. So. Gärhard, Tier. Parasit., Mi. " Allg. Entwicklungsgesch. d. Tier., Di. u. Fr. Hilka, Altfranz. Übg., Fr. " Einig. i. d. Stud. d. rumän. Sprache, So.</p>
<p>Pohl, Arb. i. pharmakol. Inst., Mo.—So. Küstner, Gynäkol. Oper., Mo.—So. (v. 9¹/₂ an). Hirthe, Arb. i. physiol. Inst., Mo.—So. " u. Fuchs, Physiol. Prakt., Do. u. Fr. Pfeiffer u. Scheller, Arb. im hyg. Inst., Mo.—So. Minkowski, Med. Klin., Mi.</p>	<p>Foerster, Seminar, Mi. " Athen, Di., Do. u. Fr. Sturm, Analyt. Geom. d. Ebene, Di., Mi. u. Fr. Kneser, Relativitätstheor., Mo., Mi., Do. u. Fr. Appel, Seminar, Mi., Hintze, Anl. z. Stud. d. Lehrs., Mo.—So.</p>

	Katholisch-theologische Fakultät.	Evangelisch-theologische Fakultät.	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.
10-11	<p>Wittig, Seminar, So. D. nachricän. Väter u. Schriftstell. d. Kirche, Di u. Do. Seppelt, Allg. Kirchengesch. III. T., Mo.—Fr. Karge, Hebr. Gram., So.</p>	<p>Caspari, Alttest.Literaturgesch., So. Hoffmann, Kirchengesch. d. 19. Jahrh., So</p>	<p>Greteuer, Verwaltungsr., Mo., Di., Do. u. Fr. Seminar, Mi. Meyer, Recht d. Wertpap. u. Wechschr., Mi. Heilborn, Dtsch. Konsularr., Mi. Bühler, D. R. d. Arbeiter- u. Angestelltenvers., Mi.</p>
11-12	<p>Nikel, Einl. i. A. T., Mi., Do u. Fr. Erklär. d. kl. Prophet., Mo. u. Di. Pohls, Spez. Dogm. III. T. Mo.—Fr. Sickenberger, Seminar, So Karge, Hebr. Gram., Do. Erklär. d. Buches d. Richter, Mo.—Mi.</p>	<p>Hoennicke, Einf. i. d. christl. Archäol., So. Arnold, Kirchengesch. II. T., Mo.—Fr. Caspari, Alttest. Literaturgesch., Mi. u. So. N. N., Erklär. d. Johannesev, Mo., Di., Do. u. Fr. Hoffmann, Kirchengesch. d. 19. Jahrh., Mi.</p>	<p>Brie, Seminar, Fr. Leonbard, Röm. Zivilproz., So. Fischer, Seminar, So. Greteuer, Strafr., Mo.—Fr. Meyer, Dtsch. Handels- u. Schifffahrtsr., Mo., Di., Do. u. Fr. Recht d. Wertpap. u. Wechschr., Mi. Buch, Dtsch. Rechtsgesch., Mo., Di., Do. u. Fr. Urheber- u. Erfinderr., So. Jurist. Besprechg., Mi. Bruck, Dtsch. bürg. R., IV. T., So. Obst, Buchföhr. u. Bilanzen, So.</p>

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
<p>Henke, Leitg. d. Arb. i. pathol. Inst., Mo.—So. Gaupp, Anat. d. Mensch., I. T., Mo.—So. " Präparierüb., Mo.—So. " u. Wetzel, Präparierüb., Mo.—So. Röhmnn, Arb. i. chem. Lab. d. physiol. Inst., Mo.—So. Alexander, D. Untersg. d. Harns u. d. Auswurfs, Mi. " Poliklin. Krankenvorstellg., Di. u. Fr. Fuchs, Physiol. Kolloqu., Mo. Riegner, Arb. i. Lab., Mo.—Fr.</p>	<p>Hoidefleiß, Spez. Tierzucht!, Mi. u. So. Pax, Anl. z. selbst. botan. Arb., Mo.—So. " Alig. Botan. Mo., Di., Do. u. Fr. " Thalophyt., Mi. u. So. Frech, Anl. z. Stud. d. geol. Lehrs., Mo.—So. " Anl. z. selbst. Arb. a. d. Gebiet d. Paläontol., Mo.—So. Kükenthal, Anl. z. Arb. i. zool. Laborat., Mo.—So. Pfeiffer, Anl. z. agrikulturnchem. Arb., Mo.—So. Siebs, Einig. i. Althochdtsche. u. Erkl. v. Otfrieds Evangelienb., Mo., Di. u. Do. Lummer, Exper. Vorl., II T., Mo.—Fr. " Schaefer, Waetzmann u. Ladenburg, Physik. Prakt., So. Aereboe, Landw. Betriebsl., Mo. u. Fr. Schrader, Einf. i. d. Gotische u. Erkl. d. Wulfila. Fr. u. So. Biltz u. Meyer, Chem. Prakt., So. (v. 9¹/₂ an). Rohde, Plasma. Zelle u. Gewebe, So. Ehrlich, Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn. Inst., Do.—Fr. " Prakt. Üb. u. Unters. a. d. Gebiet d. Zucker- u. Gärungs-Chem.- u. Techn., So. Schaefer, Mechan. d. Kontin., Di. u. Fr. Berkner, Ackerbaul., Di. u. Do. Schneider, Musikal. Satzl., Mi. " Orgelspiel, So. Seger, Anl. z. wissensch. Arb. a. d. Geb. d. prähistor. Archäol., Mi. u. So. Stimming, Dtsche. Verfassungsgesch. d. Mittelalt., Mi. u. So.</p>
<p>Pohl, Arb. i. pharmakol. Inst., Mo.—So. Härtble, Arb. i. physiol. Inst., Mo.—So. " u. Fuchs, Physiol. Prakt., Do. u. Fr. Pfeiffer u. Scheller, Arb. i. hyg. Inst., Mo.—So. Minkowski, Klin. Visite, So. Küttner, Chirurg. Klin. u. Polikl., Mo., Di., Do., Fr. (v. 10¹/₂ an) u. Mi. Henke, Leitg. d. Arb. i. pathol. Inst., Mo.—So. Gaupp, Präparierüb., Mo.—So. " u. Wetzel, Präparierüb., Mo.—So. Bumke, Psych. u. Nervenklin., So. (v. 10¹/₂ an). " Demonstrat. ambul. Nervenkr. Mo. (v. 10¹/₂ an). Röhmnn, Arb. i. chem. Lab. d. physiol. Inst., Mo.—So. " Physiol. Chem. II T., Mi. Lesser, Gerichtl. Mediz., Di., Fr., So. Hinsberg, Klin. d. Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankh., Do. Oettinger, Kurs. d. wichtigst. Sterilisier.- u. bakteriol. Untersuchungsmeth., So. Dreyer u. Melchior, Chirurg. Klin. u. Polikl., Mo., Mi., Do. u. So. (v. 10¹/₂—11¹/₄).</p>	<p>Foerster, Seminar, Mi. " Griech. Anfängerkurs., Di., Do. u. Fr. Sturm, Diff.-differentialgeom., Di., Mi. Appel, Seminar, Mi. Hintze, Anl. z. Stud. d. Lehrs., Mo.—So. Pax, Anl. z. selbst. botan. Arb., Mo.—So. Frech, Anl. z. Stud. d. geol. Lehrs., Mo.—So. " Anl. z. selbst. Arb. a. d. Gebiet d. Paläontol., Mo.—So. Baumgartner, Seminar, So. (—12¹/₄) Kükenthal, Anl. z. Arb. i. zool. Lab., Mo.—So. Pfeiffer, Anl. z. agrikulturnchem. Arb., Mo.—So. Lummer, Schaefer, Waetzmann u. Ladenburg, Physik. Prakt., So. " Physik. Prakt., Mo. Aereboe, Landw. Betriebsl., Mo. u. Fr. Otto, Röm. Kaisergesch., Mo., Di., Do. u. Fr. Biltz u. Meyer, Chem. Prakt., So. Caspar, Anat. u. Physiol. d. Haust., Mi. u. So. Rohde, Plasma, Zelle u. Gewebe, Fr. u. So. Ehrlich, Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn. Inst., Mo.—Fr.</p>

Katholisch-theologische Fakultät.	Evangelisch-theologische Fakultät.	Rechts- und Staatswissen- schaftliche Fakultät.
<p>11-12</p> <p>Sickenberger, Seminar, So. von Tessen, Apologetik, II. T., Mo - Do. Seppelt, D. kath. Heidenmission d. neuer. Zeit, Fr.</p>	<p>Otto, Religionspsychol., Mo. Caspari, Alttest. Literaturgesch., Mi. Hoffmann, Kirchengesch. d. 19. Jahrh., Mi.</p>	<p>Brie, Kirchenr. d. Kathol. u. d. Evang., Mo.-Fr. Leonhard, Röm. Zivilproz., So. Meyer, Grundz. d. dtsh. Privatr., Mo., Di., Do. u. Fr. Buch, Einf. i. d. Rechtswissensch. Mo. - Fr. = Bank- u. Börsenr., So. Bruck, Dtsch. bürg. R. IV. T., So. Obst, Buchführg. u. Bilanzen, So.</p>
<p>12-1</p>		

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
<p>Riegner, Arb. i. Lab., Mo.—Fr. Gräper, Mikrosk.-techn. Kurs., Mo.</p>	<p>Ehrlich, Prakt. Übg. u. Unters. a. d. Gebiet. d. Zucker- u. Gärungs-Chem.- u. Techn., So. Berkner, Ackerbaul., Di. u. Do. Schneider, Orgelspiel. Mi. u. So. Seger, Anl. z. wissensch. Arb. a. d. Geb. d. prähistor. Archäol., Mi. u. So. Dietrich, Ozeanograph., Mo. u. Do. " D. geogr. Karte, Di. Stoy, Anfäng.-Kurs., Mi. u. So.</p>
<p>Pohl, Arb. i. pharmakol. Inst., Mo.—So. Unthoff, Ophthalmol. Klin. u. Polikl., Mo., Mi. u. So. (—1¹/₂). " Üb. d. Zusammenh. d. Augenerkrank. m. Allgemeinerkrank. d. Körpers. Do. Hürthle, Arb. i. physiol. Inst., Mo.—So. Pfeiffer u. Scheller, Arb. i. hyg. Inst., Mo.—So. Henke, Leitg. d. Arb. i. pathol. Inst., Mo.—So. " Pathol.-anat. Demonstr.-Kurs., Di. u. Fr. (—1¹/₄). Neisser, Klin. u. Polikl. d. Haut- u. vener. Krankh., Mo., Mi. u. Do. (—1¹/₂). Röhmman, Arb. i. chem. Lab. d. physiol. Inst., Mo.—So. Lesser, Gerichtl. Med., So. Husberg, Klin. d. Ohren-, Nasen- u. Kehlkopf- krankh., Mo., Di., Mi. u. Fr. Fuchs, Physiol., Mo., Mi. u. Fr. (—1¹/₄). Coenen, Kurs. d. chirurg. Diagn. u. Therap., Mi. u. So. (—1²/₄). Most, Chirurg. d. Lymphgefäßsyst., So. Oettinger, Kurs. d. wichtigst. Sterilisier.-u. bakteriol. Untersuchungsmeth., So. Gräper, Mikrosk.-techn. Kurs., Mo.</p>	<p>Foerster, Seminar, Mi. " Lat. Anfängerkurs., Di., Do. u. Fr. Praetorius, Hebräisch. Metrik. Mi. Kaufmann, D. Entwickl. d. engl. Weltmacht u. d. engl. Verfassg., Mi. u. So. Appel, Gesch. d. franz. Theat., Mo., Di., Do. u. Fr. Hintze, Anl. z. Stud. d. Lehrs., Mo.—So. Pax, Anl. z. selbst. botan. Arb., Mo.—So. Frech, Anl. z. Stud. d. geol. Lehrs., Mo.—So. " Anl. z. selbst. Arb. a. d. Gebiet. d. Paläontol., Mo.—So. Kükenthal, Anl. z. Arb. i. zool. Lab., Mo.—So. Kroll, Vergils Leb. u. Werke, Mo., Di. u. Do. " D. Nachleb. d. röm. Literat. i. Mittelalt. u. Neuz., Fr. Pfeiffer, Anl. z. agrikulturnchem. Arb., Mo.—Fr. Gadamer, Prüf. d. Arzneimittel. Do. Lummer, Schaefer, Waetzmann u. Ladenburg. Physik. Prakt., So. " Physik. Prakt. Mo. Pringsheim, Theor. d. Wärme, Di., Mi., Do. u. Fr. Blitz u. Meyer, Chem. Prakt., So. (—1¹/₂). Casper, Anat. u. Physiol. d. Haut., Mi. u. So. Luedecke, Meliorationsl. II. T., Di. u. Fr. Rosen, Naturdarst. i. d. bild. Kunst, II. T., Mi. u. So. " Oekolog. d. blütenl. Pflanz., Mo., Di. u. Do. Ehrlich, Landw.-chem. Technol., I. T., Mo. u. Do. " Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn. Inst., Mo.—Fr. " Prakt. Übg. u. Unters. a. d. Gebiet. d. Zucker- u. Gärungs-Chem. u. -Techn., So. Ziekursch, D. Zeitalt. d. franz. Revol. u. Napol. I., Mo., Di., Do. u. Fr. Schneider, Orgelspiel. Mi. u. So. Pax, Korallen u. Korallenriffe, Mi. Herz, Grundl. d. Maßanalyse, Mo. " Anwendg. d. Maßanalyse, Mi. Seger, Anl. z. wissensch. Arb. a. d. Geb. d. prähistor. Archäol., Mi. u. So. Pöbel, D. ältest. Gesch. Babylon., So. Stoy, Ob.-Kurs., Mi. u. So. Riesenfeld, Photogr. Prakt., Do. u. Fr.</p>

	Katholisch-theologische Fakultät.	Evangelisch-theologische Fakultät.	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.
1-2			
2-3			
3-4	Jungnitz, Diplom. Übg., Di.		<p>Gretener, Rechtsphilosoph., Mo. Weber, Spez. Volkswirtschaftsl., Di., Mi. u. Do. " Seminar, Fr. N. N., Allg. Volkswirtschaftsl., Mo., Di. u. Mi. " Finanzwissensch., Do. u. So.</p>

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
<p>Röhmanna, Arb. i. chem. Lab. d. physiol. Inst. Mo.—So.</p>	<p>Kükenthal, Anl. z. Arb. i. zool. Lab., Mo.—So. Pfeiffer, Anl. z. agrikulturchem. Arb., Mo.—Fr. Lummer, Physik. Prakt., Mo. Ehrlich, Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn. Inst., Mo.—Fr. Seger, Anl. z. wissensch. Arb. a. d. Geb. d. prähist. Archäol., Mi. u. So.</p>
<p>Gaupp, Präparierüb., Mo.—Fr. " u. Wetzel, Präparierüb., Mo.—Fr. Röhmanna, Arb. i. chem. Lab. d. physiol. Inst. Mo.—So. Riegner, Arb. i. Lab., Mo.—Fr. Frank, Kurs. d. mikrosk. u. chem. Diagn., Fr. " Kurs. d. diagn. u. therap. Handgr. a. Krankenb., Mi.</p>	<p>Kükenthal, Anl. z. Arb. i. zool. Lab., Mo.—So. Pfeiffer, Anl. z. agrikulturchem. Arb., Mo.—Fr. Biltz, Chem. Prakt., Mo. u. Do. Ehrlich, Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn. Inst., Mo.—Fr.</p>
<p>Pohl, Experim. Toxikol., Di., Do. u. Fr. Hürthle u. Röhmanna, Phys.-chem. Prakt., Fr. u. So. Pfeiffer u. Scheller, Arb. i. hyg. Inst., Mo.—So. Henke, Leitg. d. Arb. i. path. Inst., Mo.—So. Gaupp, Präparierüb., Mo.—Fr. " u. Wetzel, Präparierüb., Mo.—Fr. Röhmanna, Arb. i. chem. Lab. d. physiol. Inst., Mo.—So. Stolte, Klin. u. Polikl. d. Kinderkrankh., Mo., Mi. u. Fr. Fraenkel, Gynäkol. Polikl.; Di., Do. u. So. Riegner, Arb. i. Lab., Mo.—Fr. Bruck, Kurs. d. konserv. Zahnheilk., Mo.—Fr. (v. 2$\frac{1}{2}$ an). " Übg. i. d. konserv. Zahnheilk., a. Phant., Mo.—Fr. (v. 2$\frac{1}{2}$ an). Frank, Kurs. d. mikrosk. u. chem. Diagn., Fr. " Kurs. d. diagn. u. therap. Handgr. a. Krankenb., Mi.</p>	<p>Kampers, D. Zeitalt. Friedr. d. Gr., Di. u. Do. Hintze, Anl. z. Stud. d. Lehrs., Mo.—So. Holdefleiß, Demonstr. i. Rasseviehst., So. " Landw.-mikrosk. Übg., Mi. Pax, Anl. z. selbst. botan. Arb., Mo.—So. Frech, Anl. z. Stud. d. geol. Lehrs., Mo.—So. " Anl. z. selbst. Arb. a. d. Gebiet d. Paläontol., Mo.—So. Kükenthal, Prakt. d. vergl. Anat. d. Wirbelt., Di. u. Fr. " Anl. z. Arb. i. zool. Lab., Mo.—So. Pfeiffer, Anl. z. agrikulturchem. Arb., Mo.—Fr. Siebs, Seminar, Mo. Lummer, Schaefer, Wastzmann u. Ladenburg, Physik. Prakt., Mi. " u. Schaefer, Physik. Prakt., So. " Physik. Prakt., So. Aereboe, Seminar, Mo. Schmidt, Seminar, Di. Meißner, Lekt. leicht. arab. Text., Do. " Assyr., Mi. u. Fr. Biltz, Chem. Prakt., Mo. u. Do. Luedecke, Wasserversorg. v. Ortschaft. u. Einzelgehöft, Fr. " Maschinenl., I. T., Di., Do. Ehrlich, Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn. Inst., Mo.—Fr. Schneider, Musikwissensch. Übg., Fr. Pax, Übg. i. Bestim. einheim. Insekt., Mi. Sachs, Grundr. d. allg. Mineral., Fr. Pübel, Assyr.-Babylon., Mi. u. Fr. Beutell, Bodenkund. u. Bodenbeurteilg., Mi. Dietrich, Geogr. Übg., Mi. Stoy, Mittel. Kurs., Mo. u. Do. Cichy, Übg. i. gemischt. Chor, Mo.</p>

	Katholisch-theologische Fakultät.	Evangelisch-theologische Fakultät.	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.
4-5	<p>Koenig, Gesch. d. kirchl. Lehrtätigk., Mi. Pohle, Seminar, Di. - Taufe u. Firmung. Fr. Triebbs, Kirchenr. Übg., Do. von Tessen, Philos.-theol. Propädeut., Di. u. Mi. Seppelt, Seminar, Mi. Ziesché, Christl. Glaubensl., Mo. u. Do. Haase, Buddhismus u. christl. Orient, Di.</p>	<p>Steinbeck, Seminar, Fr. - Kirchenmusik. Übg. Di. - D. Innere Mission d. evgl. Kirche. Do. Otto, D. Hauptreligion. u. ihr Verhältn. z. Christent., Mo. u. Di. von Walter, Grundlinien d. kirchengesch. Entw., Do.</p>	<p>Fischer, Übers. üb. d. Rechtsentwickl. i. Preuß., Mo. u. Do. Gretener, Rechtsphilosoph., Mo. Weber, Spez. Volkswirtschaftsl. Di. - Seminar, Fr. N. N., Allg. Volkswirtschaftsl., Mi. - Finanzwissenschaft., So. Bruck, Freiwillige Gerichtsbarkeit., Fr. Obst, Techn. d. Bankgeschäfte. So. (-5½).</p>
5-6	<p>Triebbs, Kirchenr. Übg., Do. - Kanon. Prozeß. Mi. Wittig, Bilder u. Bauten d. Barock b. Bernini, Mo. u. Fr. von Tessen, Apolog. Übg., Mo. Philos.-theol. Propädeut., Di. Seppelt, Seminar, Mi. Ziesché, Christl. Glaubensl., Mo. u. Do. Karge, Übg. z. sem. Religionsgesch., Fr.</p>	<p>Steinbeck, Seminar, Fr. Otto, Religionspsych., Di. Hoffmann, Luthers kl. Katechismus i. s. Bedeutg. f. d. Gegenw., Mo.</p>	<p>Schott, Übg. i. bürg. R., Di. Leonhard, Zivilproz.-Prakt. u. Konv., Mi. Fischer, Übg. i. bürg. R., Di. Meyer, Handelsrechtsprakt. u. Konv., Do. Weber, Gewerbl. Arbeiterfrag., Mo. - Einf. i. d. kaufm. Prax., Mi. Heilborn, Kolonialr. u. Kolonialpolit., Fr. - Konv. u. Prakt. d. Strafr., So. Bruck, Dtsch. bürg. R., IV. T., Do. u. Fr.</p>

Medizinische Fakultät.

- Hürthle u. Röhmann, Physiol.-chem. Prakt., Fr. u. So.
 Pfeiffer, Hyg. einschl. Bakteriolog., Mo.—Fr.
 " u. Scheller, Arb. i. hyg. Inst., Mo.—So.
 Henke, Leitg. d. Arb. i. pathol. Inst., Mo.—So.
 Gaupp, Präparierüb., Mo.—Fr.
 " u. Wetzel, Präparierüb., Mo.—Fr.
 Röhmann, Arb. i. chem. Lab. d. physiol. Inst.,
 Mo.—So.
 Gottstein, Diagn. u. Therap. d. chir. Erkrank. d.
 Harnorg., Mo. u. Do.
 Strecker, Bau- u. Entwicklungsgesch. d. Sinnes-
 org. d. Menschen, Mo.
 Stertz, Gerichtl. Psych., Mi., (v. 3 1/2 an).
 Riegner, Klin. f. Zahn- u. Kieferers., Mo.—Fr.
 " Arb. i. Lab., Mo.—Fr.
 Bruck, Kurs. d. konservier. Zahnheilk., Mo.—Fr.
 " Übg. i. d. konserv. Zahnheilk., Mo.—Fr.

- Hürthle u. Röhmann, Physiol.-chem. Prakt., Fr. u. So.
 Pfeiffer u. Scheller, Arb. i. hyg. Inst., Mo.—So.
 Gaupp, Topogr. Anat., Di., Mi., Do. u. Fr.
 N. N., Topogr. Anat., Mo., Di. u. Mi.
 " Anthropomorph., I. T., Do.
 Triepel, Bau u. Entwicklungsgesch. d. Sinnesorg.
 d. Mensch., Mo., Di. u. Mi.
 Groenouw, Augenspiegelkurs., Mi.
 Fuchs, Physiol. d. Kreislaufs- u. Atmungsorg., Do.
 Fraenkel, Gynäkol. Polikl., Mi.
 Boeninghaus, Prakt. Übg. i. d. Diagn. u. Therap.
 d. Ohren-, Nasen- u. Halskrankh.,
 Fr. (v. 4 1/2 an).
 Strecker, Bau u. Entwicklungsgesch. d. Sinnes-
 org. d. Mensch., Di. u. Mi.

Philosophische Fakultät.

- Kampers, D. Zeitalt. Friedr. d. Gr., Di. u. Do.
 Praetorius, Hebräisch. Übg., Di.
 " Arab. Gram., Mo. u. Do.
 Hintze, Anl. z. Stud. d. Lehrs., Mo.—So.
 Holdesleiß, Landw.-mikrosk. Übg., Mi.
 Pax, Anl. z. selbst. botan. Arb., Mo.—So.
 Frech, Anl. z. Stud. d. geol. Lehrs., Mo.—So.
 " Anl. z. selbst. Arb. a. d. Gebiet d. Paläontol.,
 Mo.—So.
 Kükenthal, Prakt. d. vergl. Anat. d. Wirbelt., Di. u. Fr.
 " Anl. z. Arb. i. zool. Lab., Mo.—So.
 Pfeiffer, Anl. z. agrikulturn. Arb., Mo.—Fr.
 Siebs, Seminar, Mo.
 Lummer, Schaefer, Waetzmann u. Ladenburg, Physik.
 Prakt., Mi.
 " u. Schaefer, Physik. Prakt., So.
 " Physik. Prakt., So.
 Aereboe, Seminar, Mo.
 " Landw. Buchführung, Fr.
 Schmidt, Seminar, Di.
 Diels, Lautl. d. slav. Sprach., Di.
 " Histor. Gram. d. Poln. II, Do.
 " Seminar, So.
 Meißner, Seminar, Do.
 " Forts. d. Türk., Mi. u. Fr.
 Schücking, Gesch. d. engl. Lit. v. d. Anf. b. a. Chaucer,
 Di., Mi. u. Fr.
 Ehrlich, Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn.
 Inst., Mo.—Fr.
 " Einfg. i. d. Chem., Fr.
 Schnelder, Musikwissensch. Übg., Fr.
 Pax, Übg. i. Bestim. einheim. Insekt., Mi.
 Patzak, Gesch. d. dtsh. Barockbaukunst, Di. u. Do.
 Beutell, Gesteinskund., Mo. u. Do.
 " Ausgew. Kap. a. d. physik.-chem. Mineral., Fr.
 Steinitz, Ellipt. Funktion., Mo. u. Do.
 Dietrich, Geogr. Übg., Mi.
 Cichy, Instrumentationst., I. T., Mo.

- Kampers, Seminar, Do. (—6 1/2).
 Praetorius, Erklär. syr. Text., Mi.
 " Erklär. d. Beladsuri, Di.
 " Einf. i. d. altarb. Dichtg., Mo., Do.
 Hillebrandt, Anfangsgründ. d. Sanskritgram., Mo., Do. u. Fr.
 Kaufmann, Seminar, Mi. (—6 1/2).
 Kneser, Seminar, Di.
 Hintze, Anl. z. Stud. d. Lehrs., Mo.—So.
 Pax, Anl. z. selbst. botan. Arb., Mo.—So.
 " Pflanzengeogr. v. Polen, Mi.
 Frech, Einfg. i. d. Geol., Mo. u. Mi.
 " Geol. d. Steinkohle, Fr.
 " Anl. z. Stud. d. geol. Lehrs., Mo.—So.
 " Anl. z. selbst. Arb. a. d. Gebiet d. Paläontol.,
 Mo.—So.

	Katholisch-theologische Fakultät.	Evangelisch-theologische Fakultät.	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.
5-6			<p>Bruck, Prakt. Übg. i. röm. R., So.</p> <p>Bühler, Staats- u. verwaltungsr. Übg., Do.</p>
6-7	<p>Ziesché, Kursor. Thomas-Lekt. Do.</p> <p>Rücker, D. heil. Stätten d. Evang., Mo</p>	<p>Hoennicke, Seminar, Di.</p> <p>Arnold, Seminar, Do.</p> <p>Kropatscheck, Seminar, Mo.</p> <p>Steuerangel, Seminar, Fr.</p> <p>Otto, Seminar, Mo.</p> <p>Caspari, Alttest. Übg., Fr</p> <p>N. N. Neutest. Übg., Mi.</p>	<p>Schott, D. gewerbl. Arbeitsvertr. i. s. mod. Erscheinungsform., Mo.</p> <p>Übg. i. bürg. R., Di.</p> <p>Leonhard, Zivilproz.-Prakt. u. Konv., Mi.</p> <p>Fischer, Übg. i. bürg. R., Di.</p> <p>Meyer, Handelsrechtsprakt. u. Konv., Do.</p> <p>SeMINAR, Mo.</p> <p>Weber, Einf. i. d. kaufmänn. Prax., Mi.</p> <p>Heilborn, Kolonialr. u. Kolonialpolit., Fr.</p> <p>Konv. u. Prakt. d. Strafr., So.</p> <p>Bruck, Dtsch. bürg. R., IV. T., Do. u. Fr.</p> <p>Prakt. Übg. i. röm. R., So.</p> <p>Bühler, Staats- u. verwaltungsr. Übg., Do.</p>

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
<p>Hannas, Propäd. d. Geburtsh., Mo. u. Fr. Bittori, Diagn.-therap. Kurs. d. Nervenkrankh., Di. u. Do. Oettlinger, D. Hyg. d. Großstadt, Di. Kurs. d. wichtigst. Sterilisier- u. bakteri- teriol. Untersuchungsmeth., Mi. Riegner, Klin. f. Zahn- u. Kieferers., Mo.—Fr. " Arb. i. Lab. Mo.—Fr. " Theor. d. zahnärztl. Techn., Mo.</p>	<p>Baumgartner, Gesch. d. griech. Philos., Di. u. Do. Kükenthal, Prakt. d. vergl. Anat. d. Wirbelt., Di. u. Fr. " Anl. z. Arb. i. zool. Lab., Mo.—So. Pfeiffer, Anl. z. agrikuturchem. Arb., Mo.—Fr. Siebs, Proseminar, Mo. Lummer, Schaefer, Waetzmann u. Ladenburg, Physik. Prakt., Mi. " u. Schaefer, Physik. Prakt., So. " Physik. Prakt., So. Diels, Lautl. d. slav. Sprach., Di. " Histor. Gram. d. Poln. II, Do. " Seminar, So. Schücking Übg. z. Einfg. i. Mittelengl., Di. u. Mi. " Seminar, Fr. Ehrlich, Chem., biochem. u. techn. Arb. i. landw.-techn. Inst., Mo.—Fr. " Einfg. i. d. Chem., Fr. Berkner, Spez. Pflanzenbaul., II. T., Mi. u. Do. Hönigswald, Seminar, So. (—6¹/₂). Poebel, Syrisch., Mi. u. Fr. Guttmann, Grundfrag. d. Erkenntnistheor., Mo. u. Do. Landsberger, D. Stil d. ital. Renaiss., Di. u. Fr. Steinitz, Ellipt. Funktion, Mo. u. Do. Maas, Landw. Hochbaut., Do. Abicht, Anfangsgründ. d. poln. Sprach., Mo., Mi. u. Fr. Cichy, Übg. d. St. Cäcilienchor. u. Einfg. i. d. Choral- ges., Di.</p>
<p>Pohl, Arzneiverordnungsl., Mi. Groenouw, D. Arbeiterversicherungsgesetz. i. ihrer Bezieh. z. klin. Mediz., Mo. (v. 5¹/₂ an). " Augenspiegelkurs., Mi. Sachs, Gehirn u. Seele, Mo. Schäffer, Pathol. u. Therap. d. Gonorrh., Di. (—7¹/₂) " Bedeutg. u. Prophylax. d. Geschlechts- krankh., Do. Fuchs, Physiol. d. Kreislaufs- u. Atmungsorg., Do. Biberfeld, Arzneibereitungskurs., Do. (—7¹/₂). Hannes, Gynäkol. Kurs., Mo. u. Do. (—7¹/₂). Bittorf, Kurs. d. Röntgendiagn. u. Röntgentherap., Di. Lenz, Funktionsprüfng. d. Aug., Di. " Hyg. d. Aug., Do. Oettinger, Kurs. d. wichtigst. Sterilster- u. bakteri- teriol. Untersuchungsmeth., Mi. Heimann, Gynäk. Kurs., Mo. u. Do. (—7¹/₂)</p>	<p>Kneser, Seminar, Di. Frech, Einfg. i. d. Geol., Mo. u. Mi. Kükenthal, Vergl. Anat. d. Wirbelt., Di., Mi. u. Fr. Kroll, Seminar, Do. Schrader, Erkl. d. Wulfia Mi. " Seminar, Do. (7¹/₂). Otto, Seminar, Di. Schücking, Seminar, Fr. Ziekursch, Krit. Übg. z. neuer. Gesch., Mo. Pax, Allg. Vererbungsl., Mo. u. Do. Hönigswald, D. Philos. d. 19. Jahrh., Di. u. Do. " Grundz. d. pädag. Psychologie, Mi. u. Fr. Herz, Besprechung. z. qualitat. Analys., Di. " Elektrochem. u. Photochem., Mo. u. Do. Seger, Einfg. i. d. Urgesch. d. Mensch., Mo. Patzak, Einfg. i. d. Betracht. v. Werk. d. bild. Kunst, Fr. Guttmann, Übg. z. Erkenntnistheor., Mo. (—7¹/₂). Landsberger, Im kunsthistor. Inst., Di. Stimming, Quellenkrit. Übg. z. Gesch. d. Mittelalt., Fr. Abicht, Les. u. Erkl. ein. poln. Zeitg., Mo., Mi. u. Fr. Riesenfeld, D. Photogr. u. ihr. Techn., Di. Cichy, Übg. d. St. Cäcilienchor. u. Einfg. i. d. Choral- ges., Di.</p>

	Katholisch-theologische Fakultät.	Evangelisch-theologische Fakultät.	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.
7-8	Ztesché, Ausgew. Abschn. a. d. christl. Glaubensl., Mc. u. Do.	Hoennicke, Seminar, Di. Arnold, Seminar, Do. Kropatscheck, Seminar, Mo. Steuernagel, Seminar, Fr. Otto, Seminar, Mo. Caspari, Alttest. Übg., Fr. N. N., Neutest. Übg., Mi.	



Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
	<p>Kroll, Seminar, Do. Otto, Seminar, Di. Ziekursch, Krit. Übg. z. neuer. Gesch., Mo. Abicht, Les. u. Erkl. ein. noch zu bestim. russ. Text., Mo. Stimming, Quellenkrit. Übg. z. Gesch. d. Mittelalt., Fr.</p>



